

KARMANN



DEXTER 540|560|570|600 560_{4x4}|570_{4x4}

Ⓓ BEDIENUNGSANLEITUNG

ⒼⒷ OPERATING MANUAL

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@karmann-mobil.de





1. Allgemeines

1.1 Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Inhalt.....	4
1.2 Bedienungsanleitung	9
1.3 Dokumentenmappe	9
1.4 Schlüssel	10
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	10
1.6 Erklärung der Piktogramme	10
2. Verantwortung des Halters	11
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	12
2.2 Verantwortung des Halters	12
2.3 Mitführungspflicht.....	13
2.4 Garantie / Garantieheft.....	13
2.5 Typenschild.....	13
2.6 Technische Daten	14
2.7 Grundrisse	16
3. Sicherheit und Brandschutz	19
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	20
3.2 Brandschutz	20
3.3 Verhalten im Brandfall	21
3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt.....	21
3.5 Beim Tanken.....	22
3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen.....	22
3.7 AdBlue einfüllen	22
3.8 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne.....	23
3.9 Bordwerkzeug und Abschleppöse	23
3.10 Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional).....	24
3.11 Öffnen der Motorhaube beim Ford Transit	25
4. Beförderung von Personen	27
4.1 Beförderung von Personen	28
4.2 Kopfstützen	29
4.3 Verwendung von Kindersitzen	29
4.4 Sitzplätze mit ISOFIX (nicht bei Dexter 600).....	29
5. Frischwasseranlage	31
5.1 Frischwasseranlage	32
5.2 Frischwassertank	32
5.3 Auffüllen des Frischwassertanks	34
5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen.....	35

5.5	Frischwasserpumpe	36
5.6	Frischwassertank entleeren beim Dexter 600.....	37
5.7	Frischwassertank entleeren	38
5.8	Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren	38
5.9	Warmwasser	39
5.10	Einstellen der Warmwasser-Temperatur	39
5.11	Befüllen des Boilers	40
5.12	Entleeren des Boilers	40
5.13	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren	40
5.14	Abwassertank	41
5.15	Abwassertank entleeren.....	41
5.16	Abwassertank entleeren beim Dexter 560 / 560 4x4.....	42
5.17	Automatische Abwassertank-Heizung.....	42
6.	Gasanlage.....	43
6.1	Bestandteile der Gasanlage	44
6.2	Gasflaschenfach.....	45
6.3	Gasflasche anschließen	45
6.4	Leere Gasflasche entfernen.....	46
6.5	Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche.....	46
6.6	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	47
7.	Elektrische Anlage	49
7.1	Elektrische Anlage	50
7.2	Starterbatterie B1	51
7.3	Wohnraumbatterie B2.....	51
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen	51
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage	52
7.6	Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung	52
7.7	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter	53
7.8	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	53
7.9	Zusatzsicherungsträger.....	54
7.10	Batterieladegerät mit 12V-Absicherung und Batterietrennschalter (TELECO TEB 310 ALF)	55
7.11	Ladebooster (Ladewandler).....	55
7.12	Batteriekommunikator AL-KO ICL 12.....	57
7.13	Batterieladegerät (AL-KO BC 122)	57
7.14	Wohnraumbatterie B2 laden.....	58
7.15	Lithium-Batterie.....	59
7.16	Control Panel	60
7.17	Control Panel „TELECO TP 310 ALF“	62
7.18	Solaranlage mit Solarladeregler (optional).....	62

8. Heizung.....	65
8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D.....	66
8.2 Heizung.....	66
8.3 Fensterkontaktschalter	67
8.4 Bedienfeld Heizung.....	68
8.5 Betrieb der Heizung.....	68
8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung	68
8.7 Störungen	68
9. WC-Anlage.....	71
9.1 WC-Anlage	72
9.2 WC-Schüssel	72
9.3 Fäkalientank (Kassette)	73
9.4 WC zur Benutzung vorbereiten	74
9.5 WC benutzen	75
9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren.....	76
10. Küche	79
10.1 Küchenblock mit Glasplatte.....	80
10.2 Küchenblock Ausführung A	80
10.3 Küchenblock Ausführung B	81
10.4 Küchenblock Ausführung C	82
10.5 Kochfeld bedienen.....	83
10.6 Kühlschrank Dometic RC 10.4 T.....	85
10.7 Kühlschrank Dometic NRX 0115	86
10.8 Kühlschrank Thetford T 2138	87
10.9 Aufbewahrung von Lebensmitteln	88
10.10 Gewürzregal	88
11. Fenster und Dachhauben	89
11.1 Fenster.....	90
11.1.1 Fenster öffnen	90
11.1.2 Fenster schließen.....	90
11.1.3 Lüftungsstellung	90
11.1.4 Reinigung von Fenstern und Dachhauben	91
11.2 Richtiges Lüften	91
11.3 Dachhauben	92
11.4 Panoramafenster „Skyroof“	92
11.5 Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster.....	93
11.6 Verdunkelung und Insektenschutz der Dachhauben	94
11.7 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)	94
11.8 Verdunkelung der Frontscheibe	95

11.9	Verdunkelung Fahrerhaus Thermo-Set (optional)	96
11.10	Verdunkelung Fahrerhaus (optional)	97
12.	Wohnen	99
12.1	Tisch im Wohnbereich	100
12.2	Tisch als Außentisch verwenden	100
12.3	Tischbein einklappen	100
12.4	Tisch mit ausziehbarer Tischplatten-Erweiterung	101
12.5	Klapptisch beim Dexter 570 4x4	102
12.6	Klapptisch beim Dexter 600	103
12.7	Abtrennung mit Netz	103
12.8	Doppelbett im Heck	104
12.9	Einzelbetten im Heck	106
12.10	Transportstellung bei Einzelbetten im Heck	107
12.11	Zurr-Ösen im Heck	107
12.12	Licht und Leuchten	108
12.13	Schalter und Steckdosen	109
12.14	Bad und WC	110
12.14.1	Bad-WC Ausführung A	110
12.14.2	Klappwaschbecken mit Duschkopf	111
12.14.3	Bad-WC Ausführung B	112
12.14.4	Bad-WC Ausführung C	113
12.15	Zusätzlicher Duschanschluss	114
12.16	Kleiderschrank mit Kleiderstange	115
12.17	Ausziehregal beim Dexter 560 4x4	115
12.18	Zusätzliches Staufach beim Dexter 600	116
12.19	Elektrische Trittstufe	116
12.20	Sonderausstattung	116
13.	Stilllegung über den Winter	117
13.1	Frischwassertank entleeren	118
13.2	Kalt – und Warmwasser entleeren	118
13.3	Heizungs-Boiler entleeren	118
13.4	Abwasser - und Fäkalientank entleeren	118
13.5	Gasanlage schließen	118
13.6	Elektrische Anlage	119
13.7	Kühlschrank	119
13.8	Polster und Matratzen	119
14.	Reinigung und Pflege	121
14.1	Außenreinigung	122
14.2	Reinigung von Fenstern und Dachhauben	122

Allgemeines

14.3	Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen	123
14.4	Innenreinigung	123
15.	Störungssuche	125
15.1	Frischwasseranlage	126
15.2	Elektrische Anlage	126
15.3	Heizung	127
15.4	WC	127
15.5	Küche	127
15.6	Störungen Basisfahrzeug	129
16.	Wartung und Wartungsintervalle	131
17.	Stichwortverzeichnis	133

1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden. Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.3 Dokumentenmappe



Dokumentenmappe Karmann

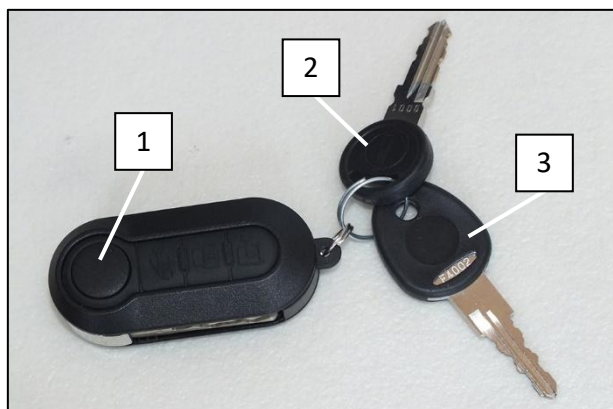
Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten. Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

Allgemeines

1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



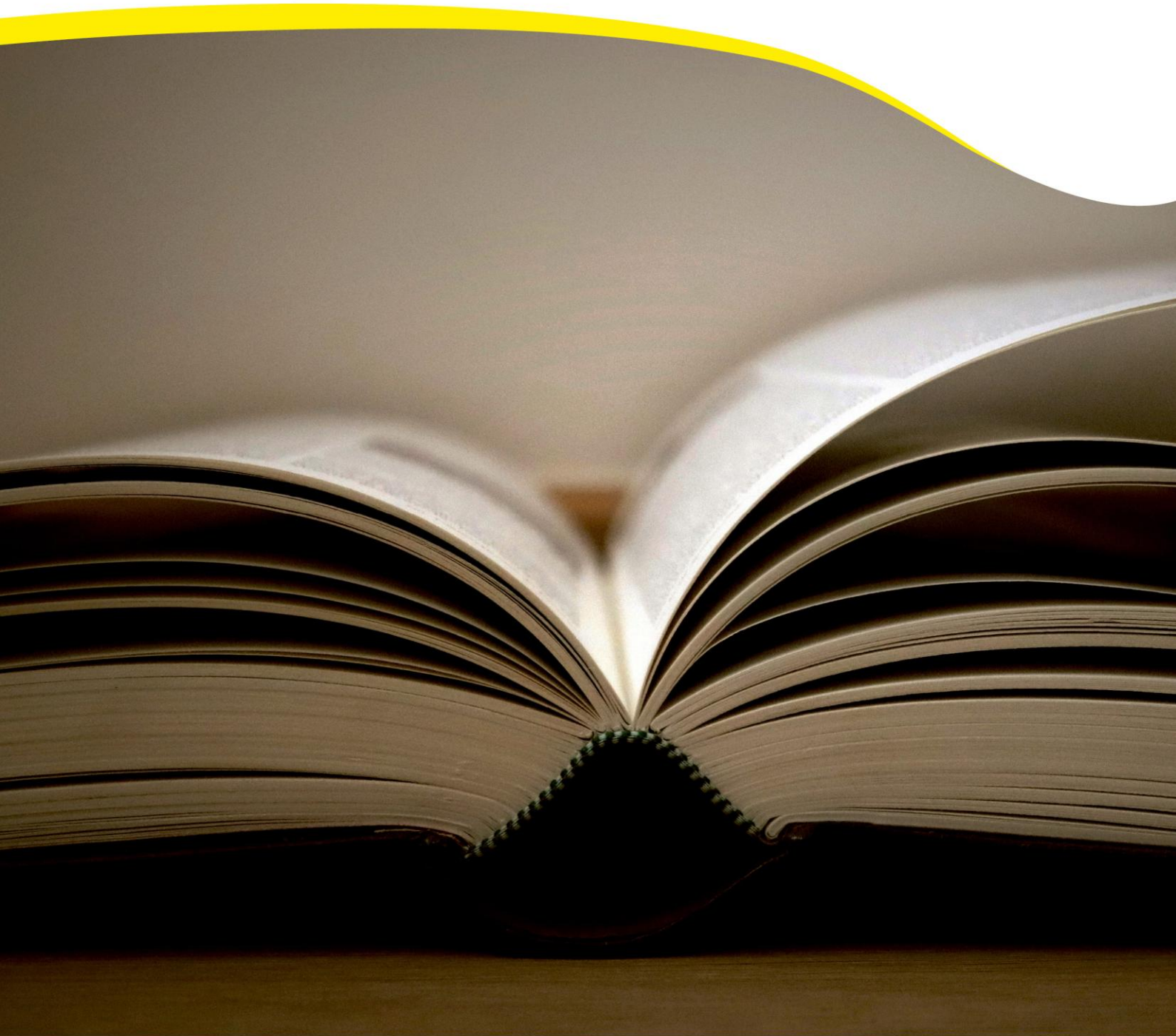
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



2. Verantwortung des Halters

Verantwortung des Halters

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

2.2 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen. Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und dem Verlust der Garantie führen.

2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Garantie / Garantieheft

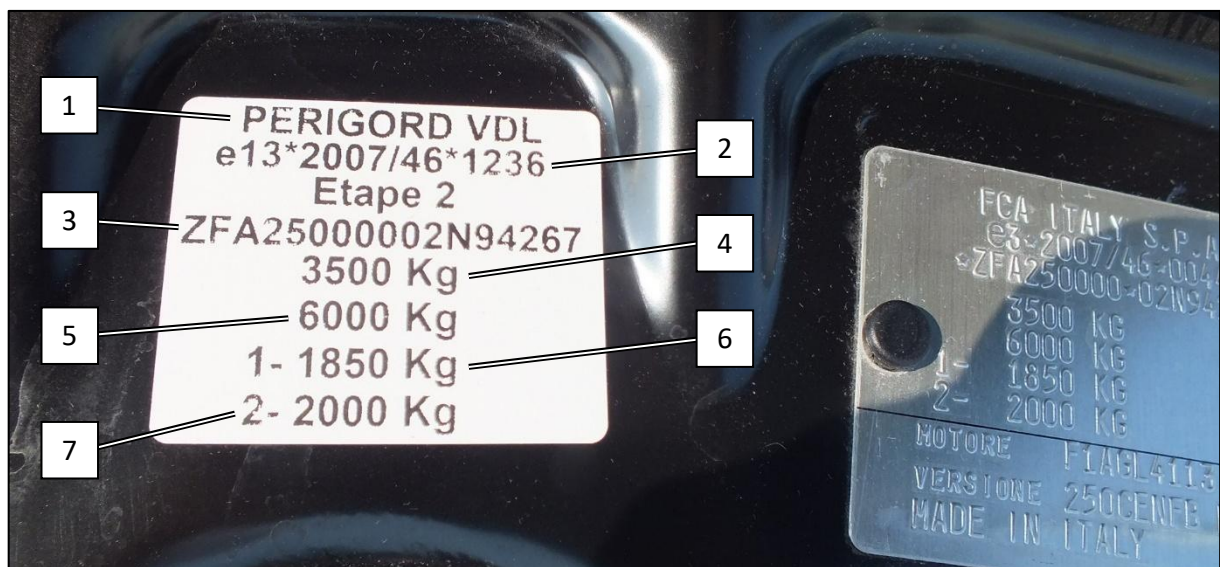
Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantieurkunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich neben dem Typenschild des Basisfahrzeugherstellers (z.B. Fiat) auf der Kühlerbrücke im Motorraum.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



Typenschild im Motorraum (Abb. beispielhaft)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Hersteller | 5. Maximal zulässiges Zuggesamtgewicht |
| 2. Typgenehmigungsnummer | 6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse |
| 3. Fahrgestellnummer | 7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse |
| 4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht | |

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

2.6 Technische Daten

	Dexter 540	Dexter 560 (4x2)	Dexter 600
Basisfahrzeug:	Fiat Ducato	Ford Transit	Fiat Ducato
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Max. zul. Achslasten:	s. Fahrzeugschein	s. Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Bereifung:	s. Fahrzeugschein	s. Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge:	5420 mm	5980 mm	5990 mm
Gesamtbreite:	2050 mm	2059 mm	2050 mm
Gesamthöhe:	2660 mm	2780 mm	2660 mm
Anzahl Schlafplätze:	2 (+1*)	2 (+1*)	2
„Zugelassener Sitzplatz“:	4	4 (+1*)	2
Abmessung Heckbett:	1920 x 1325/1070 mm	1850 x 1360 mm	1960 x 1015 mm 1900 x 935 mm
Umbau Sitzgruppe zur Schlafstellung*:	1860 x 845/650 mm*	1735 x 865/705 mm*	-
Gasfach:	1 x 7 kg	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Frischwassertank:	85 L	100 L	100 L
Abwassertank:	100 L	100 L	100 L
Wohnraumbatterie:	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)
Control-Panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Batterieladegerät:	AL-KO BC122	AL-KO BC122	AL-KO BC122
Lade-Booster:	NE 325	NE 325	NE 325
Heizungssteuerung:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank:	Dometic NRX 0115	Thetford T 2138 C	Dometic RC 10.4 T
Kühlschrankvolumen:	113 L	137 L	70 L
Steckdose 230 V:	2	2	2
Steckdose 12 V:	1	1	1
USB-Steckdose:	2	2	-
ISOFIX*	-	2	-

*= optional

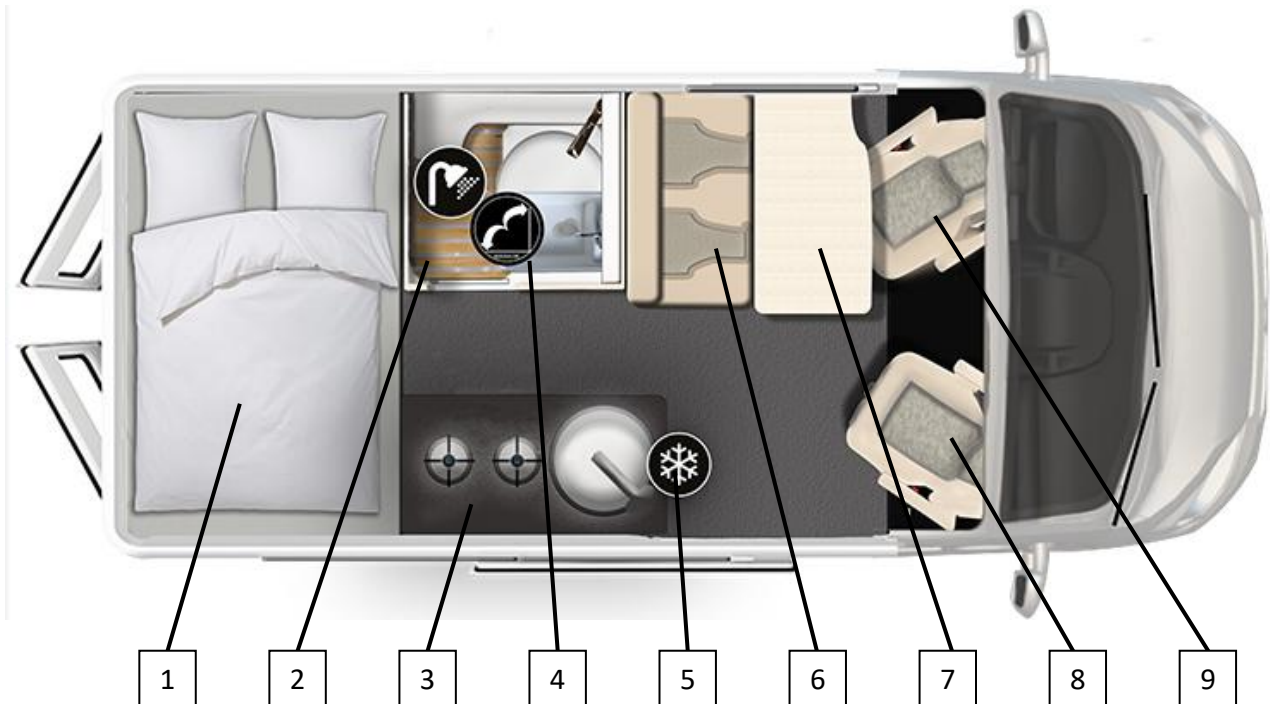
Verantwortung des Halters

	Dexter 560 4x4	Dexter 570 / 570 4x4
Basisfahrzeug:	Ford Transit	Ford Transit
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg
Max. zul. Achslasten:	s. Fahrzeugschein	s. Fahrzeugschein
Bereifung:	s. Fahrzeugschein	s. Fahrzeugschein
Gesamtlänge:	5980 mm	5980 mm
Gesamtbreite:	2059 mm	2059 mm
Gesamthöhe:	2780 mm	2780 mm
Anzahl Schlafplätze:	2 (+1*)	2
„Zugelassener Sitzplatz“:	4	2
Abmessung Heckbett:	1850 x 1360 mm	1990 x 925 mm 1885 x 920 mm
Umbau Sitzgruppe zur Schlafstellung*:	1735 x 910/800 mm*	-
Gasfach:	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Frischwassertank:	100 L	100 L
Abwassertank:	60 L	100 L / 60 L
Wohnraumbatterie:	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)
Control-Panel:	TELECO TP 310 ALF	TELECO TP 310 ALF
Batterieladegerät:	TELECO TEB 310 ALF	TELECO TEB 310 ALF
Lade-Booster:	TELECO T Booster Pro 1245	TELECO T Booster Pro 1245
Heizungssteuerung:	Truma CP+	Truma CP+
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank:	Dometic RC 10.4 T	Dometic RC 10.4 T
Kühlschrankvolumen:	70 L	70 L
Steckdose 230 V:	2	2
Steckdose 12 V:	1	1
USB-Steckdose:	2	2
ISOFIX*	2	2

*= optional

2.7 Grundrisse

Dexter 540

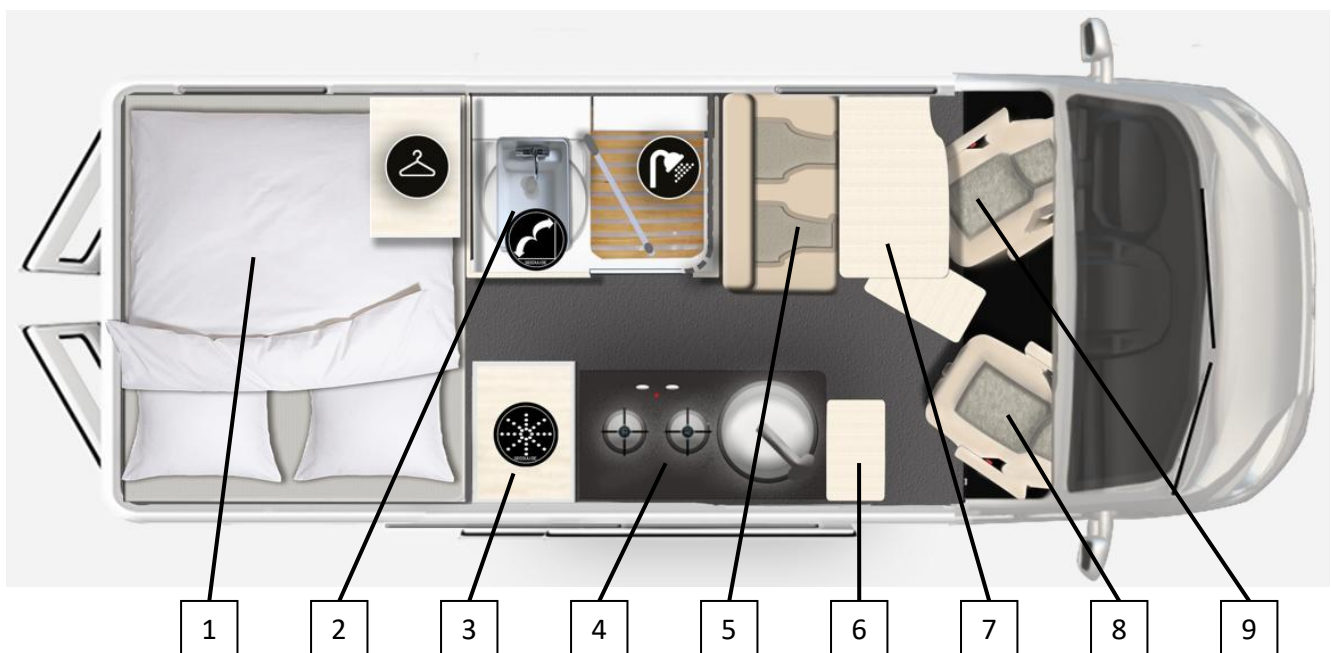


- 1 Heckbett quer
- 2 Bad-WC
- 3 Kochfeld + Spüle

- 4 Klapp-Waschbecken
- 5 Kühlschrank
- 6 Sitzbank (3. + 4. Sitzplatz)

- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

Dexter 560

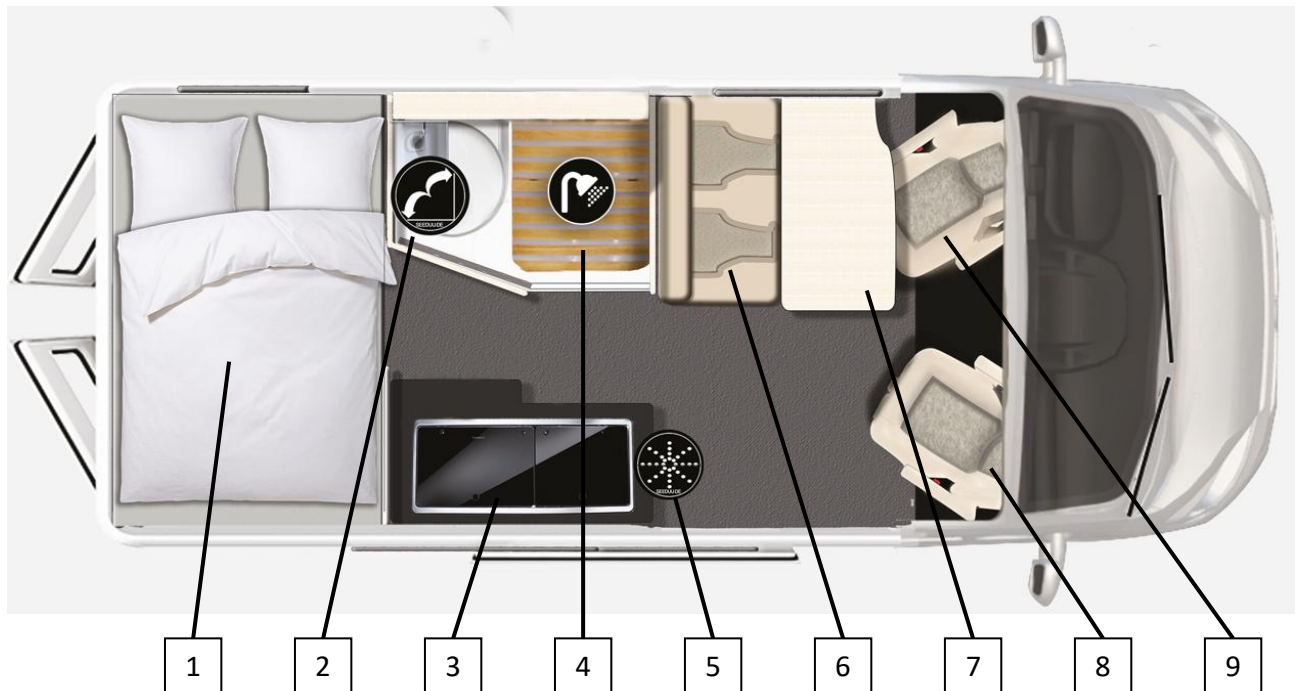


- 1 Heckbett quer
- 2 Bad-WC
- 3 Kühlschrank

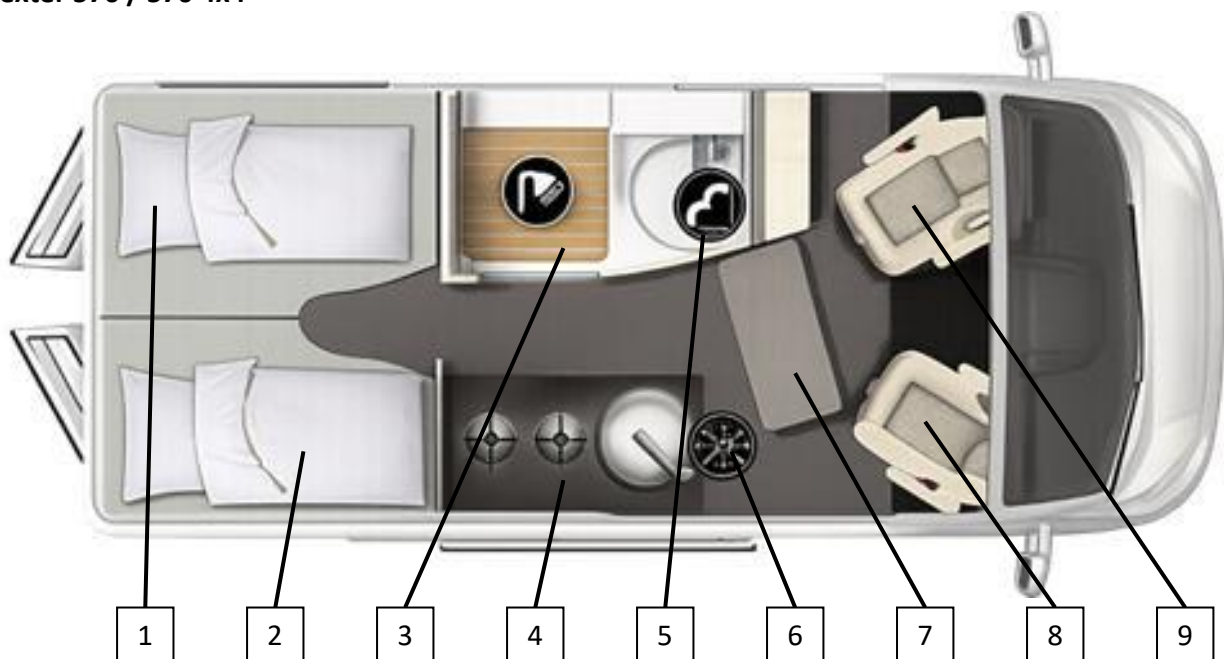
- 4 Kochfeld + Spüle
- 5 Sitzbank (3. + 4. Sitzplatz)
- 6 Ausziehtableau

- 7 Tisch mit Erweiterung
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar

Dexter 560 4x4

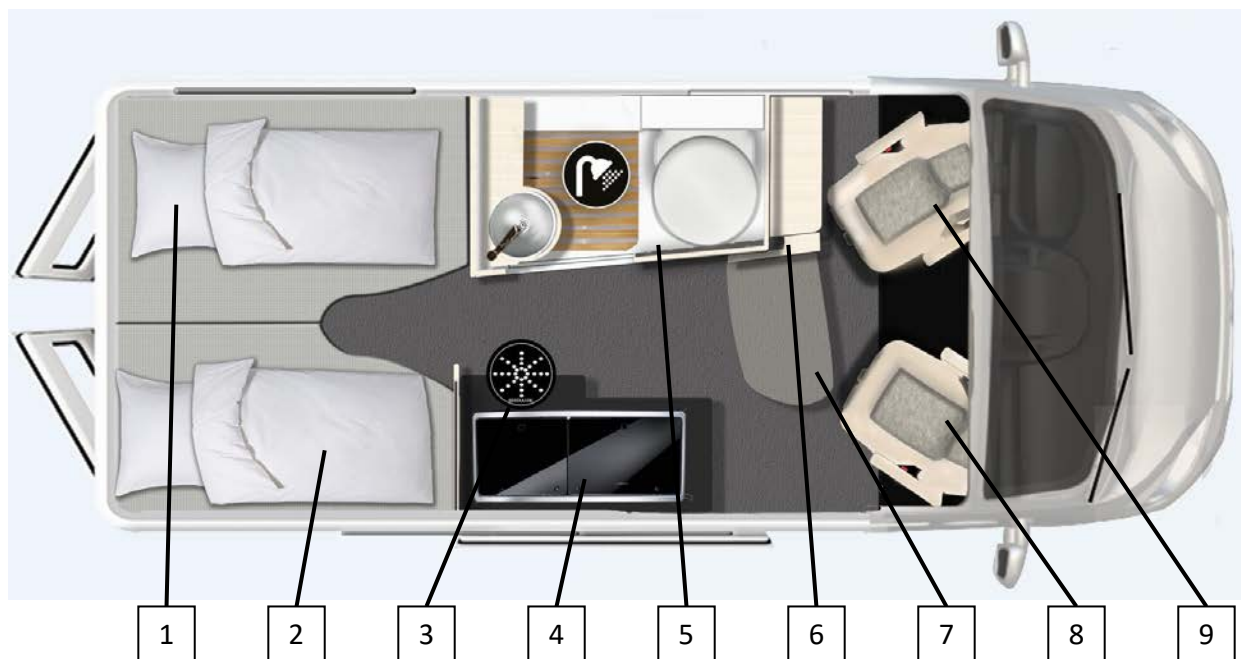


Dexter 570 / 570 4x4



Verantwortung des Halters

Dexter 600



- 1 Einzelbett links
- 2 Einzelbett rechts
- 3 Kühlschrank

- 4 Kochfeld + Spüle
- 5 Bad / WC
- 6 Vitrinen-Schrank

- 7 Tisch
- 8 Beifahrersitz drehbar
- 9 Fahrersitz drehbar



3. Sicherheit und Brandschutz

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.
- Machen Sie sich mit den Fluchtwegen und Notausgängen vertraut.
- Halten Sie alle Fluchtwege frei.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitze an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhängen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

3.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck, Öl und Kühlwasser sowie den Füllstand der Scheibenwaschanlage des Fahrzeugs. Justieren Sie ggf. Seiten- und Rückspiegel.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflaschen.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunkelungsrollo bzw. das Verdunkelungssystem für das Fahrerhaus (falls vorhanden) in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle + Spüle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.
- Stellen Sie sicher, dass das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten wird.



Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

3.5 Beim Tanken

Vor der Einfahrt in die Tankstelle muss die Gasanlage und deren Verbraucher (Heizung, Boiler etc.) ausgeschaltet sein. Darüber hinaus muss das Sicherheitsventil der Gasflasche und sämtliche Gas-Absperrventile (falls vorhanden) geschlossen sein. Der nebenstehende Aufkleber weist darauf hin.



Aufkleber „Gas-Absperrventile vor dem Tanken schließen“
(Abb. beispielhaft)

3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen

An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden. Die Tanksäulen zum Betanken von LKWs dürfen nicht benutzt werden, da hierbei Schäden am Fahrzeug entstehen können.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Fahrzeugs beim Tanken!

- An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden.

3.7 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich direkt neben der Fahrertür. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



AdBlue Einfüllöffnung neben der Fahrertür (Abb. beispielhaft)

3.8 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne

Anstelle eines Reserverades ist das Fahrzeug mit einem Schnellhilfe-Reparatur-Set (z.B. „Fix & Go“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten (Herstellerangabe) wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen, sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist, wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann. Das Schnellhilfe-Reparatur-Set befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz.



Schnellhilfe-Reparatur-Set (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen zum Schnellhilfe-Reparatur-Set finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.9 Bordwerkzeug und Abschleppöse

Im Fahrzeug kann sich eine Tasche mit einem Umsteck-Schraubendreher und der Abschleppöse befinden. Diese Tasche befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz. Weitere Information zum Abschleppen des Fahrzeugs finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



Umsteck-Schraubendreher und Abschleppöse (Abb. beispielhaft)

3.10 Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem digitalen Rückspiegel in Verbindung mit einer Rückfahrkamera ausgestattet sein. Er befindet mittig sich im Fahrerhaus.

Am digitalen Rückspiegel können sich folgende Bedienelemente befinden:

1. On/Off
2. Wahl des Signals (V1 oder V2)
3. Scroll down
4. Menü
5. Scroll up



Digitaler Rückspiegel (Abb. beispielhaft)

Wird der Rückwärtsgang eingelegt, schaltet sich der digitale Rückspiegel automatisch ein.

Die Rückfahrkamera befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist in die 3. Bremsleuchte integriert.

Sie verfügt über Infra-Rot Dioden, sodass auch bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen eine Bildübertragung möglich ist. Die 12 V-Stromversorgung von digitalem Rückspiegel und Rückfahrkamera ist über eine eigene Sicherung abgesichert, die sich im Kabelstrang im Fußbereich des Beifahrersitzes, unter einer Revisionsklappe befindet.



Rückfahrkamera (Abb. beispielhaft)

3.11 Öffnen der Motorhaube beim Ford Transit

Um beim Basisfahrzeug *Ford Transit* die Motorhaube zu öffnen, gibt es einen Schließzylinder, mittig auf der Fahrzeugvorderseite unterhalb der Motorhaube. Zum Schutz ist er mit einem Gummimantel versehen.

Zum Öffnen der Motorhaube muss der Zündschlüssel ausgeklappt und bis zum Anschlag in den Schließzylinder gesteckt werden. Hierbei muss der Gummimantel durchstoßen werden.

Anschließend dreht man den Zündschlüssel kurz nach links, bis die Motorhaube einen spaltbreit aufspringt.

Nun greift man die Motorhaube (im Spalt) und drückt sie, während der Zündschlüssel nach rechts gedreht wird, nach oben.



Öffnen der Motorhaube beim Ford Transit (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



4. Beförderung von Personen

Beförderung von Personen

4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Piktogramm gekennzeichnet.



Piktogramm:
„zugelassener Sitzplatz“



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „zugelassenen Sitzplätze“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „zugelassenen Sitzplätzen“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „zugelassene Sitzplätze“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

4.2 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „zugelassenen Sitzplätzen“ vorgeschrieben.

4.3 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „zugelassene Sitzplätze“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

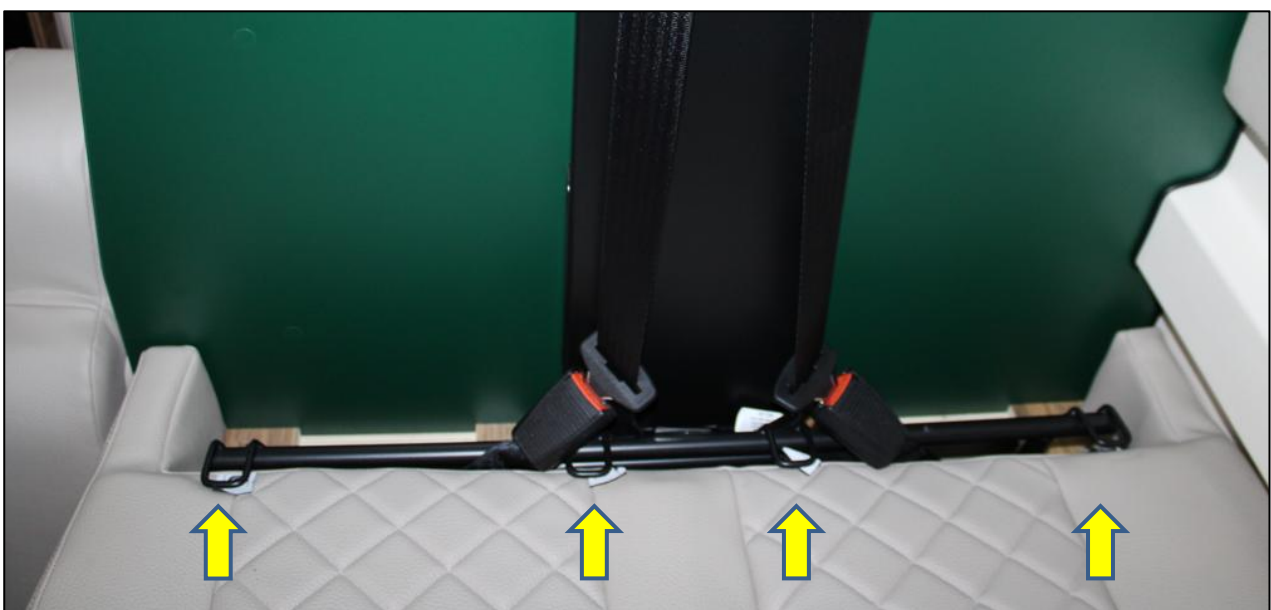
Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „zugelassenen Sitzplätzen“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

4.4 Sitzplätze mit ISOFIX (nicht bei Dexter 600)

Die beiden Sitzplätze der Sitzbank können mit ISOFIX Bügeln ausgestattet sein.
Die ISOFIX Bügel befinden sich versteckt zwischen Sitzpolster und Rückenlehne.
Hier können maximal zwei, für das ISOFIX-System geeignete Kindersitze befestigt werden.
Bitte beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

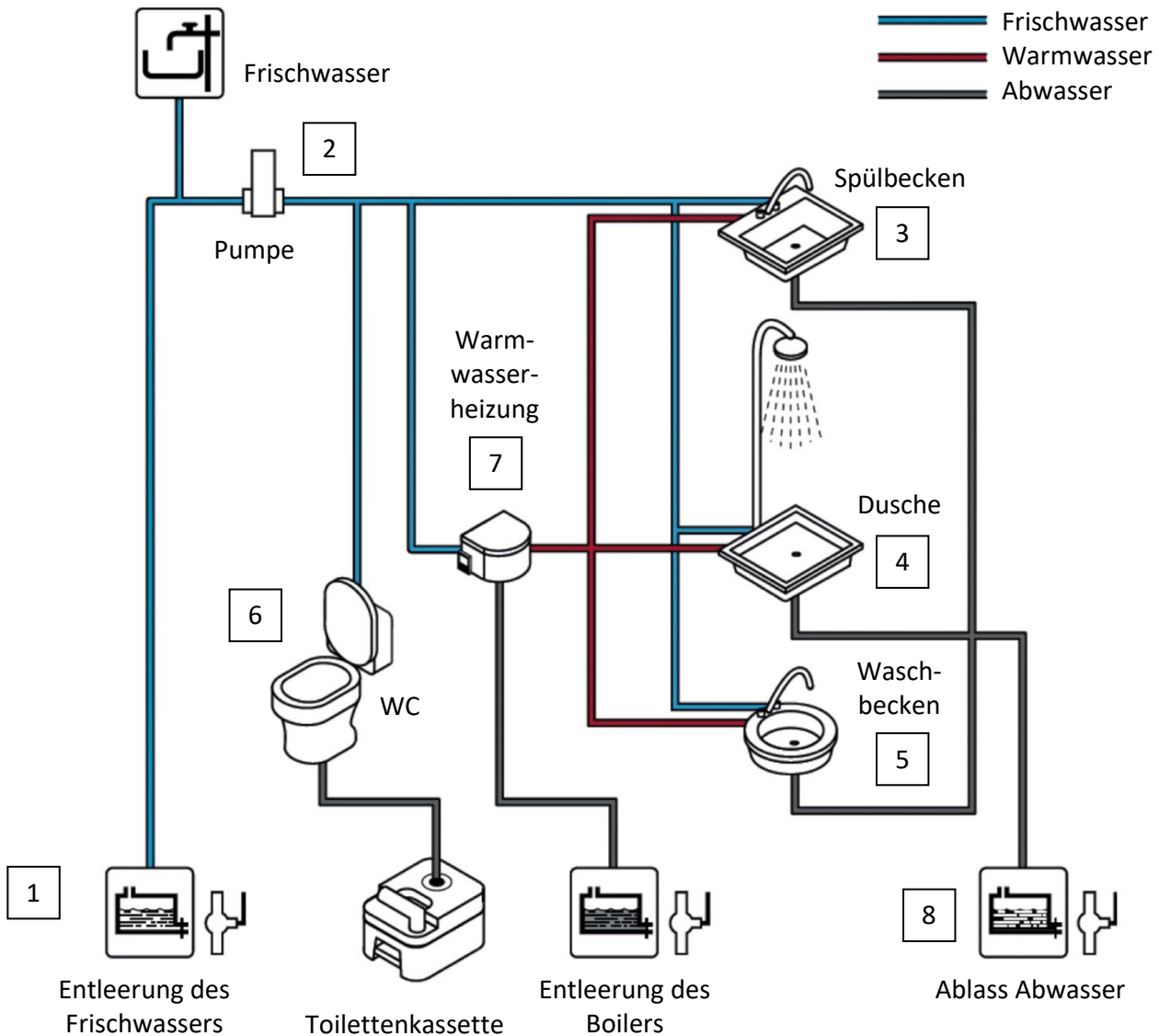


Isofix Bügel in der Sitzbank, Rückenpolster wurde entfernt (Abb. beispielhaft)



5. Frischwasser- anlage

5.1 Frishwasseranlage



Die Frishwasseranlage besteht aus dem Frishwassertank (1), der Frishwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

5.2 Frishwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frishwassertank mit einem Fassungsvermögen von 100 L ausgestattet. Zu Reinigungszwecken ist er mit einem großen, von oben zugänglichen, Schraubdeckel versehen.



Schraubdeckel Frishwassertank (Abb. beispielhaft)

Der Frishwassertank befindet sich beim Dexter i. d. R. im rechten oder linken Bettkasten.
Hier befindet sich auch die Frishwasserpumpe, entweder hinter oder neben dem Frishwassertank.



Frishwassertank im Bettkasten (Abb. beispielhaft)

Im Winter wird der Frishwassertank über die Heizung im Wohnraum mit erwärmt und bleibt so frostfrei.
Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frishwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das, in den Leitungen befindliche Restwasser komplett entleert werden, um Frostsäden zu vermeiden.
(Siehe Punkt 5.6 „Frishwassertank entleeren“)



ACHTUNG

Gefahr von Frostsäden an der Frishwassieranlage!

- Der Frishwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.
- Das Wasser im Boiler der Heizung und das Restwasser in den Leitungen muss bei Frostgefahr vollständig entfernt werden.
- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

5.3 Auffüllen des Frishwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frishwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden! Bevor der Frishwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frishwassertank“ geschlossen ist. (Siehe Punkt 5.6 „ Frishwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frishwasser (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frishwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht die Einfüllöffnung für Kraftstoff mit der Einfüllöffnung für „Frishwasser“.
- Schließen Sie die Einfüllöffnung „Frishwasser“ stets ab.



- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frishwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.

Der Frishwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet, so dass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt.



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch verkeimtes Wasser!

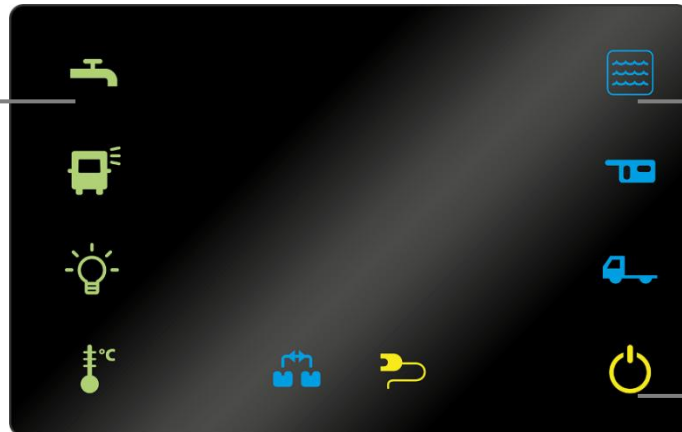
Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frishwassertank.

- Das Wasser im Frishwassertank muss regelmäßig gewechselt werden.
- Das Wasser im Frishwassertank darf nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Desinfizieren Sie den Frishwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist.

Schaltfläche zum
Einschalten der
Frischwasserpumpe



Kontrollleuchte Füll-
stand des Frisch-
wassertanks

Schaltfläche zum
Einschalten des
Control Panels

(Siehe Punkt 7.16 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet.
-> mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

Wichtiger Hinweis:

Das Wasser im Frischwassertank kann mit Keimen belastet sein und darf nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen verwendet werden!

Dieser Aufkleber weist darauf hin:

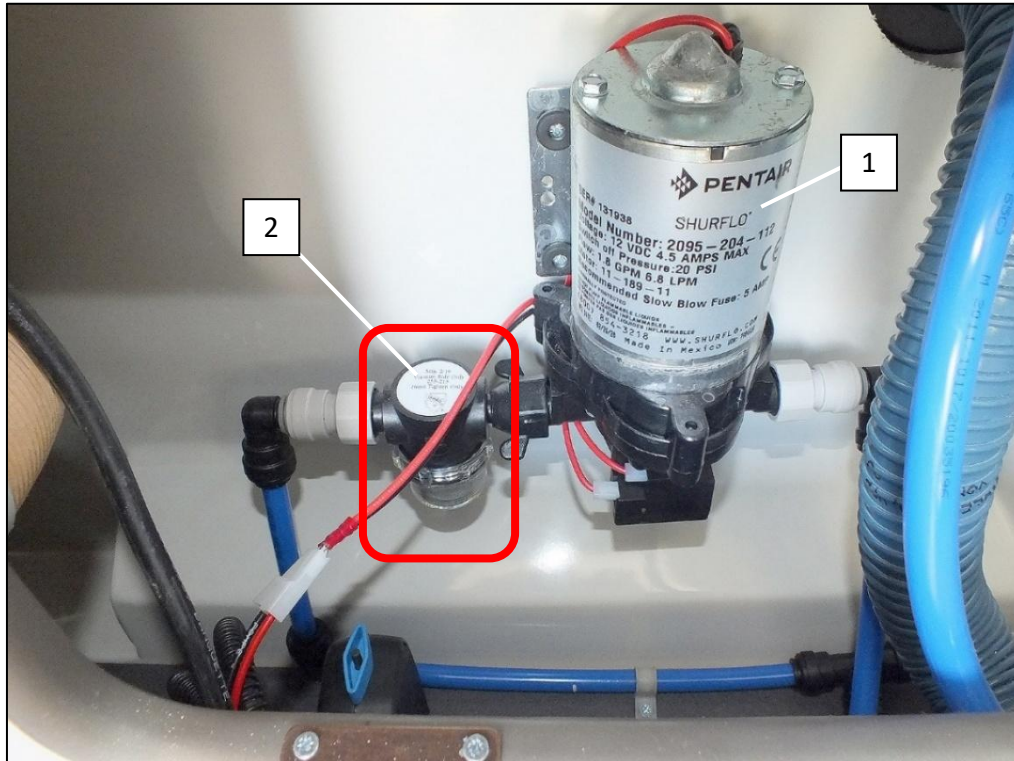


Aufkleber: „Kein Trinkwasser“

5.5 Frishwasserpumpe

Die Frishwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet.

Neben der Frishwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der regelmäßig gereinigt werden muss.



Frishwasserpumpe und Filter (Abb. beispielhaft)

Beim Dexter 540 und beim Dexter 560 / 560 4x4 sowie beim Dexter 570 / 570 4x4 befindet sich die Frishwasserpumpe im Bettkasten links, in der Nähe des Frishwassertank unter einer Klappe.

Beim **Dexter 600** befinden sich die Frishwasserpumpe und der Filter unter einer Abdeckung im rechten Bettkasten, direkt hinter dem Frishwassertank.



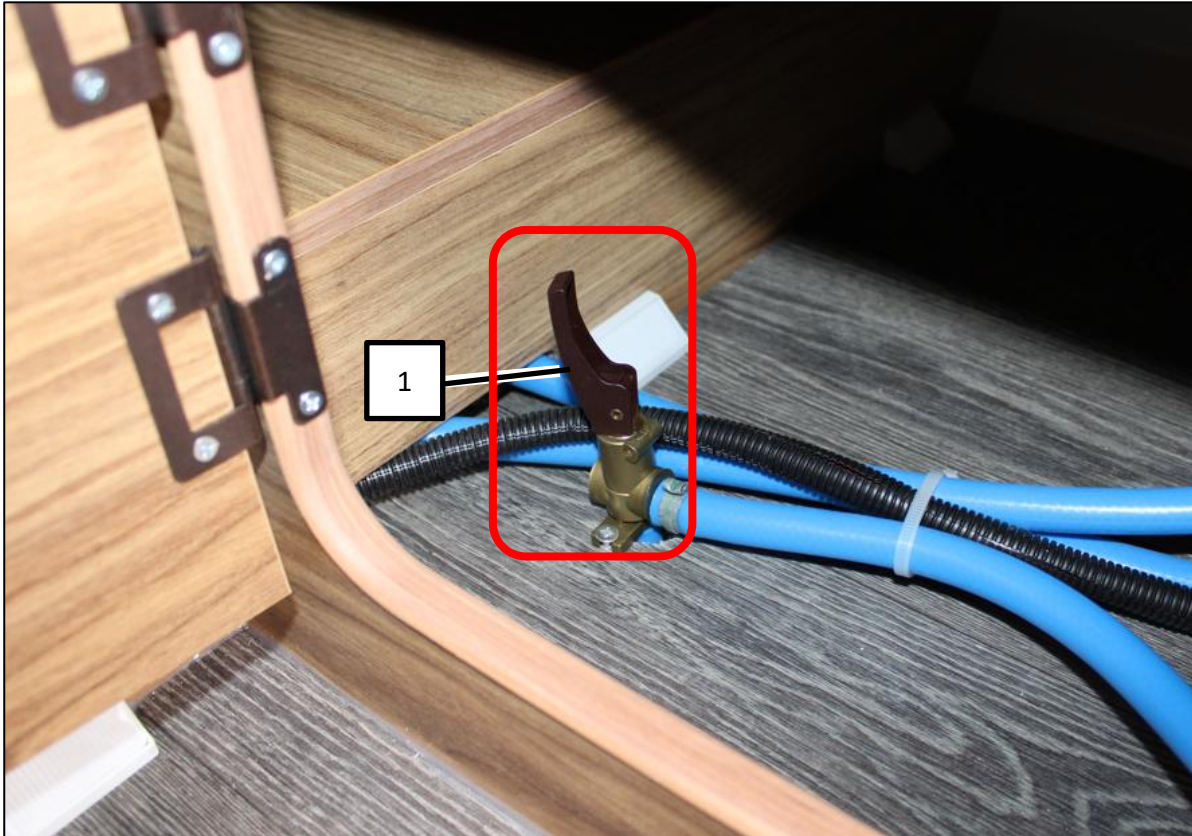
Frishwasserpumpe mit Filter beim Dexter 600 (Abb. beispielhaft)

5.6 Frischwassertank entleeren beim Dexter 600

Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablass-Hebels entleert werden.

Der manuelle Ablass-Hebel kann als Kipphebel (1) ausgeführt sein.

Er befindet sich i. d. R. in der Nähe des Frischwassertanks; beim Dexter 600 hinter einer Tür im rechten Bettkasten.



Ablass-Hebel des Frischwassertanks beim Dexter 600 (Abb. beispielhaft)

Der Ablass kann als Kipphebel (Variante A) oder als blauer Drehknauf ausgeführt sein. Alternativ kann sich der Ablass unter dem Fahrzeug befinden und als schwarzer Drehhebel mit seitlichem Abgang (Variante B) oder als roter Drehhebel mit Abgang nach unten (Variante C) ausgeführt sein.



Ablass-Hebel (Variante A, Abb. beispielhaft)

5.7 Frischwassertank entleeren

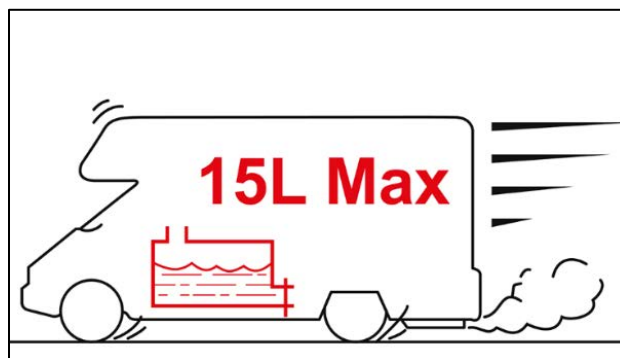
Der manuelle Ablass-Hebel kann auch als schwarzer Drehhebel mit seitlichem Abgang (Variante B) oder als roter Drehhebel mit Abgang nach unten (Variante C) ausgeführt sein. Er befindet sich unterhalb des Fahrzeugs z.B. direkt über dem Handgriff zur Abwassertankentleerung.



Ablass-Hebel Frischwasser (Varianten B und C, Abb. beispielhaft)

5.8 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen, empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 15 Liter zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden, bis ein Restinhalt von 15 L erreicht ist.



Hinweis „Inhalt Frischwassertank auf 15 L reduzieren“



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank komplett oder bis auf 15 L Restinhalt
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett

5.9 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma Combi D) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden.

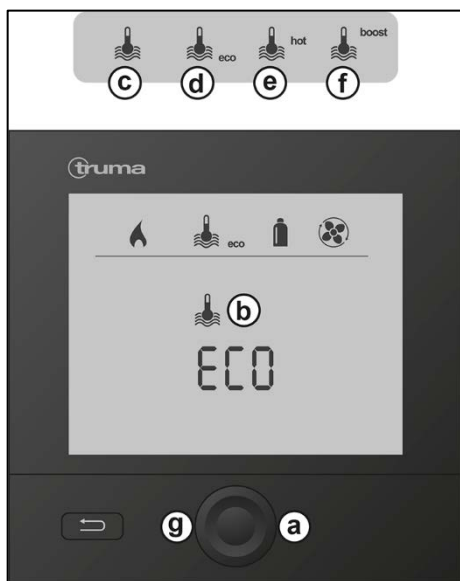
Die Heizungsanlage befindet sich i. d. R. im Sitzkasten der Sitzbank.

Beim Dexter 600 befindet sich die Heizungsanlage im linken Bettkasten.



Heizungsanlage Truma Combi D (Abb. beispielhaft)

5.10 Einstellen der Warmwasser-Temperatur

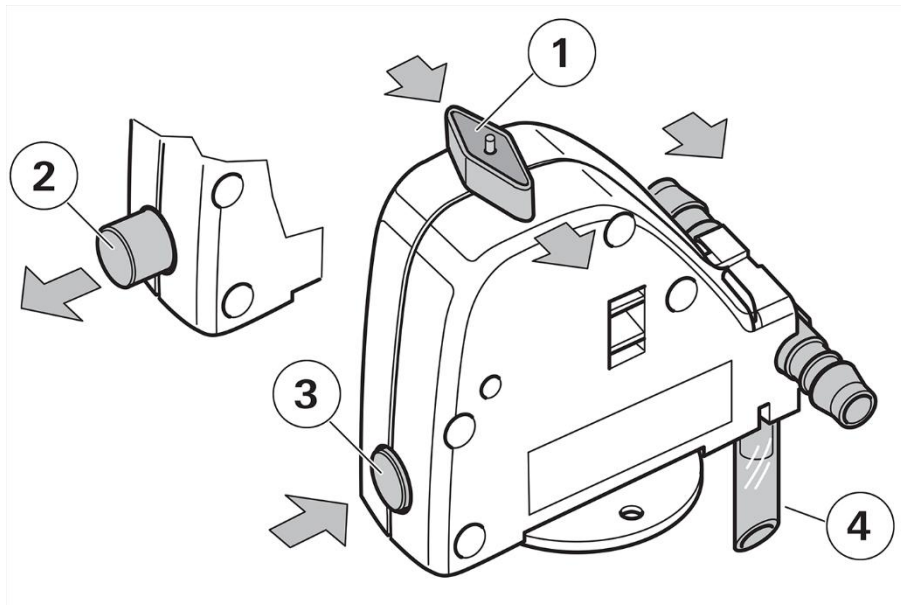


- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter (a) um das Bedienfeld der Heizanlage zu aktivieren.
- Scrollen Sie durch das Menü und wählen Sie das Warmwassersymbol (b).
- Scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellmöglichkeiten und wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- (c) **Boiler** – die Warmwasserbereitung ist in Betrieb
- (d) **Eco** – die Warmwassertemperatur beträgt 40 °C
- (e) **Hot** – die Warmwassertemperatur beträgt 60 °C
- (f) **Boost** – nicht verfügbar bei Combi Diesel
- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter (a) um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie auf die Zurück-Taste (g) um das Menü zu verlassen.

5.11 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frishwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen sein.

Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich i. d. R. neben der Heizungsanlage im Sitzkasten der Sitzbank. Beim Dexter 600 befindet sich das Ablassventil „FrostControl“ neben der Heizungsanlage im linken Bettkasten.



- 1 Drehschalter
- 2 Druckknopf Stellung „entleeren“
- 3 Druckknopf Stellung „geschlossen“
- 4 Entleerungsstutzen

Ablassventil „FrostControl“

Schalten Sie die Frishwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.

5.12 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frishwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet.

Der Druckknopf (2, 3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen.

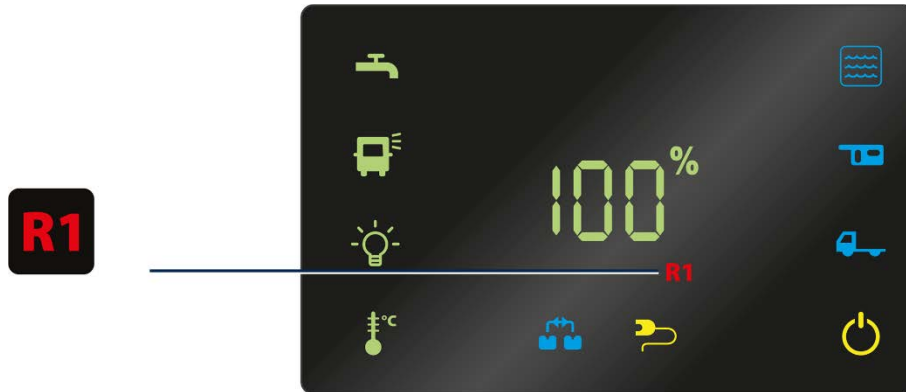
Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

5.13 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“.

5.14 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor. Wenn die maximale Füllhöhe erreicht ist, kann ein Warnton ausgelöst werden und/oder es leuchtet ein Warnsignal (z.B. „R1“) auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank (Abb. beispielhaft)

5.15 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Handgriff unterhalb des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.



Handgriff zur Abwassertank Entleerung



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

5.16 Abwassertank entleeren beim Dexter 560 / 560 4x4

Zum Entleeren des Abwassertanks-kann sich unter dem Fahrzeug ein weißes Kunststoffventil mit rotem Drehgriff befinden welches über einen flexiblen Schlauch mit dem Abwassertank verbunden ist.

Beim Dexter 560 / 560 4x4 befindet sich dieses Ablassventil auf der linken Fahrzeugseite (Fahrerseite).



Ablassventil Abwasser (Abb. beispielhaft)

5.17 Automatische Abwassertank-Heizung

Das Fahrzeug ist mit einer Abwassertank-Heizung ausgestattet, die sich automatisch einschaltet, wenn die Außentemperatur unter ca. 4 °C fällt. Die Abwassertank-Heizung schaltet sich automatisch aus, wenn das Abwasser im Abwassertank eine Temperatur von ca. 9 °C erreicht hat. Hierbei wird die Abwassertank-Heizung mit 12 V betrieben, der von der Wohnraumbatterie bereitgestellt wird.

Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie zu vermeiden, sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein. Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt, da die Heiz-Automatik erst ab einem Inhalt des Abwassertanks von 10 Litern arbeitet.



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch Abwassertank-Heizung!

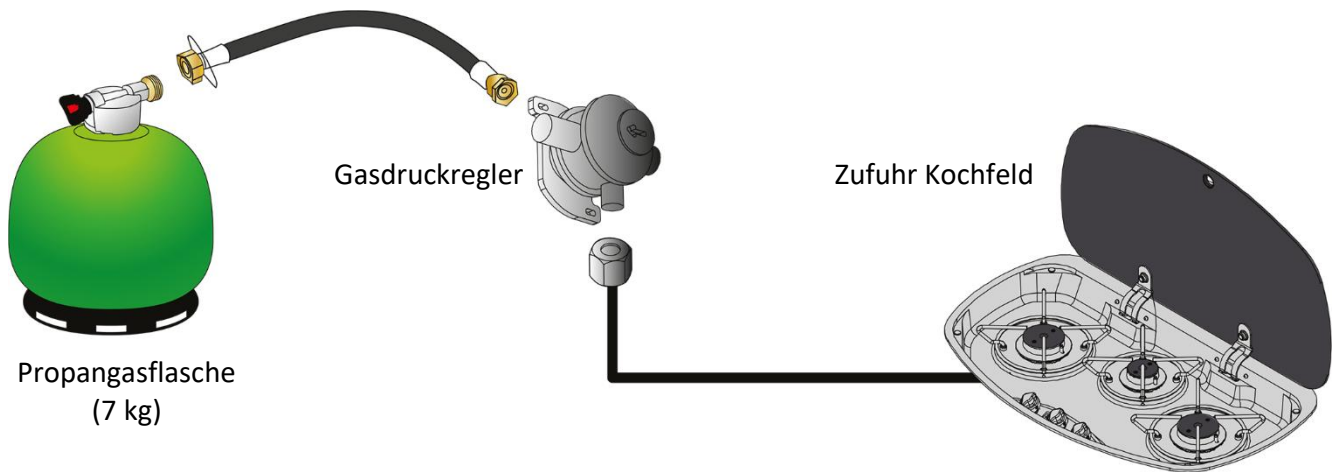
- Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch die automatische Abwassertank-Heizung zu vermeiden sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.
(Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt.)



6. Gasanlage

Gasanlage

6.1 Bestandteile der Gasanlage



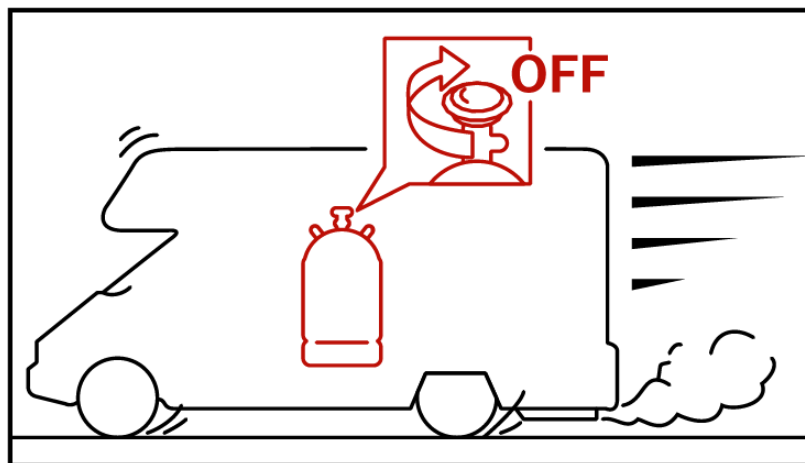
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche + Sicherheitsventil (beides nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

Bitte befolgen Sie die folgenden Hinweise zum Transport von Gasflaschen bzw. zum Gasflaschenfach:



WARNUNG

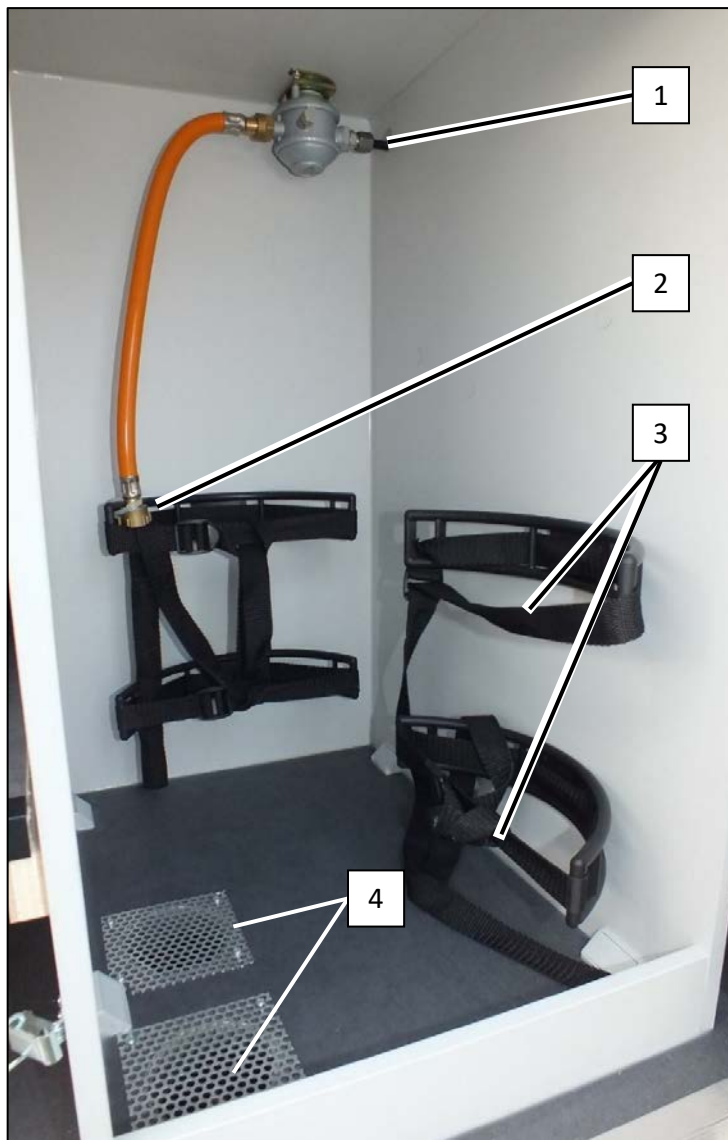
Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.

6.2 Gasflaschenfach

Das Gasflaschenfach befindet sich i. d. R. im rechten Bettkasten hinten. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit der fest eingebauten Gurtfixierung (3) wird die Gasflasche (7 kg) gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befindet sich eine Öffnung (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein muss und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden darf.

Das Gasflaschenfach darf nicht als Stauraum verwendet werden!



1. Gasdruckregler
2. Anschlussschlauch mit Überwurfmutter
3. Gurtfixierung
4. Belüftungsöffnung

Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

6.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.

Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Gasanlage

Zum **Anschließen der Gasflasche** gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch gut an die Gasflasche heranreicht, ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
(Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen

6.4 Leere Gasflasche entfernen

Zum Entfernen einer leeren Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der leeren Gasflasche.
- Lösen Sie hierbei die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung.
- Entfernen Sie die leere Gasflasche.

6.5 Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche

Um die Dichtigkeit der angeschlossenen Gasflasche zu prüfen, empfiehlt sich die Verwendung eines sogenannten „Lecksuchsprays“.

Hierbei werden nach jedem Anschluss einer Gasflasche bzw. beim Gasflaschenwechsel das Sicherheitsventil der Gasflasche, der Anschluss-Schlauch mit Verbindungsstellen und der Gasdruckregler mit dem *Lecksuchspray* besprüht. Eine mögliche Undichtigkeit durch austretendes Gas wird dann durch sichtbare „Blasenbildung“ angezeigt.

Ist eine undichte Stelle auf diese Weise identifiziert worden muss sie umgehend beseitigt werden.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Arbeiten an der Gasanlage dürfen ausschließlich von einem Gassachkundigen bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden!

6.6 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



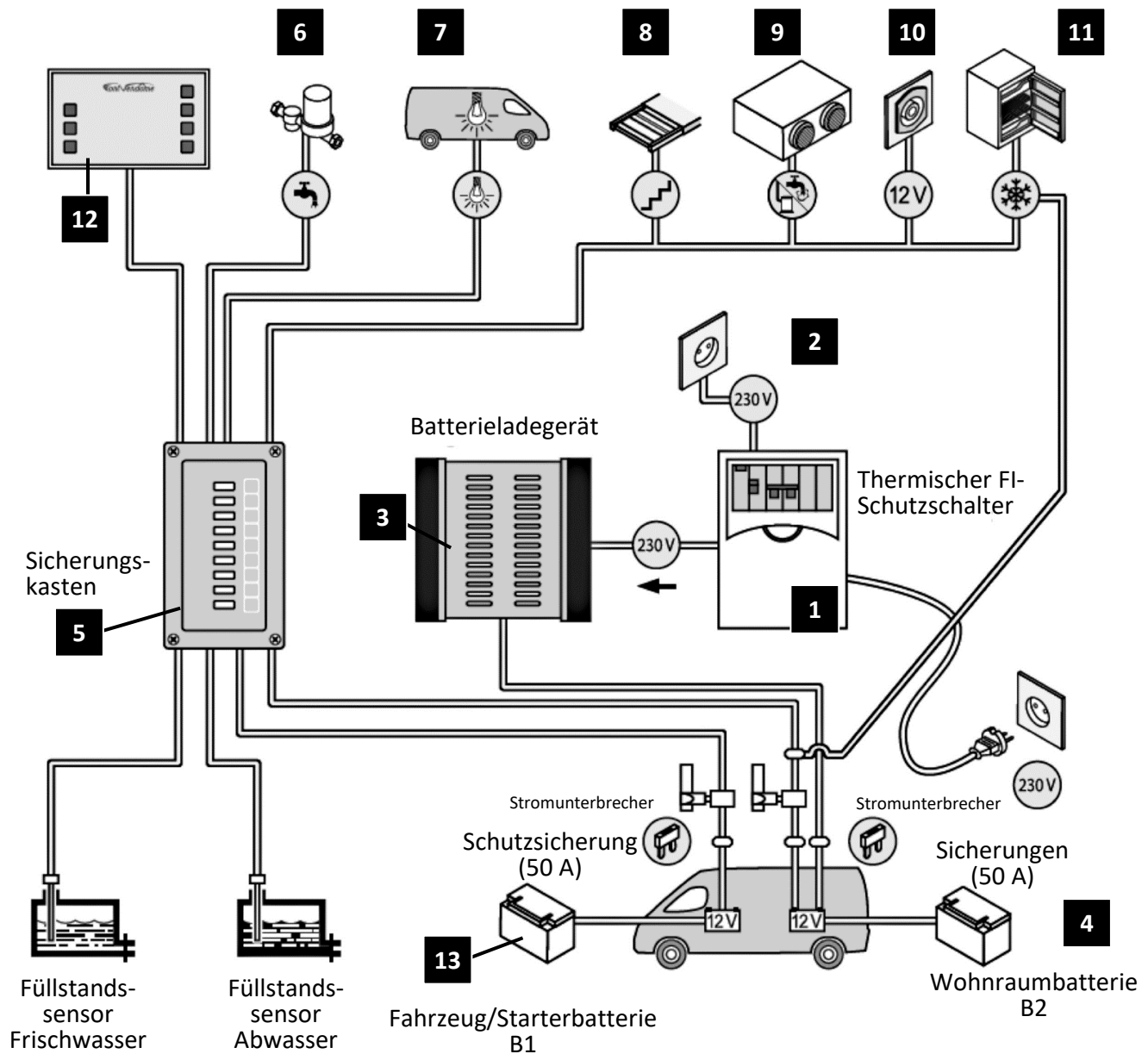
Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



7. Elektrische Anlage

7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und den im Fahrzeuginneren befindlichen 230 V-Steckdosen (2). Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein - und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.16 „Control Panel“).

7.2 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich i. d. R. unter der Fußmatte des Fahrersitzes.

Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Basisfahrzeugs aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.) aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher Frischwasserpumpe, Beleuchtung Innen, elektrische Trittstufe, Steuerung der Heizung, 12 V-Steckdose im Innenraum und den Kühlschrank mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen.

Sie befindet sich i. d. R. im rechten oder linken Bettkasten neben der elektrischen Anlage.



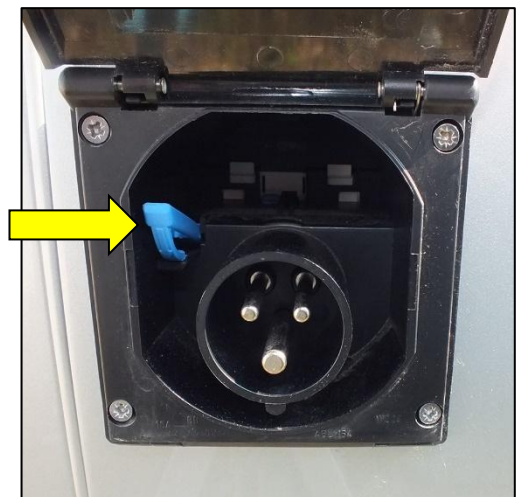
ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40% droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden. Es wird empfohlen, eine dreiadrige Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Zum Lösen des Steckers muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden.



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)
an der Fahrzeugaußenseite



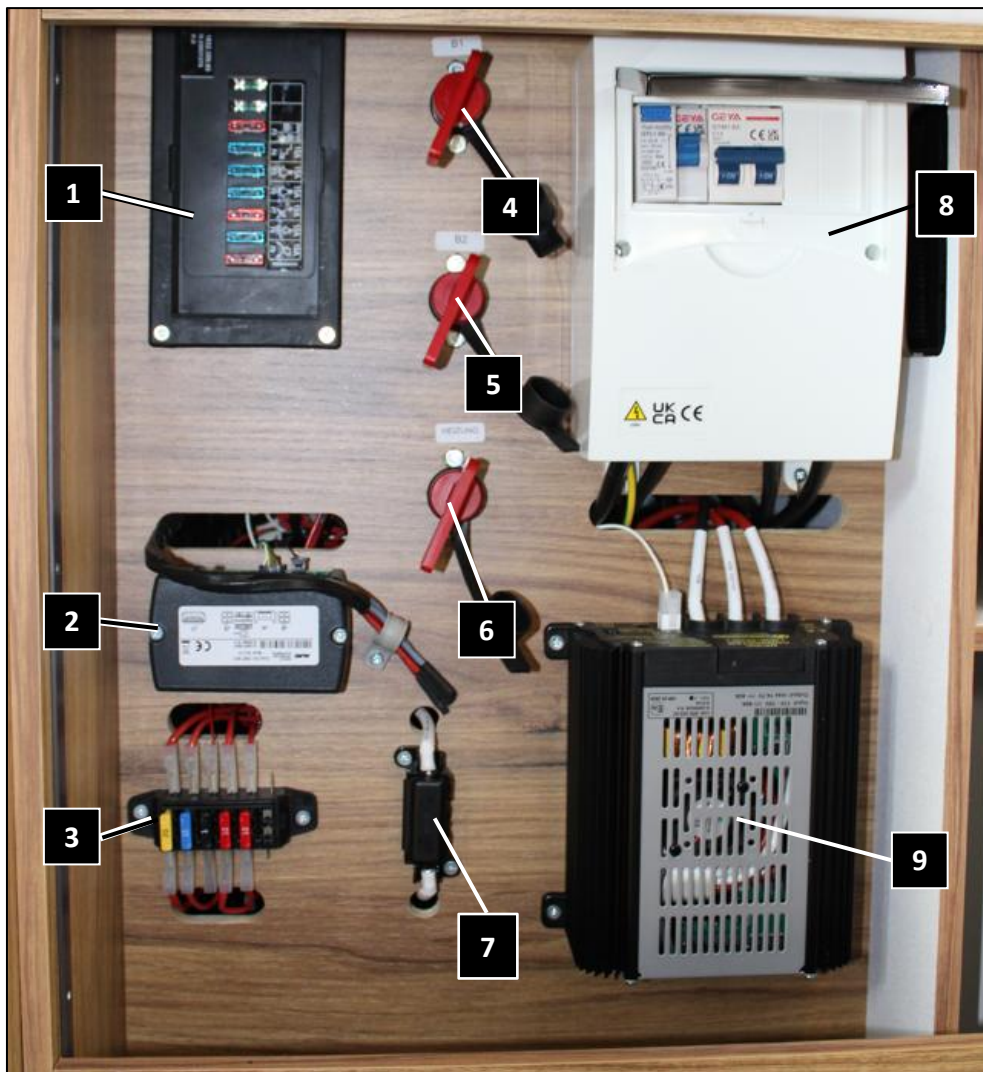
WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich i. d. R. im rechten oder linken Bettkasten. Hier befinden sich i. d. R. der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (1), der Batteriekommunikator „ICL 12“ (2), ein Zusatzsicherungsträger (3), der Stromunterbrecher B1 für die Starterbatterie (4), der Stromunterbrecher B2 für die Wohnraumbatterie (5), der Stromunterbrecher der Heizung (6), die Absicherung der Wohnraumbatterie (7), der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (8) und der Lade-Booster (9).



Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Abb. beispielhaft)

7.6 Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung

Mit den Stromunterbrechern B1 und B2 kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Starterbatterie B1 bzw. der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen, um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien zu verhindern.

Für den Betrieb der Heizung gibt es einen eigenen Stromunterbrecher.

Bevor die Wohnraumbatterie B2 vom Stromkreis getrennt wird, muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden.

(Siehe hierzu auch Kapitel 13 "Stilllegung über den Winter")

7.7 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert, der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht.



ACHTUNG

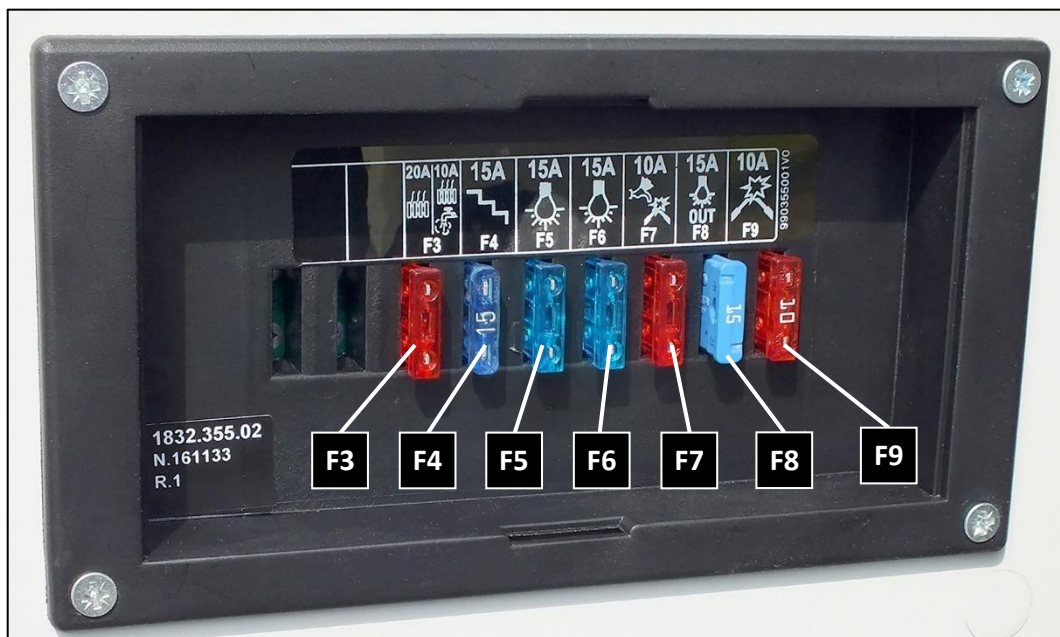
Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.8 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist. Er befindet sich i. d. R. im rechten oder linken Bettkasten.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F3	Warmwasserboiler (Heizung Truma)	10 A	(rot)
F4	elektrische Trittstufe	15 A	(blau)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte	15 A	(blau)
F9	WC + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

7.9 Zusatzsicherungsträger

Der Zusatzsicherungsträger ist mit 5 - 6 Steckplätzen (je nach optionaler Sonderausstattung) ausgestattet, die wie folgt belegt sein können (von links nach rechts):



Zusatzsicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Steckplatz 1	Brenner (Heizung Truma D 4)	20 A	(gelb)
Steckplatz 2	Kühlschrank	15 A	(blau)
Steckplatz 3	Bedienfeld Heizung (Truma CP plus)	1 A	(schwarz)
Steckplatz 4	Solarpanel (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 5	SAT-Receiver (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 6	Nicht belegt	-	

7.10 Batterieladegerät mit 12V-Absicherung und Batterietrennschalter (TELECO TEB 310 ALF)

Im Fahrzeug kann alternativ das TELECO TEB 310 verbaut sein. Dies ist Kombinationsgerät bestehend aus einem Batterieladegerät, einer elektronischen Steuereinheit für die 12V-Verbraucher, der Absicherung der 12V-Verbraucher (16 Steckplätze) und einem Batterietrennschalter.

Dieses Kombinationsgerät befindet sich i. d. R. zusammen mit der Wohnraumbatterie B2 und weiteren Komponenten der elektrischen Anlage im rechten Bettkasten des Fahrzeugs.

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist hierbei wie folgt:

F1	Aussenleuchte	3 A	(violett)
F2	Frishwasserpumpe	5 A	(orange)
F3	Solarpanel (optional)	10 A	(rot)
F4	230V-Verbindung („Landstrom“)	25 A	(grau)
F5	TV-USB Dose, WC-Spülung	10 A	(rot)
F6	Elektr. Aufstelldach (falls vorhanden)	20 A	(gelb)
F7	Elektr. Hubbett (falls vorhanden)	15 A	(blau)
F8	Fußbodenheizung P (falls vorhanden)	1 A	(grün)
F9	Heizung	20 A	(gelb)
F10	Innenbeleuchtung	15 A	(blau)
F11	Aussenbeleuchtung rechts	10 A	(rot)
F12	Aussenbeleuchtung links	10 A	(rot)
F13	Kühlschrank	15 A	(blau)
F14	Fußbodenheizung S (falls vorhanden)	5 A	(orange)
F15	Innenbeleuchtung	10 A	(rot)
F16	Innenbeleuchtung 2	20 A	(gelb)

Der **Batterietrennschalter** (Pfeil) ist gleichzeitig auch der ON/OFF-Schalter des Kombinationsgerätes und befindet sich auf der Gehäusefront rechts außen.

Direkt darunter befindet sich er **DIP-Switch** zur Anpassung der Wohnraumbatterie B2 an das integrierte Batterieladegerät.



Kombinationsgerät TELECO TEB 310 ALF (Abb. beispielhaft)

7.11 Ladebooster (Ladewandler)

Der „Ladebooster“ („DC-DC Converter“ oder auch Ladewandler genannt) hat die Aufgabe die Aufladung der Wohnraumbatterie B2 während der Fahrt zu gewährleisten. Er befindet sich, mit der

Elektrische Anlage

Wohnraumbatterie B2 und weiteren Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten des Fahrzeugs.



Ladebooster „Nordelettronica NE 325“ (Abb. beispielhaft)

Alternativ kann im Fahrzeug der Ladebooster „TELECO T Booster Pro 1245“ verbaut sein.



Ladebooster TELECO T Booster Pro 1245 (Abb. beispielhaft)

7.12 Batteriekommunikator AL-KO ICL 12

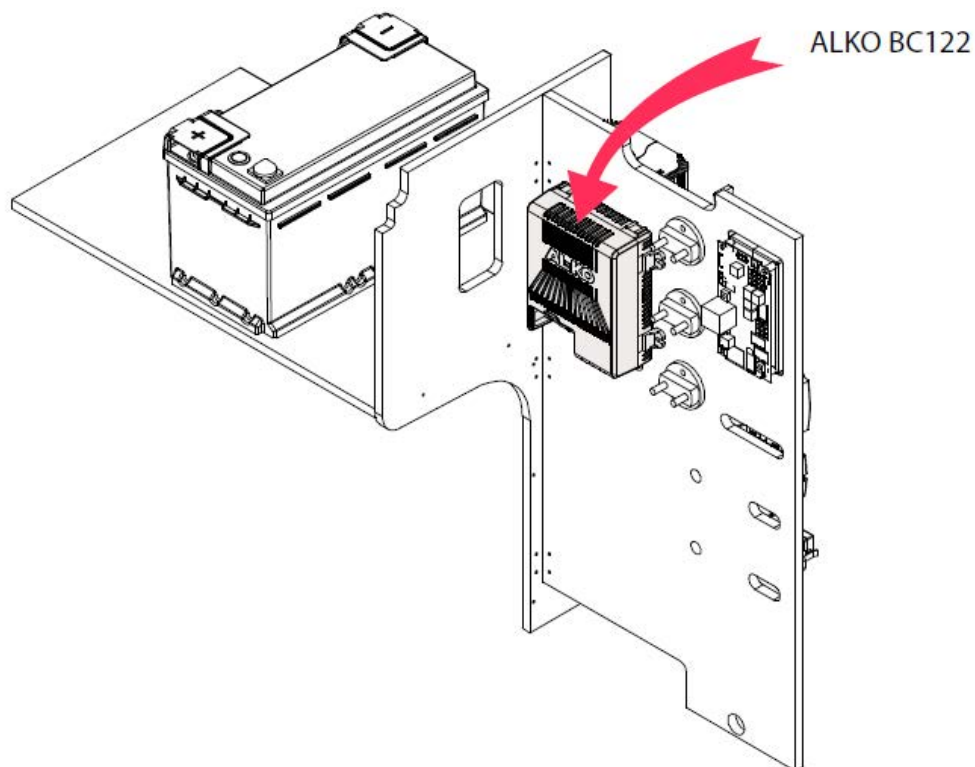
Im Fahrzeug kann sich auch ein sog. „Batteriekommunikator“ (z.B. AL-KO ICL 12) befinden der als Schnittstelle zwischen der Lithium-Batterie und dem Control-Panel fungiert.



Batteriekommunikator rechts (Abb. beispielhaft)

7.13 Batterieladegerät (AL-KO BC 122)

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. Es befindet sich, zusammen mit anderen Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten im Heck, i.d.R. in der Nähe der Wohnraumbatterie B2. Grundrissabhängig kann es sich auch, nicht direkt zugänglich, im Innern des Bettkastens befinden.



mögliche Lage des Batterieladegeräts z.B. ALKO BC122 (Abb. beispielhaft)

Elektrische Anlage

Grundrissabhängig kann sich das Batterieladegerät auch im Innern des Bettkastens, an der Rückwand der Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden.



Batterieladegerät AL-KO BC 122 (Abb. beispielhaft)

7.14 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert gefallen (siehe Angabe des Batterieherstellers) muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her damit das Batterieladegerät die Wohnraumbatterie wieder aufladen kann.
(Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.)

Am Control Panel leuchtet dann das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert, schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.15 Lithium-Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer Lithium-Batterie als Wohnraumbatterie B2 ausgestattet.

Sie befindet sich im rechten oder linken Bettkasten im Heck des Fahrzeugs.

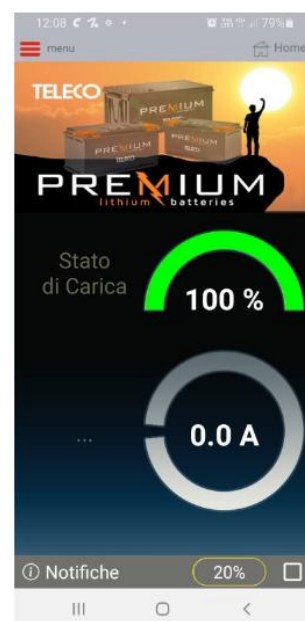
Hierbei ist ein, auf die Kennlinie der Lithium-Batterie abgestimmtes, Batterieladegerät sowie ein Ladebooster im Fahrzeug. Die Lithium-Batterie ist i. d. R. mit einem Batterie-Management-System (BMS) ausgestattet, welches das Auf – und Entladen der Batterie überwacht und vor Tiefentladung schützen soll. Der Ladezustand der Lithium-Batterie wird über das Control Panel angezeigt.

Alternativ kann man den Ladezustand der Lithium-Batterie über die App des Batterieherstellers abrufen. Beim Aufladen der Lithium-Batterie sollte eine Umgebungstemperatur nicht unter 5 °C vorherrschen.

Gefahren beim Umgang mit der Lithium-Batterie

Die Lithium-Batterie ist sehr empfindlich und muss vor Beschädigung, Kurzschluss und großer Hitze geschützt werden. Andernfalls kann die Lithium-Batterie in Brand geraten oder gar explodieren.

Das Auswechseln einer Lithium-Batterie sollte deshalb nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Lithium-Batterie und App des Batterieherstellers (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Brandgefahr bei Lithium- Batterien!

- Bei Beschädigung oder Kurzschluss kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.
- Ein Batterie-Ladegerät mit falscher Lade-Kennlinie kann die Lithium-Batterie überlasten und diese so in Brand setzen.
- Bei falsch angeschlossenen Batteriekontakten oder nachlässig angezogener Schraubverbindungen kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.



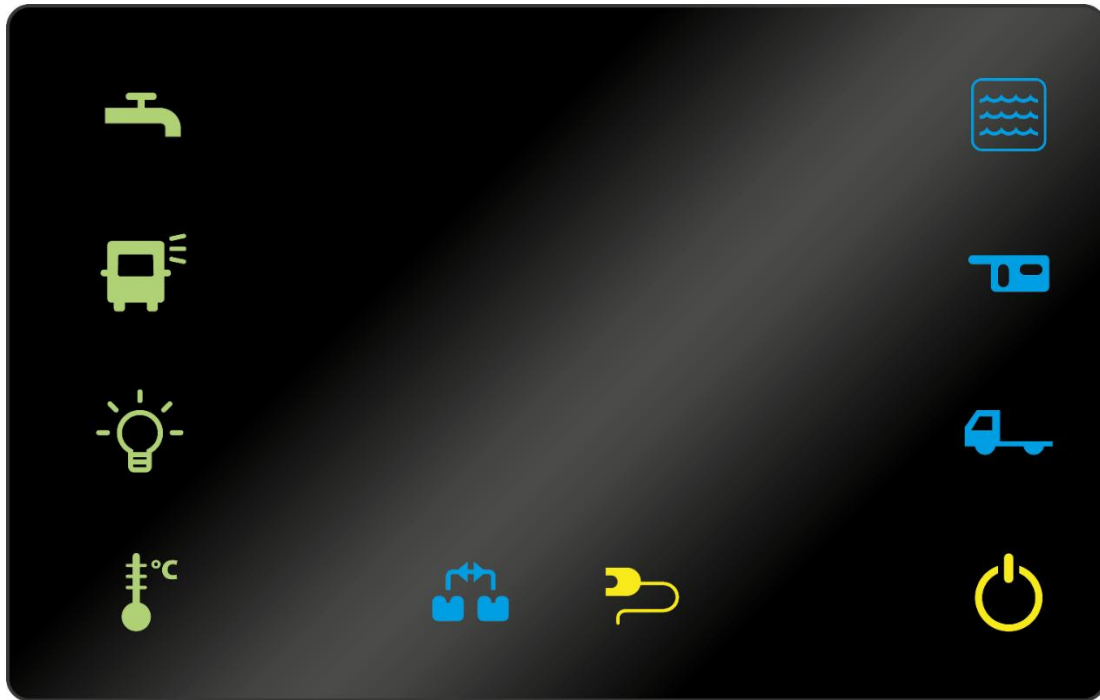
Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Batterie-Herstellers.

7.16 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten



Hinweis:

Schalten Sie das Control Panel aus, wenn Sie das Reisemobil verlassen.

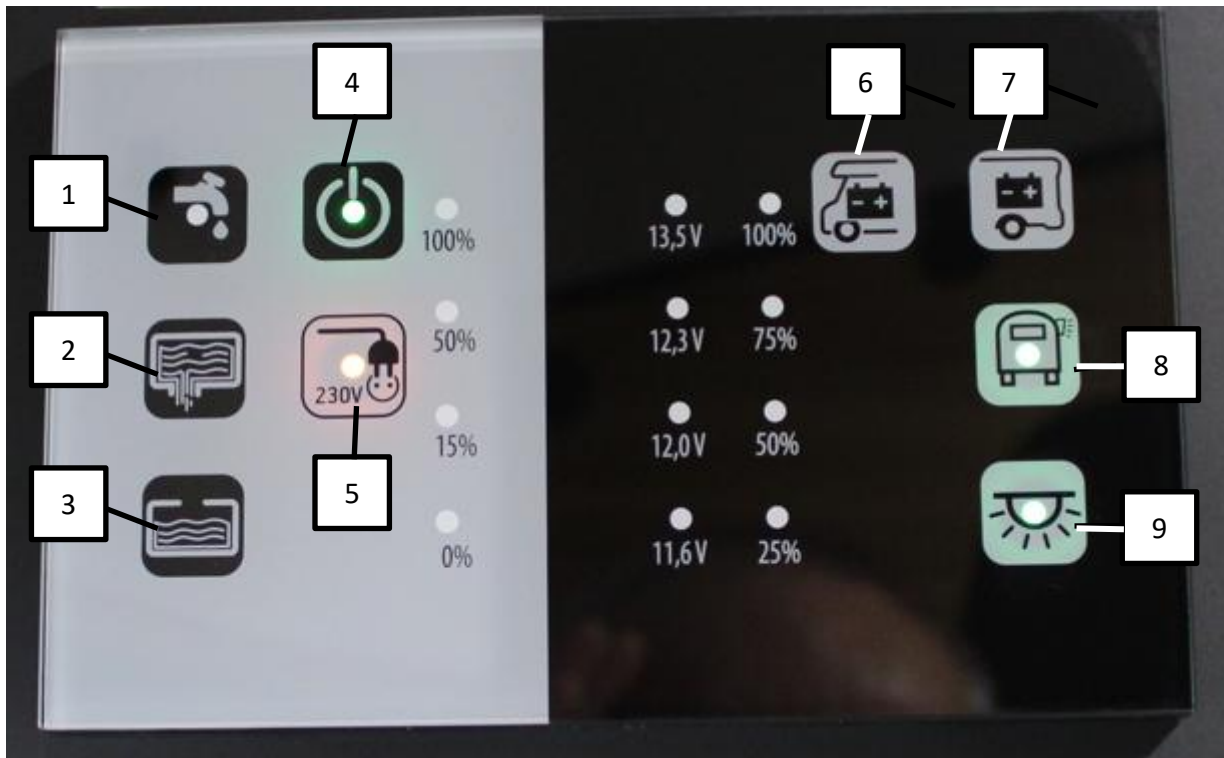
	Taste Ein/Aus schaltet das Bedienfeld ein bzw. aus.
	Taste für die Innenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Außenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Frischwasserpumpe schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.
	Taste Frischwassertank (+ Abwassertank) zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an. 1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1. 2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1. Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.
	Kontrollleuchte Abwassertank Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.
	Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 gerade über den Außenanschluss des Fahrzeugs von einer externen 230 V-Stromquelle geladen wird.
	Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum) zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 nach Anlassen des Motors gerade von der Starterbatterie B1 geladen wird.
	Taste Innenraum-Temperatur zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.
	Messtaste Batterie B2 (Wohnraumbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.
	Messtaste Batterie B1 (Starterbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der fahrzeugeigenen Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.

7.17 Control Panel „TELECO TP 310 ALF“

Alternativ kann das Fahrzeug auch mit dem „TELECO TP 310 ALF“ Control Panel ausgestattet sein. Die Bedienung erfolgt hierbei direkt über den Touchscreen (= Anzeige/Display).

Mit diesem Control Panel können folgende Geräte und Objekte bedient bzw. abgefragt werden:

1. Frischwasserpumpe (On/Off)
2. Füllstand Abwassertank
3. Füllstand Frischwassertank
4. 12V-Verbraucher On/Off (Hauptschalter)
5. Indikator der 230V-Verbindung (leuchtet auf, wenn „Landstrom“ anliegt)
6. Ladestand Starterbatterie B1
7. Ladestand Wohnraumbatterie B2
8. Außenleuchte On/Off
9. Innenleuchten On/Off



Control Panel Teleco TP 310 ALF (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Herstellers.

7.18 Solaranlage mit Solarladeregler (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Solarpanel mit Solarladeregler ausgestattet sein. Hierbei befindet sich ein fest installiertes Solarpanel (bzw. Solarfolie) auf dem Fahrzeugdach. Der damit

verbundene Solarladeregler befindet sich i. d. R. neben den Komponenten der elektrischen Anlage im rechten oder linken Bettkasten.

Der Solarladeregler wandelt den vom Solarpanel erzeugten Strom in die, für die Wohnraumbatterie B2, optimale Ladespannung um. Seine Hauptaufgaben sind der Schutz vor Überladung und die Vermeidung der Tiefentladung der Wohnraumbatterie B2.

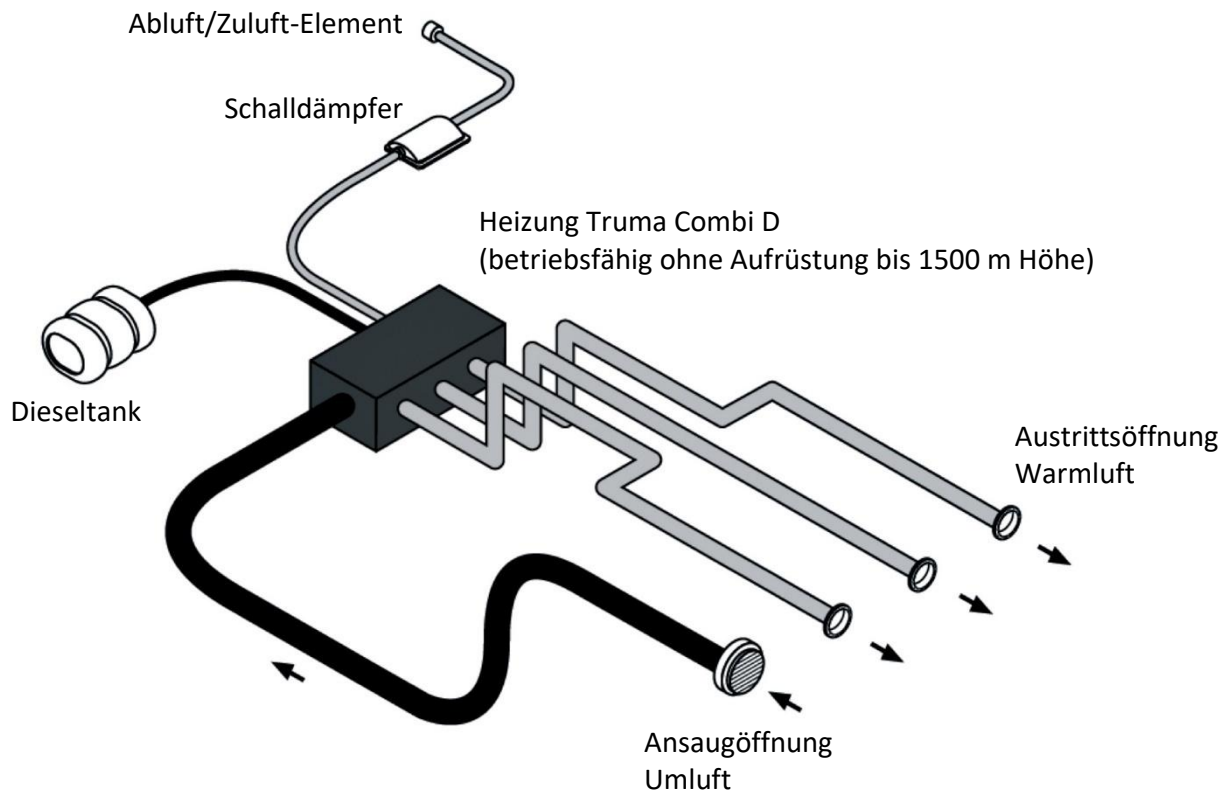


Solarladeregler (Abb. beispielhaft)



8. Heizung

8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler. Sie wird mit Dieseldieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird. Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, an der Fahrzeugaußenseite befindliches, Abluft/Zuluft-Element (auch als „Wandkamin“ bezeichnet) in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite (Abb. beispielhaft)

Die Heizung befindet sich i. d. R. im Sitzkasten der Sitzbank und beim Dexter 600 im linken Bettkasten. Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen an verschiedenen Stellen im Wohnraum wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung Warmluft



Ansaugöffnung Umluft



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die und Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

8.3 Fensterkontaktschalter

Grundrissabhängig kann eines der Fenster mit einem sog. Fensterkontaktschalter ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn sich unterhalb dieses Fensters das Abluft/Zuluft-Element der Heizung befindet. Wenn das Fenster geöffnet ist, unterbricht der Fensterkontaktschalter den Strom zum Betrieb der Heizung. So wird verhindert, dass austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.



Fensterkontaktschalter (Abb. beispielhaft)

8.4 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich i. d. R. neben dem Control Panel.



Bedienfeld Truma CP plus

Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

8.5 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

8.7 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung Truma CP+ sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung Truma CP+.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

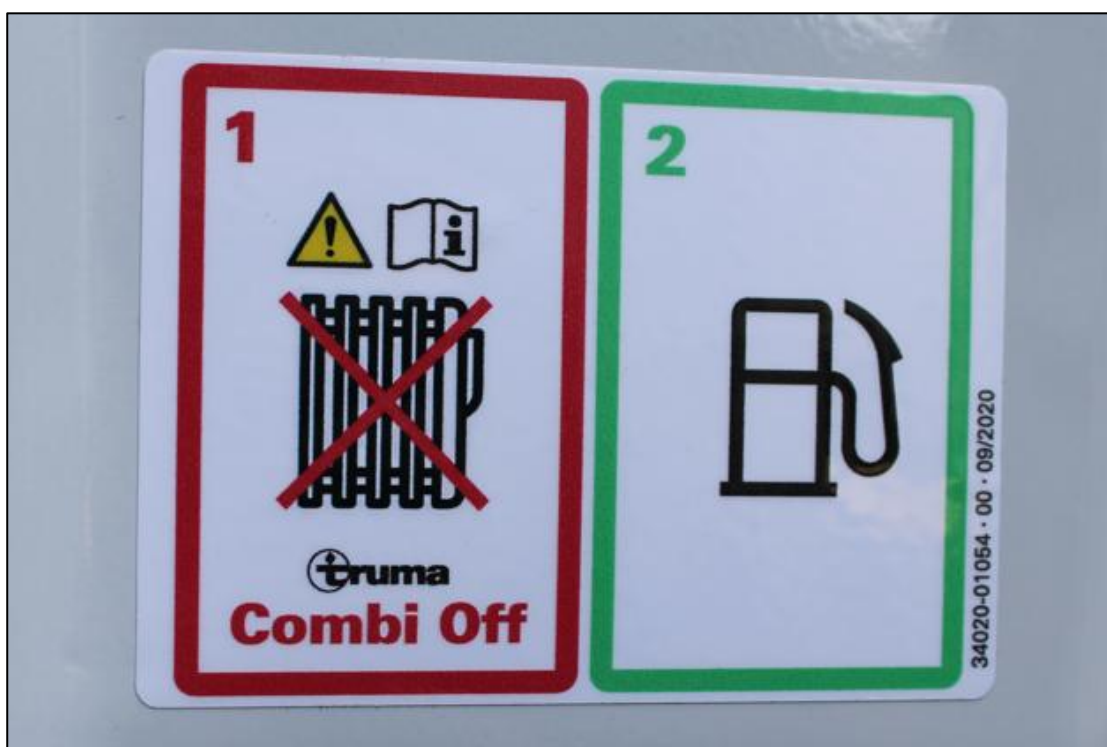
Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Die Heizung darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden und muss ausgeschaltet sein!



Aufkleber: „Heizung vor dem Tanken ausschalten“ (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

- Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

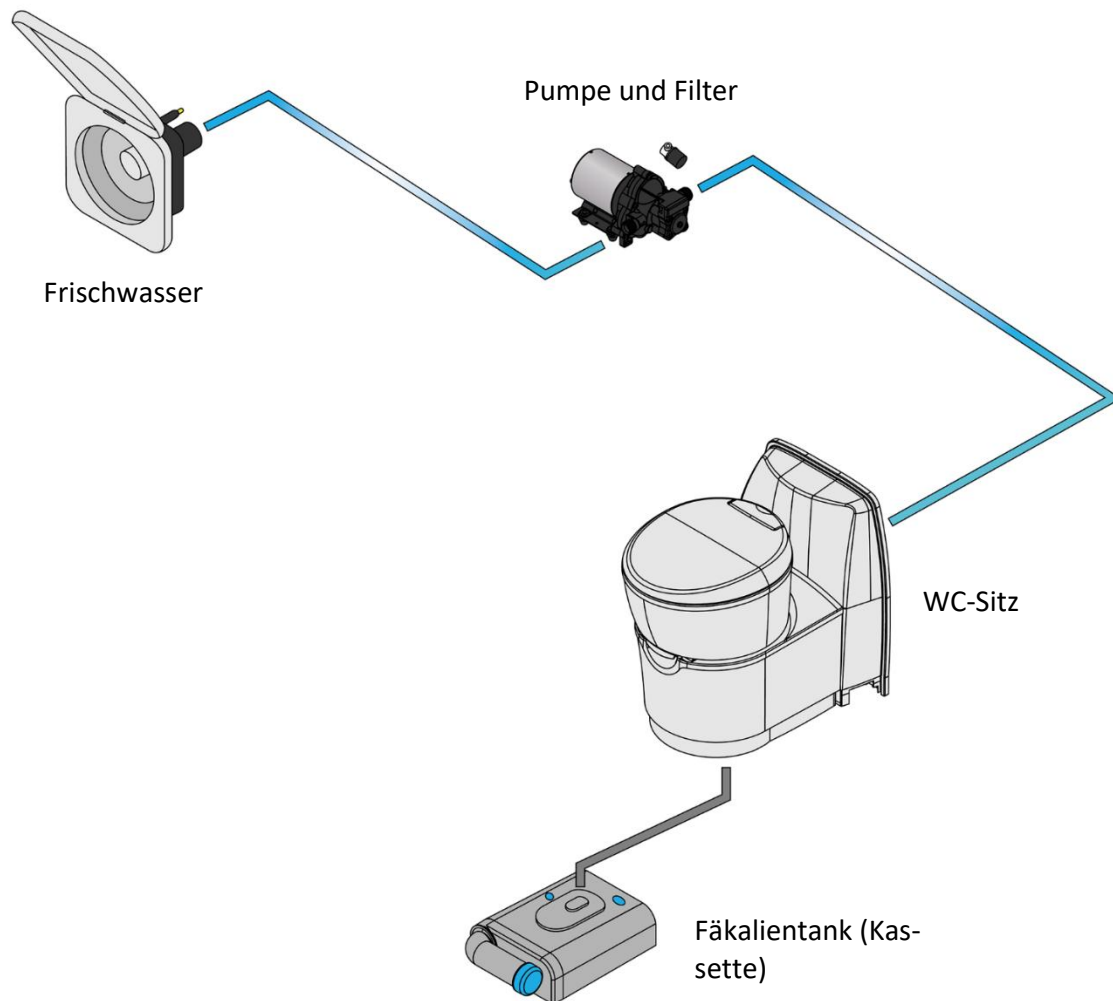
Boiler der Heizung vollständig entleeren:

Siehe Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“.



9. WC-Anlage

WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel, mit dem sich ein Schieber betätigen lässt, um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser, solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette, Ansicht von oben

- | | | | |
|---|--|---|------------------|
| 1 | Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 5 | Handgriff |
| 2 | Schieber | 6 | Dosierdeckel |
| 3 | Lüftungstaste | 7 | Luftabzug |
| 4 | Schwenkarm | 8 | Verschlussriegel |

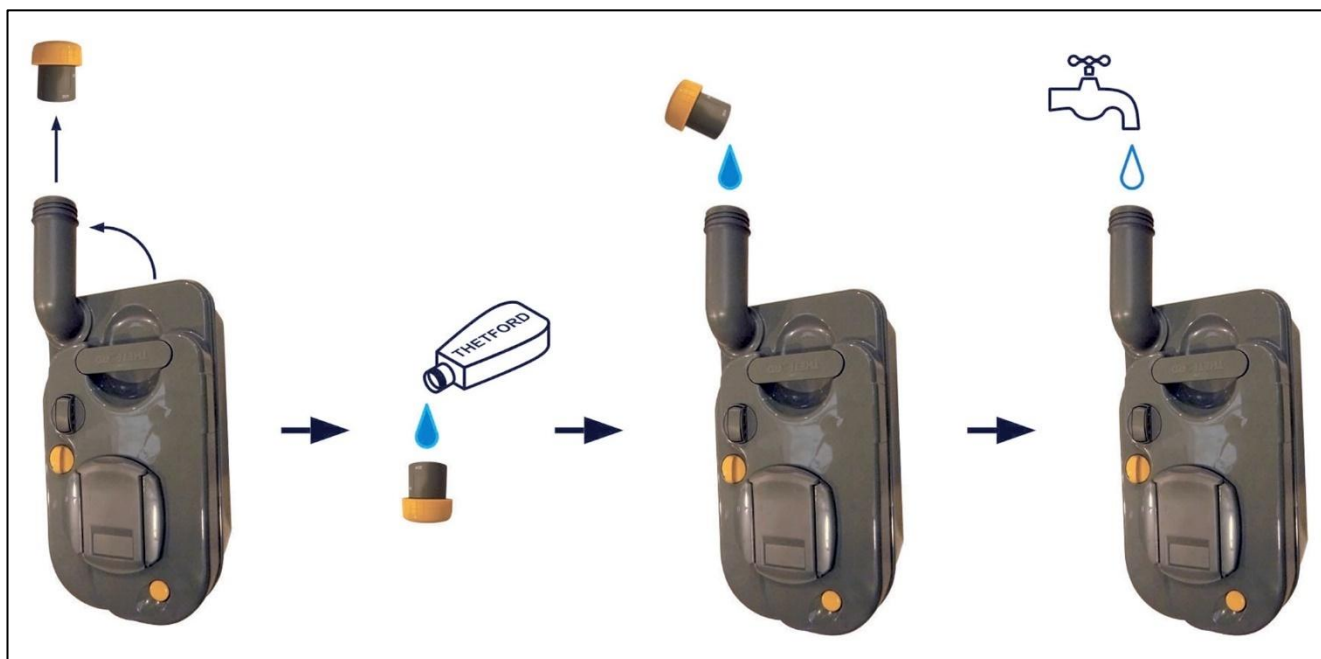


Kassette, eingerastet (Abb. beispielhaft)

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann, muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

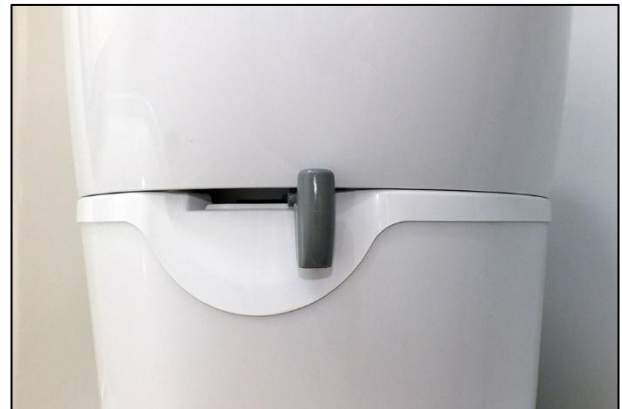
Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber, indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

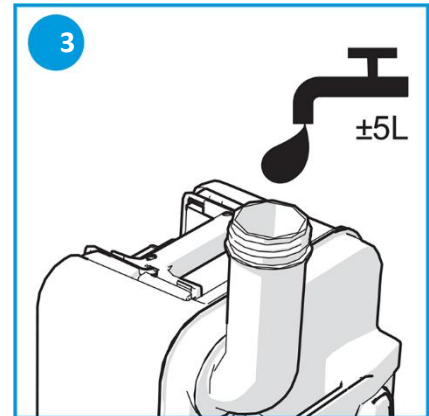
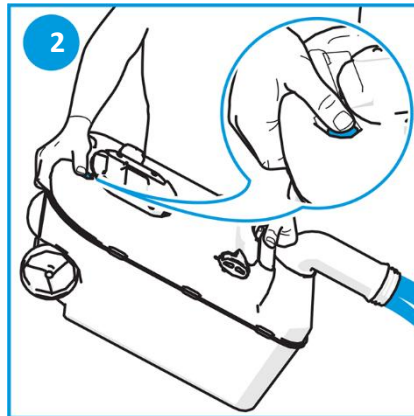
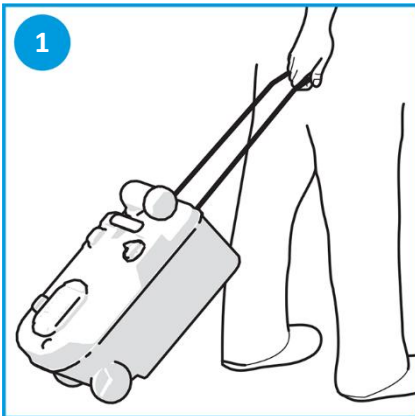


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

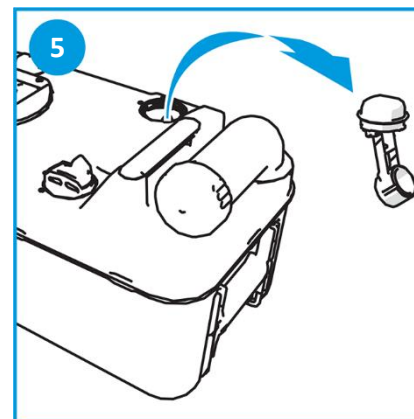
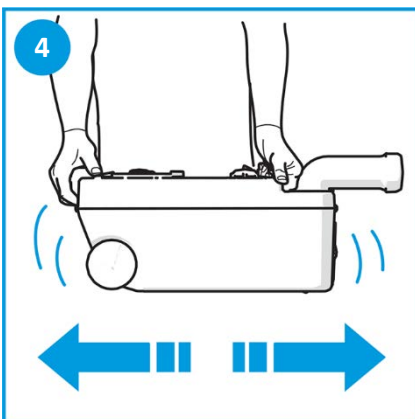
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation.

Um den Fäkalientank zu entleeren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zug-Griff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und Reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.

**ACHTUNG****Gefahr von Frostschäden!**

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!**

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.



10. Küche

10.1 Küchenblock mit Glasplatte

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit einem Küchenblock ausgestattet sein, bei dem die beiden Gas-Kochstellen und das runde Edelstahl-Spülbecken in eine durchgehende Glasplatte eingelassen sind.



Küchenblock mit Glasplatte (Abb. beispielhaft)

10.2 Küchenblock Ausführung A

Hierbei ist eine Edelstahlwanne mit Spülbecken und Gas-Kochstelle in die Arbeitsplatte eingelassen. Stirnseitig befindet sich der 70 L-Kühlschrank (1). Oberhalb des Kühlschranks befindet sich Lichtschalter, der Schalter für die elektrische Trittstufe und eine 230V-Steckdose (2). Neben der Spüle kann sich ein Gewürzregal befinden. (3).



Küchenblock Ausführung A (Abb. beispielhaft)

10.3 Küchenblock Ausführung B

Hierbei ist eine Edelstahlwanne mit Spülbecken und Gas-Kochstelle in die Arbeitsplatte eingelassen. Stirnseitig befindet sich ein Ausklapp-Tableau (3). Über der Kochstelle befindet sich der Oberschrank in den stirnseitig das Control Panel (1), das Bedien-Display der Heizung und der Innenraum-Temperaturfühler eingelassen sind.

Der Auslauf der Spülen-Armatur (2) ist drehbar und muss zum Schließen der Glasabdeckung nach unten geschwenkt werden. Auf der Schrankunterseite findet sich eine Lichtkantenleiste mit separatem Lichtschalter.

Rechts neben der Kochstelle befindet sich der 138 L- Kühlschrank (4).



Küchenblock Ausführung B (Abb. beispielhaft)

10.4 Küchenblock Ausführung C

Beim Küchenblock Ausführung C sind die beiden Gas-Kochstellen und das runde Edelstahl-Spülbecken in eine durchgehende Glasplatte eingelassen. Stirnseitig befindet sich der 70 L-Kühlschrank. Über der Kochstelle befindet sich der Oberschrank in den stirnseitig das Control Panel, das Bedien-Display der Heizung und der Innenraum-Temperaturfühler eingelassen sind.

Auf der Schrankunterseite findet sich eine Stromschiene mit Flächenstrahlern (1).

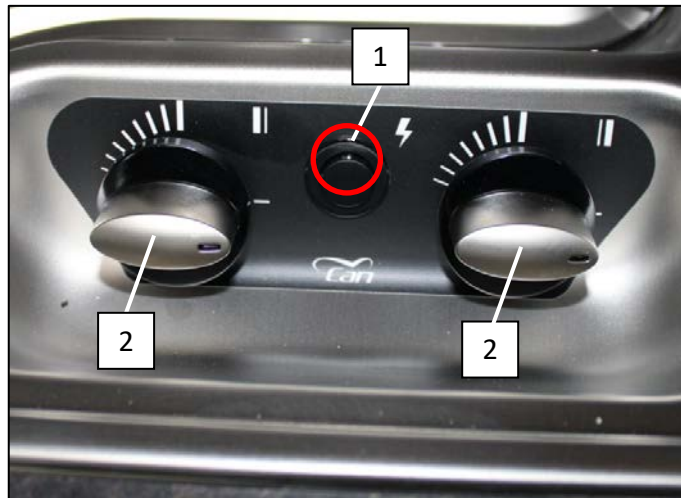
Oberhalb des Kühlschranks befindet sich der Lichtschalter- und eine 230 V-Steckdose sowie der Schalter zur Bedienung der elektrischen Trittstufe (2).



Küchenblock Ausführung C (Abb. beispielhaft)

10.5 Kochfeld bedienen

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern (2) sowie einem separaten Zündtaster (1).



Bedienelemente Kochfeld (Abb. beispielhaft)

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster, um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung 0
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

Siehe Kapitel 6 „Gasanlage“.



Es wird empfohlen eine Löschdecke gem. DIN EN 1869 im Fahrzeug mitzuführen (nicht im Lieferumfang enthalten) und diese griffbereit in der Nähe der Kochstelle aufzubewahren.

Löschdecken gem. DIN EN 1869 sind auch zum Löschen von Fettbränden geeignet.

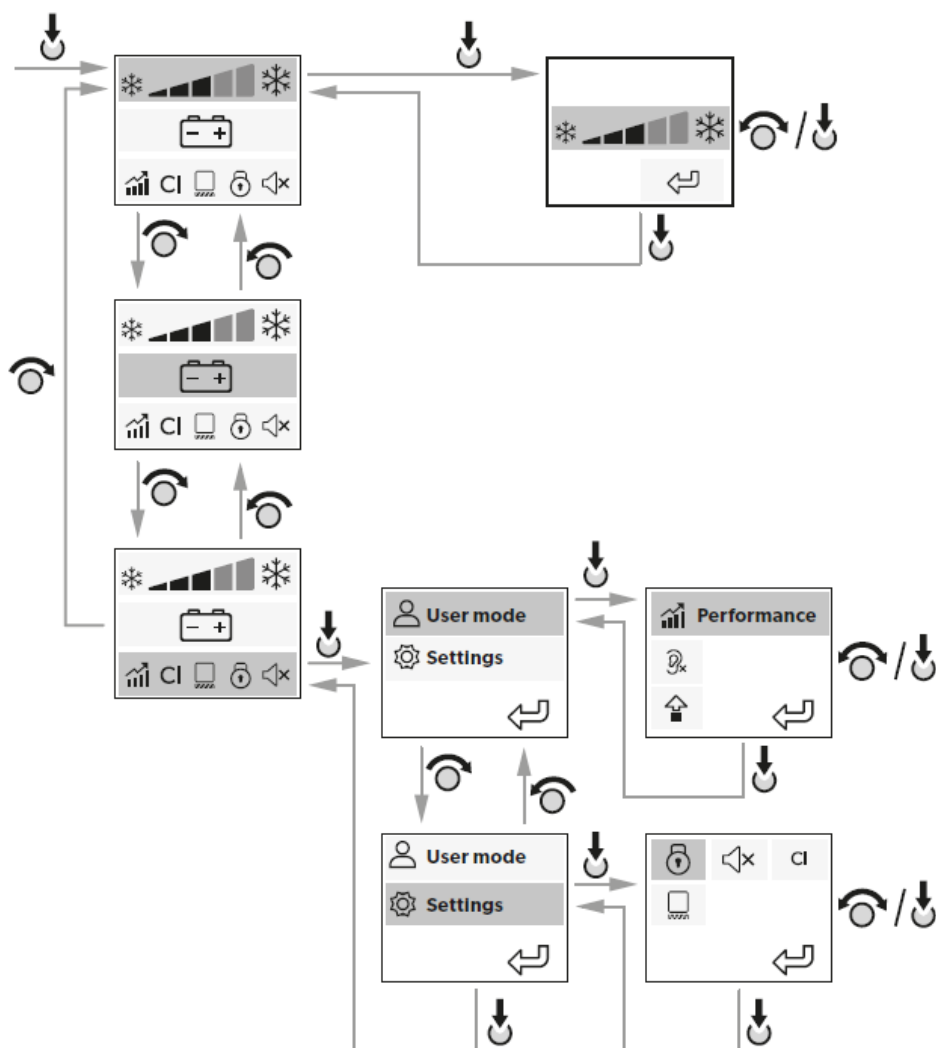


Löschdecke gem. DIN EN 1869 (Abb. beispielhaft)

10.6 Kühlschrank Dometic RC 10.4 T

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit einem Kühlschrank von „Dometic “ ausgestattet sein. Dieser Kompressor-Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von **70 L**.

Die Bedienung erfolgt über einen Drehknopf der sich mittig über der K hlschrant r befindet. Durch Drehen und Drücken des Drehknopfs navigiert man sich durch das Menü.



Bedienung Dometic RC 10.4T über Drehknopf (Abb. beispielhaft)

Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte den mittigen Drehknopf für 4 Sekunden.

Lüftungsstellung der K hlschrant r

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die K hlschrant r einen Spalt breit geöffnet sein, um Luftzirkulation zu ermöglichen.

Die Lüftungsstellung der K hlschrant r ist in der Anleitung des Geräteherstellers beschrieben.



Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Kühlschrankherstellers zu entnehmen.

10.7 Kühlschrank Dometic NRX 0115

Das Fahrzeug kann mit einem Kompressor-Kühlschrank „Dometic NRX 0115“ ausgestattet sein.

Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von 113 L.

Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden. Um den Kühlschrank einzuschalten, drücken Sie die ON/OFF-Taste (1) am innenliegenden Bediendisplay. Nach dem Einschalten benötigt der Kühlschrank ca. 60 Sekunden, bis der Kompressor anläuft. Mit der Temperatur-Taste (2) kann man die Temperatur regeln.

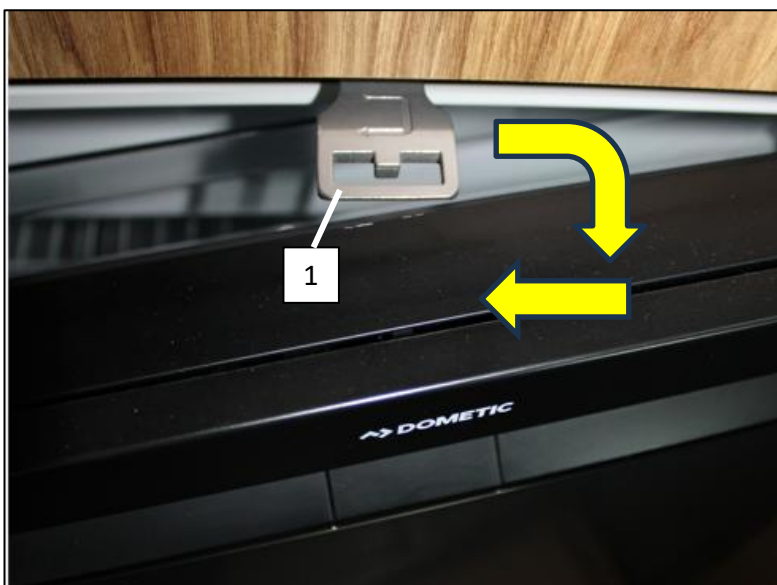


Bediendisplay Kühlschrank Dometic NRX 0115 (Abb. beispielhaft)

Lüftungsstellung der Kühlschranktür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein, um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss das Rastblech (1) nach rechts gedrückt und dann nach vorne gezogen werden, bis es nach links in die Endstellung rutscht.

In dieser Stellung lässt sich die Kühlschranktür nicht komplett schließen, so dass Luft zirkulieren kann.



Lüftungsstellung der Kühlschranktür Dometic NRX 0115 (Abb. beispielhaft)

Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Kühlschrankherstellers zu entnehmen.

10.8 Kühlschrank Thetford T 2138

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit einem Kühlschrank von „Thetford“ ausgestattet sein. Dieser Kompressor-Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvermögen von **138 L**. Die Bedienung erfolgt über einen Touchscreen über der Kühlschranktür. Um den Kühlschrank einzuschalten, drücken Sie bitte die EIN/AUS-Taste (1) des Touchscreens so lange bis die Symbole aufleuchten. Man kann zwischen fünf Kühlstufen (2) wählen. Das Gefrierfach hat drei Kühlstufen (3). Mit der Taste „Nachtbetrieb“ (4) wird der Geräuschpegel auf ein Minimum reduziert.

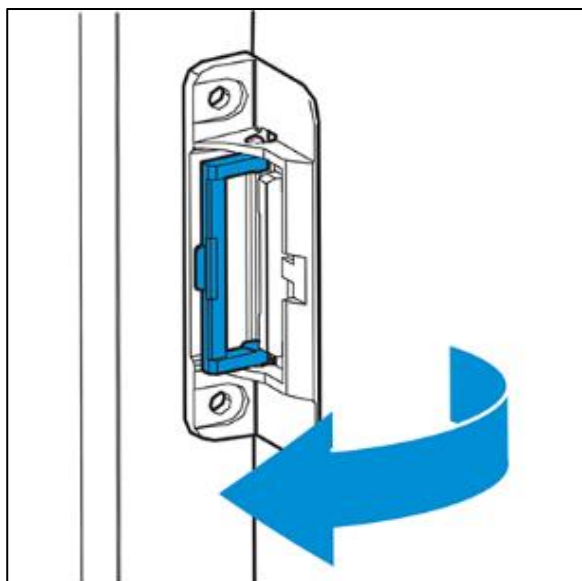


Bedienung Thetford T 2138 (Abb. beispielhaft)

Lüftungsstellung der Kühlschranktür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein, um Luftzirkulation zu ermöglichen.

Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlschranktür in der ersten Raststellung verbleiben.



Lüftungsstellung der Kühlschranktür (Abb. beispielhaft)



Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Kühlschrankherstellers zu entnehmen.

10.9 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein, und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und/oder Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

10.10 Gewürzregal

Rechts neben dem Kochfeld kann sich grundrissabhängig ein Gewürzregal mit einem Boden oder einer Frontplatte aus Acrylglas befinden. Die Frontplatte kann zu Reinigungszwecken abgenommen werden.



Gewürzregal neben der Kochstelle (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Gewürzregal und Spritzschutzwand!

Die Spritzschutzwand und der Boden oder die Frontplatte des Gewürzregals bestehen aus Acrylglas. Acrylglas ist sehr kratzempfindlich und darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden.



11. Fenster und Dachhauben

Fenster und Dachhauben

11.1 Fenster

Die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in zwei Stellungen (Halboffen und Offen) ermöglichen.



Stellung halboffen



Stellung offen

11.1.1 Fenster öffnen

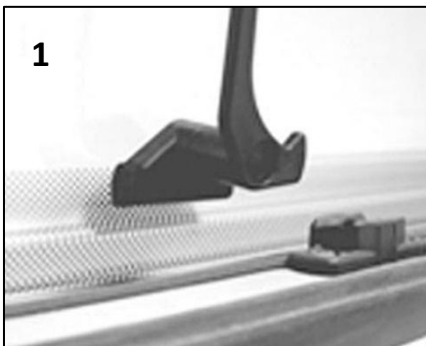
Um das Fenster zu öffnen, drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Raststellung (Halboffen bzw. Offen) gleichmäßig nach außen. Die Teleskopaussteller rasten hörbar ein.

11.1.2 Fenster schließen

Heben Sie das Fenster leicht an, um die Rastung zu lösen. Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

11.1.3 Lüftungsstellung

Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet, um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



Fenster geöffnet



„Lüftungsstellung“
(Abbildungen beispielhaft)



Fenster geschlossen

11.1.4 Reinigung von Fenstern und Dachhauben

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.

Eines der Fenster kann mit einem **Kontaktschalter** ausgestattet sein, der die Heizung ausschaltet, sobald das Fenster geöffnet wird.

So wird verhindert, dass die über das „Abluft/Zuluft-Element“ der Heizung austretenden Verbrennungsgase ins Fahrzeuginnere gelangen können. (Siehe Punkt 8.3 „Fensterkontaktschalter“)

11.2 Richtiges Lüften

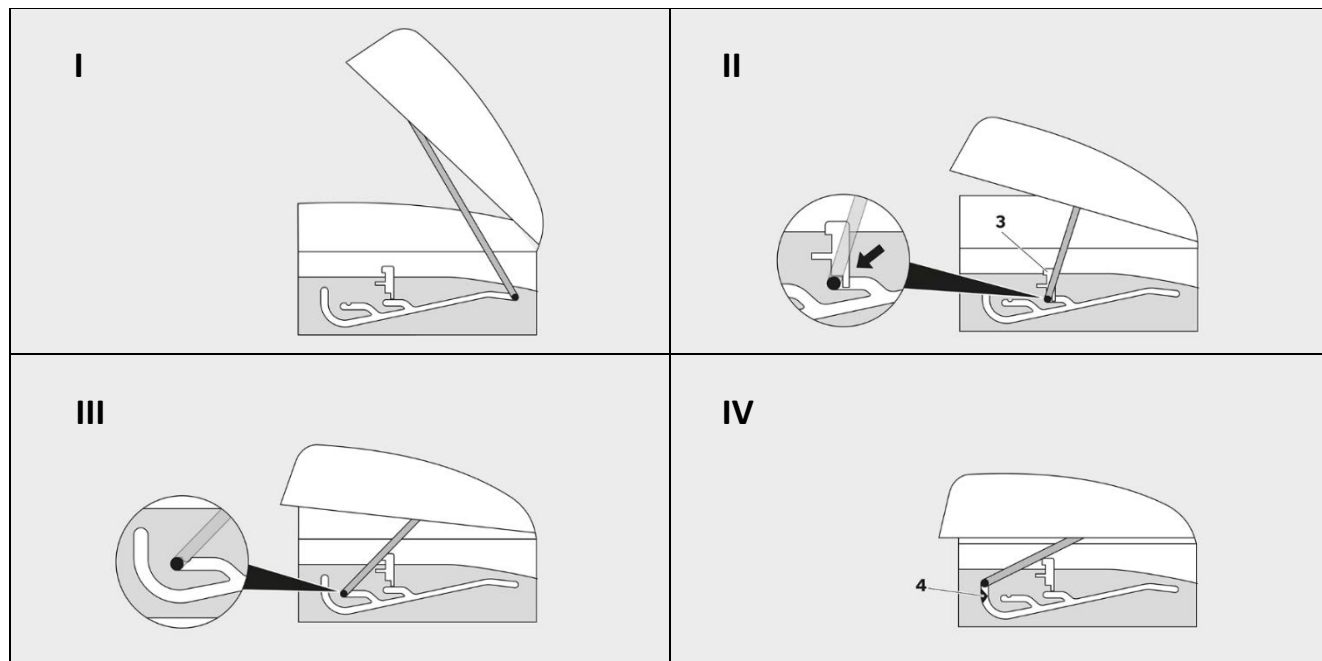
Um hohe Luftfeuchtigkeit und die damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung zu vermeiden, muss regelmäßig gelüftet werden. Lüften Sie das Fahrzeug mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten durch („Stoßlüftung“). Hierbei werden alle Fenster, Türen und Dachhauben möglichst weit geöffnet, um einen Durchzug zu schaffen.



Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

11.3 Dachhauben

Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügelaufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



11.4 Panoramafenster „Skyroof“

Das Fahrzeug (außer Dexter 600) ist mit einem Panoramafenster oberhalb des Fahrerhauses ausgestattet. Dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas.

Es ist mit einem manuellen Verdunkelungsrollo ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Panoramafenster „Skyroof“ mit Verdunkelungsrollo (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungsrollos des Panoramafensters

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett, sondern nur zu 80%.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Panoramafensters durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben und kein Enteisungsspray auftragen.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden. Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

11.5 Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen, greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben, bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Fenster (Abb. beispielhaft)



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunkelung (Abb. beispielhaft)

11.6 Verdunkelung und Insektenschutz der Dachhauben

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen, greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient. Ist das Verdunkelungsplissee komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.



Verdunkelungsrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



Insektenschutzrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsplissees von Fenstern und Dachhauben

- Schließen Sie das Verdunkelungsplissee nicht komplett, sondern nur zu 80 %.

11.7 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)



Insektenschutzrollo (Abb. beispielhaft)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insektenschutzrollo integriert sein.

Um das Insektenschutzrollo zu schließen, greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüberliegende Seite.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Insektenschutzrollos!

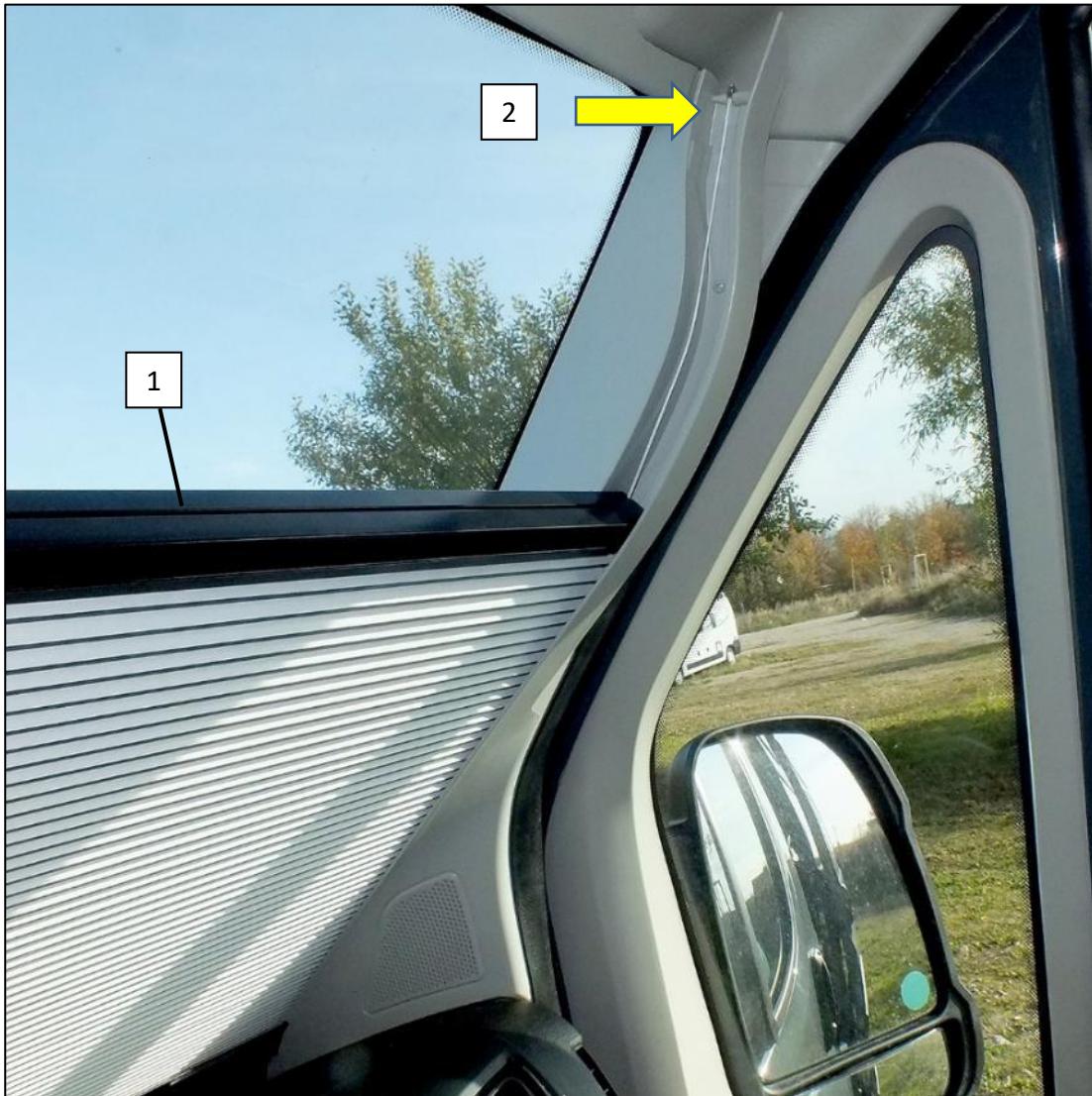
Führen Sie das Insektenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

11.8 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet.

Hierbei handelt es sich um ein einteiliges falt-Plissee das mittels der Griffleiste (1) von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich.

Zum Verdunkeln (Schließen) des falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Einteiliges Faltplissee als Frontscheibenverdunkelung (Abb. beispielhaft)

11.9 Verdunkelung Fahrerhaus Thermo-Set (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem mehrteiligen Thermomatten-Set ausgestattet sein, mit dem die Fenster des Fahrerhauses von innen verdunkelt werden können.

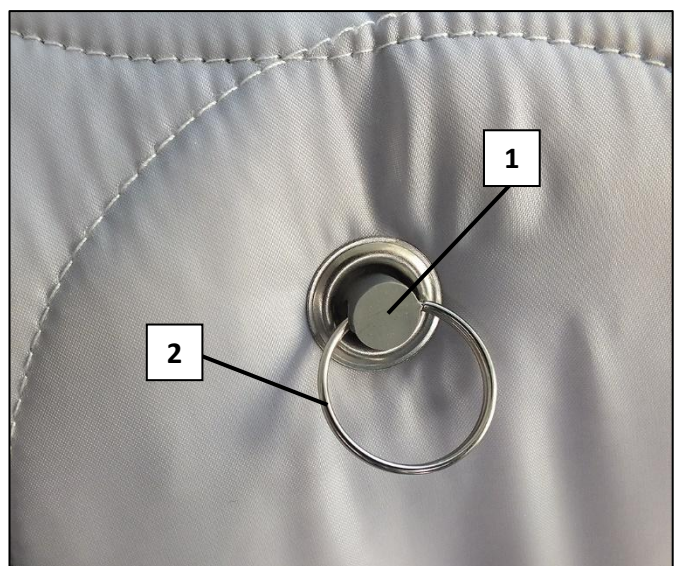
Gleichzeitig isolieren die Thermomatten und schützen vor Kälte und Hitze. Im Sommer kann so das übermäßige Aufheizen des Innenraums vermieden werden. Im Winter wird der Wärmeverlust über die Fenster deutlich reduziert.



Mehrteiliges Innen-Thermomatten-Set für die Fahrerhaus Verdunkelung (Abb. beispielhaft)

Mit den beiliegenden Saugnäpfen (1) werden die Thermomatten von innen an den Fensterscheiben fixiert. Der Saugnapf muss hierbei so an der Thermomatte befestigt werden, dass sich der Befestigungsring (2) auf der textilbeschichteten Innenseite der Thermomatte befindet.

Die Thermomatten müssen so an der Innenseite der Fenster befestigt werden, dass die reflektierende Seite nach außen zeigt.



Befestigung des Saugnapfs (Abb. beispielhaft)

11.10 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional kann das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet sein.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)



Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)



12. Wohnen

12.1 Tisch im Wohnbereich

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch ausgehängt werden. Er verfügt über ein Tischbein dessen unterer Teil um 90° umgeklappt werden kann.

12.2 Tisch als Außentisch verwenden

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann. Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte (1) die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann.



Tisch außen eingehängt (Abb. beispielhaft)



12.3 Tischbein einklappen

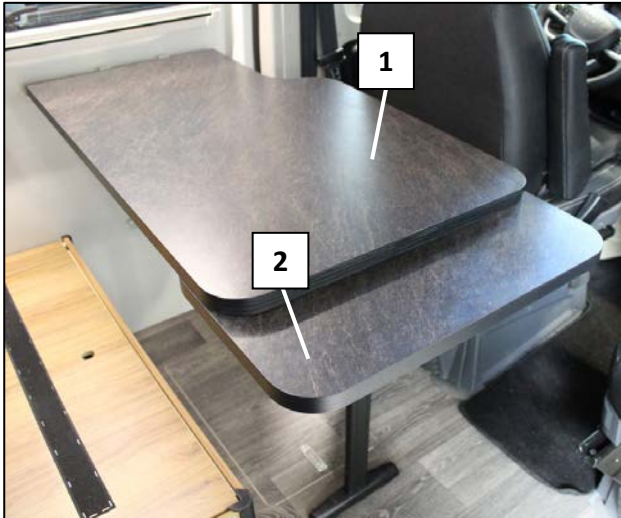
Bei Bedarf kann das Tischbein um 90° umgeklappt werden. Hierzu muss der Arretierknopf (Pfeil) am Gelenk gedrückt werden.



Arretierknopf am Tischbein (Abb. beispielhaft)

12.4 Tisch mit ausziehbarer Tischplatten-Erweiterung

Das Fahrzeug kann mit einem Tisch (1) mit ausziehbarer Tischplatten-Erweiterung ausgestattet sein. Unterhalb der Tischplatte befindet sich hierbei eine zusätzliche Tischplatte (2) die bei Bedarf herausgezogen werden kann. Zum Einfahren muss die Tischplatten-Erweiterung nach vorn gezogen und nach unten gedrückt werden, bevor sie sich nach hinten zurückschieben lässt.



Tisch mit Klapp-Segment und herausschwenkbarer Tischplatte (Abb. beispielhaft)

12.5 Klapptisch beim Dexter 570 4x4

Der Dexter 570 4x4 ist mit einem Tisch ausgestattet, der sich in eine vorhandene Wandschiene einhängen lässt und bei Nichtgebrauch entfernt werden kann.

Die Tischfläche kann durch Ausklappen erweitert werden.



Klapp-Tisch beim Dexter 570 4x4 (Abb. beispielhaft)

12.6 Klapptisch beim Dexter 600

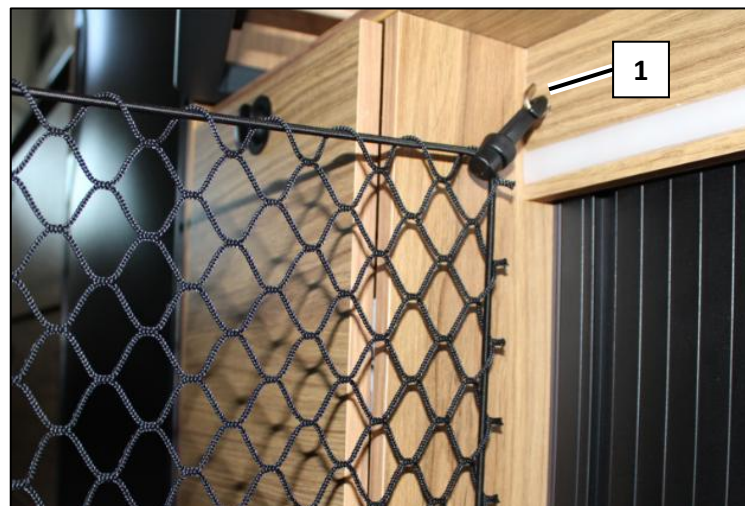
Der Dexter 600 ist mit einem Tisch ausgestattet, der an der Wand befestigt und sich bei Nichtgebrauch nach unten einklappen lässt. Zum Einklappen der Tischplatte müssen die Arretierungen der beiden Klappwinkel gleichzeitig nach vorne gezogen werden.



Klapptisch beim Dexter 600 (Abb. beispielhaft)

12.7 Abtrennung mit Netz

Das Fahrzeug kann mit einer Abtrennung aus einem flexiblen Netz ausgestattet sein. In diesem Fall befinden sich vier Haken (1) am Übergang zwischen Küchen – und Heckbereich, an denen das Netz befestigt werden kann.



flexibles Netz als Abtrennung (Abb. beispielhaft)

12.8 Doppelbett im Heck

Grundrissabhängig kann sich ein Doppelbett quer im Heck des Fahrzeugs befinden.

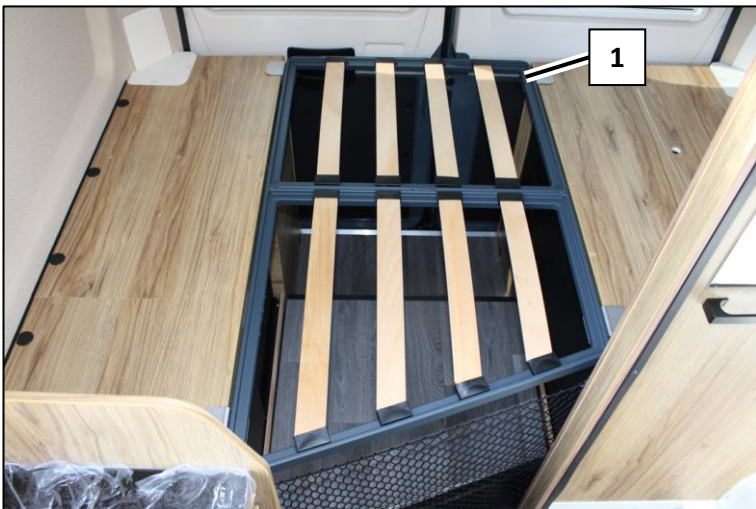
Das Bett besteht aus einem mittigen Lattenrost der zwischen den Unterschränken links und rechts eingehängt ist und einer 3-teiligen Matratzenauflage.



Doppelbett im Heck (Abb. beispielhaft)

Transportstellung beim Doppelbett im Heck

Der Mittige Lattenrost (1) ist nur eingehängt und lässt sich entfernen, wenn der Platz zwischen den Bettkästen als Transportraum für größere Gegenstände benötigt wird. Im Bettkasten links befindet sich, unter einer Klappe, die Frischwasserpumpe.



Mittiger Lattenrost beim Doppelbett im Heck (Abb. beispielhaft)

12.9 Einzelbetten im Heck

Grundrissabhängig können sich zwei Einzelbetten in Längsrichtung im Heck des Fahrzeugs befinden. Das Bett besteht hierbei aus zwei hochklappbaren Lattenrosten, die auf den Unterschränken links und rechts ruhen, den beiden Matratzen und zwei schmalen Zusatzmatratzen.

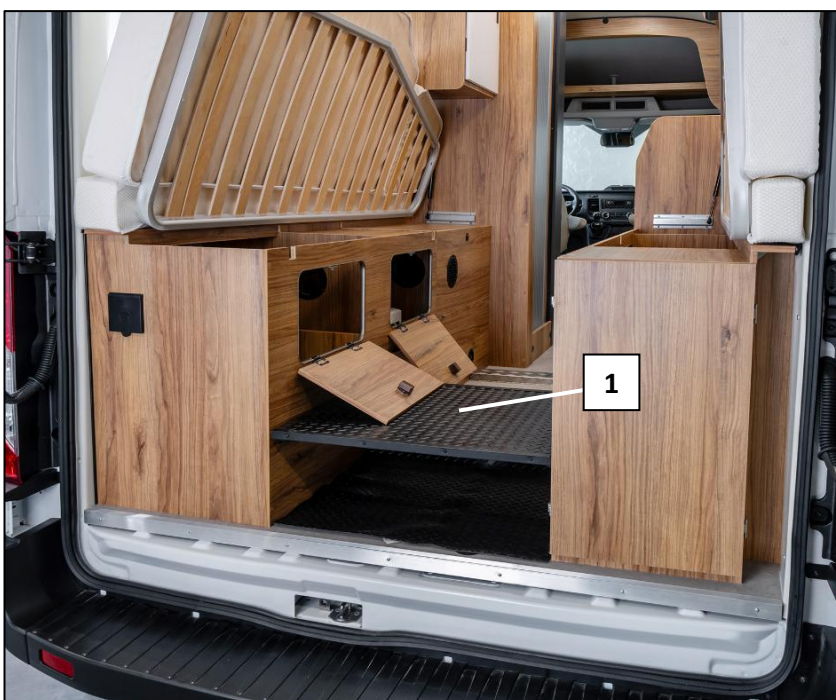
Wichtiger Hinweis: In der Schlafstellung müssen hier zwingend die beiden Querholme zur Unterstützung der Lattenroste untergelegt werden.



Einzelbetten im Heck (Abb. beispielhaft)

Stauraum unter dem Bett

Grundrissabhängig kann Stauraum in den Bettkästen vorhanden sein oder es ist ein abnehmbares Brett (1) vorhanden, das zusätzliche Staufläche bietet.



Stauraum unter dem Bett (Abb. beispielhaft)

12.10 Transportstellung bei Einzelbetten im Heck

Um größere Gegenstände wie Fahrräder o.ä. zu transportieren, lassen sich die beiden Lattenroste nach oben klappen. Hierbei müssen die beiden Querholme (1) entfernt werden; evtl. kann es nötig sein die beiden Matratzen und zwei schmalen Zusatzmatratzen (2) ebenfalls zu entfernen.

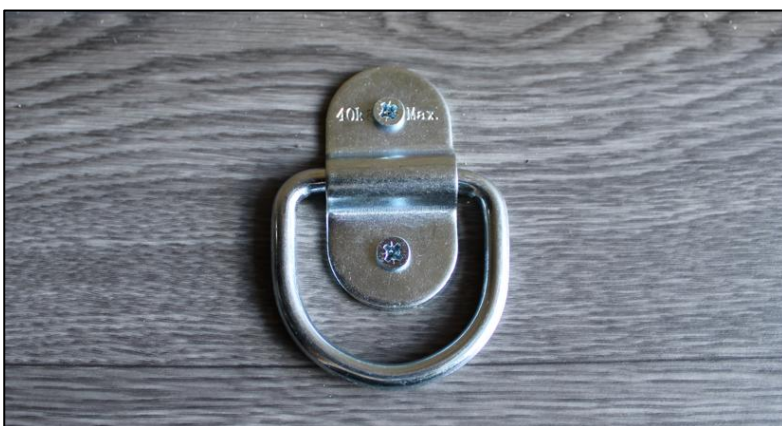


Transportstellung der Einzelbetten im Heck (Abb. beispielhaft)

12.11 Zurr-Ösen im Heck

Das Fahrzeug kann im Heck mit 4 Zurr-Ösen ausgestattet sein um Gepäckstücke oder Ladung mit Gurten (nicht im Lieferumfang enthalten) gegen Verrutschen zu sichern.

Jede Zurr-Öse darf maximal mit 40 kg Zug belastet werden.



Zurr-Öse (Abb. beispielhaft)

12.12 Licht und Leuchten

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit folgenden Leuchten ausgestattet sein:

- Außenleuchte oberhalb der seitlichen Schiebetür. Zum Ein- bzw. Ausschalten muss das Symbol „Außenleuchte“ am Control Panel aktiviert werden.
- „Einbauleuchte rund“ wird über den Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet.
- Lineares Lichtband an den Oberschränken, mit separatem EIN/AUS-Schalter.
- Stromschiene mit verschiebbaren, dreh- und schwenkbaren Micro-Strahlern bzw. Flächen-Strahlern. Ein/Aus-Schalter direkt am Adapter.
- Lichteiste Wand/Decke im Bad/WC. Ein - bzw. Ausschalten mittels Sensortaste.
- Leseleuchte mit Biegehals, eigenem EIN/AUS-Schalter und USB-Steckdose im Sockel.



Hinweis: Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Innenbeleuchtung“ bzw. „Außenbeleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.



Stromschiene mit Flächenstrahler (Abb. beispielhaft)



Leseleuchte mit Biegehals (Abb. beispielhaft)



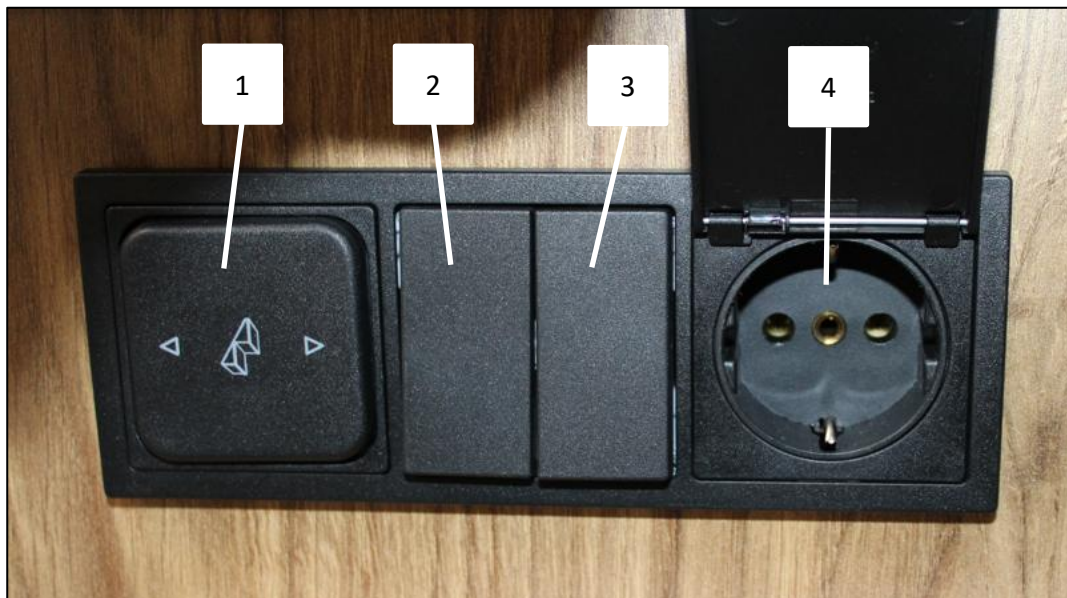
Lineares Lichtband an den Oberschränken (Abb. beispielhaft)



Einbauleuchte rund (Abb. beispielhaft)

12.13 Schalter und Steckdosen

Am Küchenblock können sich frontseitig folgende Schalter und Steckdosen befinden: Schalter „elektrische Trittstufe“ (1), Doppelschalter Licht für Deckenlicht (2) und Ambientebeleuchtung (3), sowie eine 230 V-Steckdose (4).



Schalter und 230 V-Steckdose am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Weitere Steckdosen:

An der Stromschiene kann sich ein Adapter mit USB-Steckdose befinden.

Oberhalb der Sitzgruppe befindet sich i. d. R. eine 230 V- und eine 12 V-/ SAT-Steckdose.

Oberhalb der Kochstelle kann sich ein Lichtschalter und eine 230 V-Steckdose befinden.

Im Bereich der Sitzgruppe, unterhalb des Fensters, befindet sich i.d.R. eine USB-Steckdose.



USB-Steckdose an der Stromschiene links und 230 V-Steckdose oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

12.14 Bad und WC

Der Bad- und WC-Bereich ist mit einem WC-Sitz, einem Waschbecken, einer Duschtrennwand/Duschvorhang und einer Mischbatterie mit angeschlossenem Dusch-Schlauch ausgestattet.

12.14.1 Bad-WC Ausführung A

Bei dieser Ausführung ist das Waschbecken platzsparend in der Wand verborgen und muss zur Benutzung ausgeklappt werden. Hierbei ist der Auslauf der Mischbatterie beweglich und muss vordem Einklappen des Waschbeckens umgelegt werden. In der Duschwanne kann sich ein Duschrost aus Holz oder Kunststoff befinden. Zur Benutzung der Dusche muss die Duschwand ausgeklappt werden.



Bad- WC Ausführung A (Abb. beispielhaft)

12.14.2 Klappwaschbecken mit Duschkopf

Das Fahrzeug kann mit einem Klappwaschbecken mit Duschkopf ausgestattet sein. Zur Benutzung muss das Waschbecken aus der Wand geklappt werden. Hierbei muss die „Push-Lock“-Arretierung gelöst und das Waschbecken langsam nach unten ausgeklappt werden.

Danach kann der Duschkopf (1) in die Halterung an der Wand eingehängt werden.



Klappwaschbecken mit Duschkopf (Abb. beispielhaft)

Das Waschbecken besteht aus Acryl. Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben. Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Waschbeckens und der Dusche durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.

12.14.3 Bad-WC Ausführung B

Bei dieser Ausführung besteht das Bad-WC aus dem WC-Sitz und einem Waschtisch mit Unterschrank. An der Innentür des Unterschranks befindet sich i. d. R. der Toilettenpapier-Halter. Zur Benutzung der Dusche gibt es einen Duschvorhang. In der Duschwanne kann sich ein Duschrost aus Holz oder Kunststoff befinden. Der Waschtisch ist mit einer Mischbatterie ausgestattet deren Auslauf sich herausziehen lässt und so als Duschkopf (1) verwendbar ist.

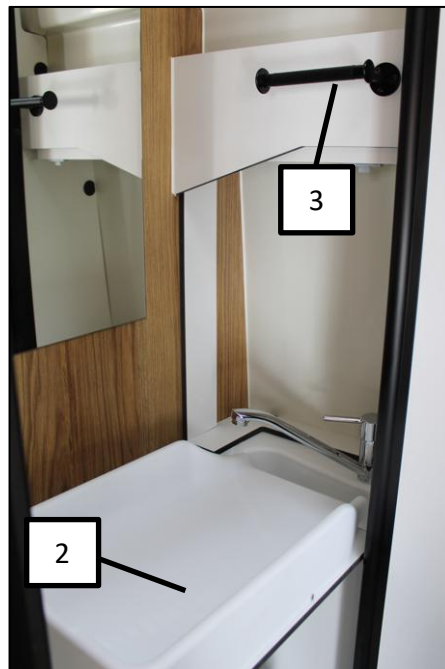
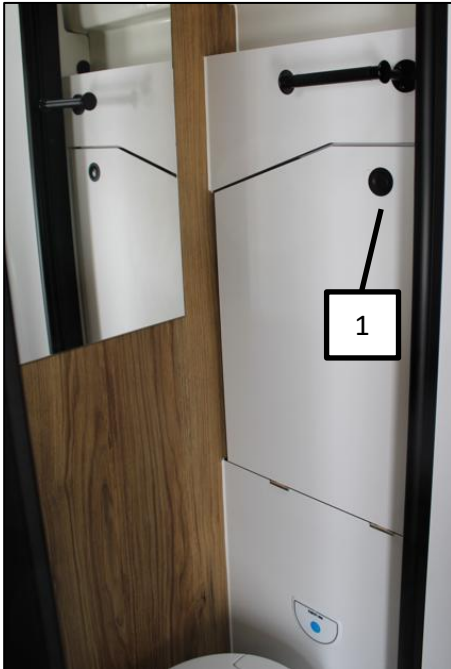


Bad -WC Ausführung B (Abb. beispielhaft)

Das Waschbecken besteht aus Acryl. Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben. Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.

12.14.4 Bad-WC Ausführung C

Das Bad ist mit einem Klappwaschbecken (2) ausgestattet das mit einem „Push-lock“ (1) gesichert ist. Darüber befindet sich der Toilettenpapier-Halter (3).



Klappwaschbecken Bad-WC Ausführung C (Abb. beispielhaft)

Benutzung der Dusche

Zur Benutzung der Dusche muss das WC in die Ausgangsstellung zurückgedreht werden.

Dann kann die klappbare Duschtrennwand nach links geschwenkt werden bis sie an der Magnetleiste anschlägt. Der Duschkopf mit Schlauch und Armatur befindet sich hinter der Duschtrennwand.

Nach dem Duschen sollte die Dachluke geöffnet werden, um die feuchte Luft nach draußen abzuführen.



Dusche beim Bad-WC Ausführung C (Abb. beispielhaft)

12.15 Zusätzlicher Duschanschluss

Das Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Duschanschluss ausgestattet.

Hierbei findet sich eine sog. „Wassersteckdose“ im rechten oder linken Bettkasten im Heck.
(Zugang nur bei geöffneter Hecktür).

Diese Wassersteckdose wird direkt aus dem Frischwassertank mit Wasser versorgt.



Zusätzlicher Duschanschluss (Abb. beispielhaft)

Der zur Wassersteckdose passende separate Dusch-Schlauch befindet sich ebenfalls im Fahrzeug.



Separater Dusch-Schlauch (Abb. beispielhaft)

12.16 Kleiderschrank mit Kleiderstange

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit einem Kleiderschrank ausgestattet sein.

Im Kleiderschrank befindet sich eine Kleiderstange zum Aufhängen von Kleiderbügeln.

Um längere Kleidungsstücke aufzuhängen kann der Boden des Kleiderschranks herausnehmbar sein.



Kleiderschrank mit Kleiderstange (Abb. beispielhaft)

12.17 Ausziehregal beim Dexter 560 4x4

Beim Dexter 560 4x4 befindet sich ein Ausziehregal mit zwei Drahtkörben auf der rechten Fahrzeugseite.



Ausziehregal beim Dexter 560 4x4 (Abb. beispielhaft))

12.18 Zusätzliches Staufach beim Dexter 600

Beim Dexter 600 befindet sich ein Staufach mit Bodenluke im Doppelboden hinter den Fahrersitzen.



Staufach im Doppelboden beim Dexter 600 (Abb. beispielhaft)

12.19 Elektrische Trittstufe



Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Trittstufe für leichteren Zugang zum Wohnraum ausgestattet.

Um sie auszufahren, drücken Sie auf den linken Pfeil der Taste im Eingangsbereich des Wohnraums.

Um sie einzufahren, drücken Sie auf den rechten Pfeil. Sollten Sie dies vergessen, wird die Trittstufe beim Starten des Motors automatisch eingezogen.

12.20 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Insektenschutz der Seitentür
- Solarpanel mit Solarladeregler
- Fahrradträger für 2 Fahrräder
- Markise
- Digitaler Rückspiegel + Rückfahrkamera



13. Stilllegung über den Winter

Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

13.2 Kalt- und Warmwasser entleeren

- Siehe auch Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Dusch-Schlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe ausschalten.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

13.3 Heizungs-Boiler entleeren

- Heizungs-Boiler entleeren.
(Siehe Punkt 5.12 „Entleeren des Boilers“)

13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren.
(Siehe Punkt 5.15 „Abwassertank entleeren“)
- Abwassertank ggfs. reinigen und desinfizieren
- Fäkalientank (WC-Kassette) entleeren und reinigen.
(Siehe Punkt 9.6 „ Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



Hinweis: Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben, um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasfach verschließen

13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand der Starterbatterie B1 am Control Panel prüfen und ggf. mittels hergestelltem 230 V Anschluss über eine Dauer von 24 Stunden aufladen.
- Ladezustand der Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 aufladen“.)
- Control Panel abschalten
- Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung betätigen
(Siehe Punkt 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

13.7 Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen.

13.8 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.



14. Reinigung und Pflege

14.1 Außenreinigung



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und/oder Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und /oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung versprüden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

14.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Duschwanne und Duschwand bestehen aus Acryl. Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege deshalb ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Hinweis:

Informationen zur Reinigung des WCs sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster, Fensterblende und Lenkradverkleidung (optional) aus Kunstleder:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder, die ebenfalls verwendet werden können.



Fensterblende aus Kunstleder (Abb. beispielhaft)



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.



Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas:

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden.

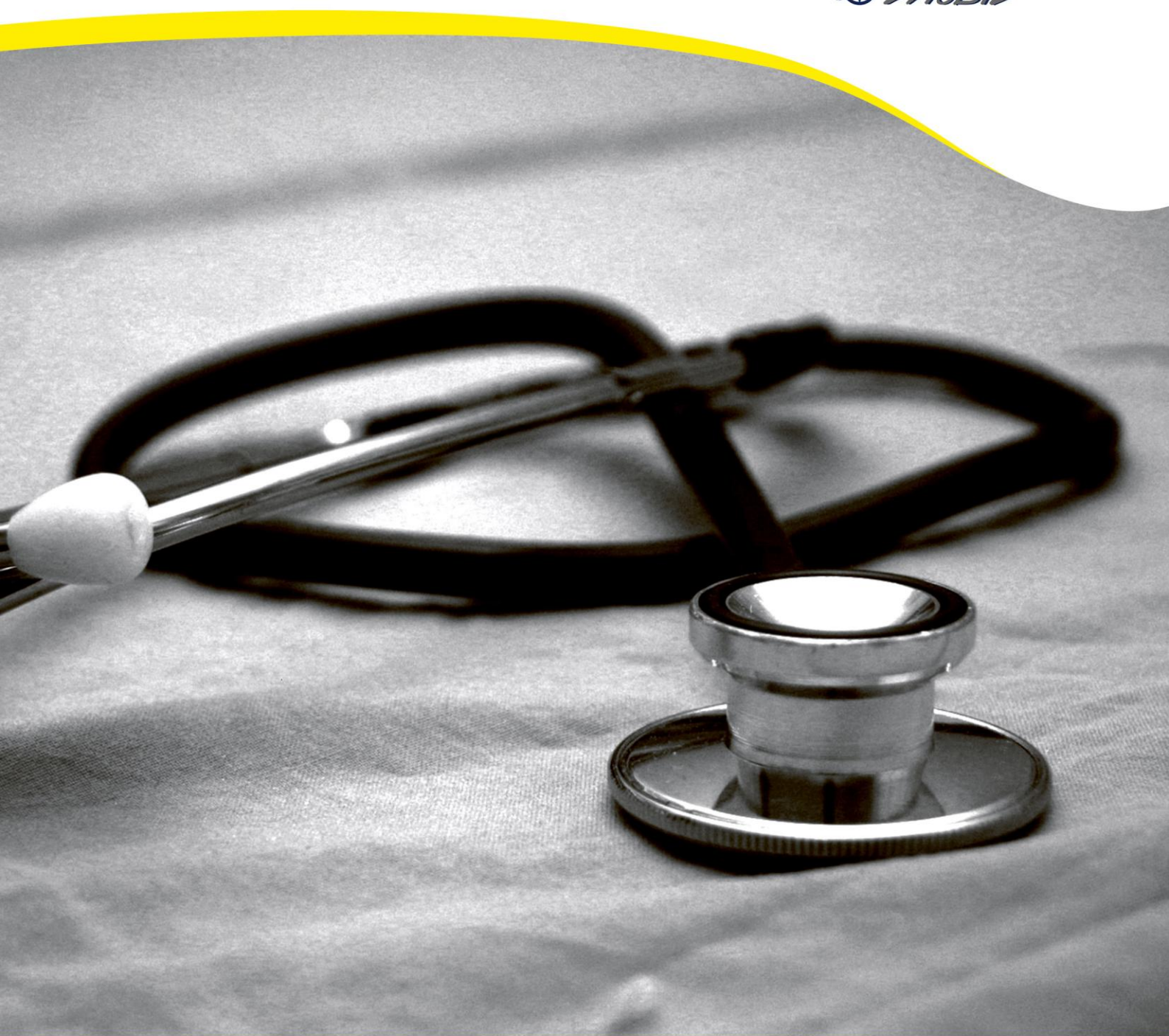


Hinweise zum Reinigen von Acryl-Glas

- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!
- Verwenden Sie ausschließlich Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



15. Störungssuche

Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

15.1 Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).
- Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.
- Die Ablassventile sind offen.
- Der Boiler ist leer.
- Die Sicherung der Frischwasserpumpe ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- Der Abwassertank ist voll.
- Der Siphon ist verstopft.

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.
- Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.
- Der Abwassertank ist voll.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.
- Das Ablassventil des Boilers ist offen.

15.2 Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.
- Stromunterbrecher B1 bzw. B2 unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)
- Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).
- Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt*.
- Die Sicherung Innenbeleuchtung ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE AUßENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).
- Die Leuchte ist defekt*.
- Die Sicherung Außenbeleuchtung ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe Punkt 7.4 „ 230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Das Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdose (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe (F4) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)
- Die Trittstufe ist defekt*.

15.3 Heizung

(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Stromunterbrecher „Heizung“ unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt.
(Siehe Punkt 7.4 „ 230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.
- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (falls vorhanden) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung (Steckplatz 1) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.4 WC

(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.
- Die Sicherung fürs WC) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.5 Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.14 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung des Kühlschranks (Steckplatz 2) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

Störungssuche

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- *Die Gasanlage ist undicht*.*

* Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit Störungen:



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanlage“.



Hinweis:

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Prüfung der Gasanlage

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

FIAT Fiat Camper Service Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 00 39 (0)244 41 21 62 bzw. die nächste Fiat-Servicewerkstatt FORD Ford Assistance Tel.: +49 (0)221 9999 2999 bzw. die nächste Ford-Servicewerkstatt	ADAC-Pannenhilfe Tel.: 0 1802 22 22 22
---	---



16. Wartung und Wartungsintervalle

Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

17. Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	59
12 V-Stromkreis	56

2

230 V-Sicherungskasten	58, 59
230 V-Stromversorgung	57

A

Abluft/Zuluft-Element	72
Abschleppöse	27
Abwasser entsorgen	45
Abwassertank	45, 126
Abwassertank entleeren	45
Abwassertank entleeren, Dexter 560/560 4x4	46
Abwassertank-Heizung	46
Acrylglas	99, 130
Acryl-Glas reinigen	132
Außenfolie	130
Außenleuchte	114
Außenreinigung	130
Außentisch	108

B

Bad-WC Ausführung A	116
Bad-WC Ausführung B	118
Bad-WC Ausführung C	119
Bad-WC beim Dexter 540	117
Bad-WC beim Dexter 560 4x4	119
Bad-WC beim Dexter 570 4x4	116
Bad-WC beim Dexter 600	118
Basisfahrzeug	9, 142
Basisfahrzeug, Störung	139
Batteriekommunikator	63
Batterieladegerät	61, 63
Batterietrennschalter	61
Batterietrennschalter B1, B2	58
Batteriewechsel	65, 127
Bett Dexter 540	111
Bett Dexter 560	111
Bett Dexter 560 4x4	111
Bett Dexter 570	112, 113
Bett Dexter 570 4x4	112, 113
Bett Dexter 600	112, 113
Boiler	44
Bordwerkzeug	27

Brandschutz	24
-------------------	----

C

CEE-Einspeise-Stecker	56, 57
Control Panel	66
Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	67
Frischwasserpumpe	67
Frischwassertank	67
Innenbeleuchtung	67
Innenraumtemperatur	67
Control Panel TELECO TP 310 ALF	68

D

Dachhaube	100, 102, 130
DC/DC Converter	62
Dokumentenmappe	9
Doppelbett im Heck	111

E

Einbauleuchte	114
Einzelbetten im Heck	112
Elektrische Anlage	56, 126
Elektrische Anlage, Störung	136

F

Fahrradträger	122
Fäkalientank	79, 82, 126
Falt-Plissee	105
Fenster	98, 130
Lüftungsstellung	98
Fensterdichtungen	131
Fensterkontaktschalter	73
FI-Schutzschalter	56, 59
Fix & Go	27
Ford Transit Motorhaube öffnen	29
Frischwasseranlage	36
Frischwasseranlage, Störung	136
Frischwasserpumpe	37, 40, 126
Frischwasserpumpe einschalten	39, 67
Frischwassertank	36, 37, 126
Ablass	41
Frischwassertank auf 15 L entleeren	42
Frischwassertank entleeren	42
Frischwassertank entleeren DE 600	41
Frontscheiben-Verdunkelung	105
FrostControl	44

Stichwortverzeichnis

G

Garantieurkunde	15
Gasanlage	50, 126, 142
Gasdruckregler	51
Gasflasche	50, 52
Gasflasche anschließen	51
Gasflasche auswechseln	52
Gasflaschenfach	51
Gewürzregal	94

H

Heizung	72
Ansaugöffnungen	73
Austrittsöffnungen	73
Fensterkontaktschalter	73
Heizung, Störung	137
Heizungs-Boiler	126
Herstellergarantie	15

I

Innenreinigung	131
Insektenschutz Seitentür	102
Insektenschutzrollo	101
ISOFIX	33

K

Klappwaschbecken	117
Kleiderschrank	121
Kleiderschrank Dexter 600	121
Kochfeld, Bedienung	89
Kontrollleuchte	
Abwassertank	67
Batterie B2	67
Batterieladung	67
Kopfstützen	33
Küchenblock Ausführung A	86
Küchenblock Ausführung B	87
Küchenblock Ausführung C	88
Kühlschrank	127
Kühlschrank Dometic NRX 0115	92
Kühlschrank Dometic RC 10.4	91
Kühlschrank Thetford T 2138	93
Kühlschrank, Störung	137
Kunstleder reinigen	132

L

Ladebooster	61, 62
Ladebooster TELECO T Booster	62
Ladezustand Batterie prüfen	126
Lecksuchspray	52

Lichtleiste	114
Lithium-Batterie	65
Warnhinweis	65
Löschdecke	90
Lüften	99
Lüftungsstellung Fenster	98
Lüftungsstellung Kühlschranktür ..	91, 92, 93, 127

M

Markise	122
Matratzen	127
Messtaste	
Batterie B1	67
Batterie B2	67
Motorhaube öffnen Ford Transit	29

N

Netz als Abtrennung	110
---------------------------	-----

P

Panoramafenster	100
Polster	127
Polsterstoff reinigen	132
Propangas	51

R

Reifenpanne	27
Reinigungsmittel	131
Rückfahrkamera	28
Rückspiegel, digital	28

S

Schlüssel	10
Seitenfenster	98
Service Hotline	139
Serviceklappe WC	79, 80
Sicherheitshinweise	24
Sicherungen	138
Sicherungskasten	56
Sicherungssteckplätze	59, 61
Skyroof	100
Solaranlage	69, 122
Solarladeregler	69
Sonderausstattung	122
Starterbatterie	57
Stauraum unter Einzelbett	112
Steckdosen	115
Störung Basisfahrzeug	139
Störungen	138
Stromschiene	114

Stromunterbrecher B1, B2 58

T

TELECO T Booster Pro 1245 62
 TELECO TEB 310 ALF 61
 Textilien reinigen 132
 Thermomatten-Set 104
 Tiefentladung 65, 127
 Tisch 108
 Tisch außen einhängen 108
 Tisch Dexter 600 110
 Tischplatten-Erweiterung 109
 Toilettenpapier 81
 Toilettenpapier-Halter 119
 Transportstellung Doppelbett im Heck 111
 Transportstellung Einzelbetten im Heck 113
 Trittstufe, elektrisch 122
 Truma CP plus 74
 Türdichtungen 131
 Typenschild 15

U

USB-Steckdose Leseleuchte 114
 USB-Steckdose Sitzgruppe 115

V

Verbandskasten 15
 Verdunkelungsrollo 101
 Verdunkelungssystem 105

W

Wandkamin 72
 Warmwasser 43
 Warmwasserbereitung 74
 Warndreieck 15
 Warnwesten 15
 Wartungsintervalle 14, 142
 WC 78
 WC, Störung 137
 WC-Anlage 78
 WC-Kassette 79, 82, 126
 Wohnraumbatterie 57

Z

zugelassene Sitzplätze 32
 Zündtaster 89
 Zurr-Ösen 113
 Zusatzsicherungsträger 58, 60
 Zwangsbelüftung 24

Dear customer,

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Phone: +49 (0) 67 01-203 800
Fax: +49 (0) 67 01-203 809
Email: info@karmann-mobil.de





1. General information

1.1 Contents

1. General information.....	3
1.1 Contents	4
1.2 Operating manual.....	9
1.3 Documents folder.....	9
1.4 Keys.....	10
1.5 Scope of the operating manual	10
1.6 Explanation of the symbols	10
2. Owner's responsibility	11
2.1 Intended use of the motorhome.....	12
2.2 Owner's responsibility	12
2.3 Mandatory items	13
2.4 Warranty / warranty booklet	13
2.5 Identification plate	13
2.6 Technical specifications	14
2.7 Layouts	16
3. Safety and fire protection.....	19
3.1 General safety instructions	20
3.2 Fire protection	20
3.3 What to do in the event of a fire.....	21
3.4 Safety instructions before setting out.....	21
3.5 Refuelling.....	22
3.6 Refuelling with diesel fuel	22
3.7 Topping up AdBlue	22
3.8 Temporary repair for a flat tyre	23
3.9 Tool kit and towing eye	23
3.10 Digital rearview mirror and reversing camera (optional)	24
3.11 Opening the bonnet of a Ford Transit.....	25
4. Transporting passengers	27
4.1 Transporting passengers	28
4.2 Head restraints	29
4.3 Using child car seats	29
4.4 Seats with ISOFIX (not in the Dexter 600)	29
5. Fresh water system	31
5.1 Fresh water system	32
5.2 Fresh water tank.....	32
5.3 Topping up the fresh water tank.....	34
5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water	35

5.5	Fresh water pump	36
5.6	Draining the fresh water tank in the Dexter 600	37
5.7	Draining the fresh water tank	38
5.8	Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres	38
5.9	Hot water.....	39
5.10	Setting the hot water temperature	39
5.11	Filling the boiler	40
5.12	Draining the boiler.....	40
5.13	Completely draining the cold and hot water	40
5.14	Waste water tank	41
5.15	Draining the waste water tank	41
5.16	Draining the waste water tank in the Dexter 560 / 560 4x4	42
5.17	Automatic waste water tank heating	42
6.	Gas system	43
6.1	Components of the gas system	44
6.2	Gas cylinder compartment	45
6.3	Connecting a gas cylinder.....	45
6.4	Removing the empty gas cylinder	46
6.5	Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder	46
6.6	Safety instructions for handling gas appliances	47
7.	Electrical system.....	49
7.1	Electrical system	50
7.2	Starter battery B1	51
7.3	Living room battery B2	51
7.4	Establishing the 230-V power supply	51
7.5	Main components of the electrical system	52
7.6	Circuit breakers B1, B2 and heating	52
7.7	230-V fuse box with RCD	53
7.8	12-V fuse box with distribution function.....	53
7.9	Additional fuse holder	54
7.10	Battery charger with 12-V fuse protection and battery disconnect switch (TELECO TEB 310 ALF).....	55
7.11	Charge booster (DC-DC converter).....	56
7.12	AL-KO ICL 12 battery communicator	57
7.13	Battery charger (AL-KO BC 122)	57
7.14	Charging the living room battery B2	58
7.15	Lithium battery	59
7.16	Control panel	60
7.17	Control panel TELECO TP 310 ALF	62
7.18	Solar system with solar charging controller (optional)	62

General information

8. Heating system	65
8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D	66
8.2 Heating system	66
8.3 Window contact	67
8.4 Heating control panel	68
8.5 Running the heating	68
8.6 Running the heating with hot water supply	68
8.7 Faults	68
9. Toilet system	71
9.1 Toilet system	72
9.2 Toilet bowl	72
9.3 Waste holding tank (cassette)	73
9.4 Preparing the toilet for use	74
9.5 Using the toilet	75
9.6 Draining the waste holding tank (cassette)	76
10. Kitchen	79
10.1 Kitchen unit with glass top	80
10.2 Kitchen unit, version A	80
10.3 Kitchen unit, version B	81
10.4 Kitchen unit, version C	82
10.5 Using the hob	83
10.6 Refrigerator Dometic RC 10.4 T	85
10.7 Dometic NRX 0115 refrigerator	86
10.8 Thetford T 2138 refrigerator	87
10.9 Storing food	88
10.10 Spice rack	88
11. Windows and roof lights	89
11.1 Window	90
11.1.1 Opening a window	90
11.1.2 Closing a window	90
11.1.3 Ventilation position	90
11.1.4 Cleaning windows and roof lights	91
11.2 Correct ventilation	91
11.3 Roof lights	92
11.4 Panoramic window "Skyroof"	92
11.5 Blackout blind and insect screen on the window	93
11.6 Blinds and insect screen for the roof lights	94
11.7 Insect screen roller blind on the side door (optional)	94
11.8 Front screen blind	95

11.9 Thermal mat sets for the cab windows (optional)	96
11.10 Cab blind (optional)	97
12. Living	99
12.1 Table in the living area	100
12.2 Using the table outside.....	100
12.3 Folding in the table foot	100
12.4 Table with pull-out tabletop extension	101
12.5 Folding table in the Dexter 570 4x4	102
12.6 Folding table in the Dexter 600	103
12.7 Divider with net	103
12.8 Double bed in the rear	104
12.9 Single beds in the rear	106
12.10 Transport position of the single beds in the rear	107
12.11 Lashing eyes at the rear.....	107
12.12 Lighting and light units	108
12.13 Switches and sockets.....	109
12.14 Bathroom and toilet	110
12.14.1 Bathroom/toilet, version A.....	110
12.14.2 Fold-out wash basin with shower head.....	111
12.14.3 Bathroom/toilet, version B	112
12.14.4 Bathroom/toilet, version C	113
12.15 Additional shower connection	114
12.16 Wardrobe with clothes rail.....	115
12.17 Pull-out shelf in the Dexter 560 4x4	115
12.18 Additional storage compartment in the Dexter 600	116
12.19 Electric step	116
12.20 Optional equipment	116
13. Laying up for winter.....	117
13.1 Draining the fresh water tank	118
13.2 Draining the cold and hot water	118
13.3 Draining the heating boiler.....	118
13.4 Draining the waste water and waste holding tank	118
13.5 Closing the gas system.....	118
13.6 Electrical system	119
13.7 Refrigerator	119
13.8 Cushions and mattresses.....	119
14. Cleaning and maintenance.....	121
14.1 External cleaning	122
14.2 Cleaning windows and roof lights	122

General information

14.3	Cleaning and caring for the door and window seals	123
14.4	Interior cleaning	123
15.	Troubleshooting.....	125
15.1	Fresh water system	126
15.2	Electrical system.....	126
15.3	Heating system	127
15.4	Toilet.....	127
15.5	Kitchen.....	127
15.6	Malfunctions on the base vehicle	129
16.	Maintenance and maintenance intervals	131
17.	Index	133

1.2 Operating manual

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.3 Documents folder



Karmann documents folder

When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

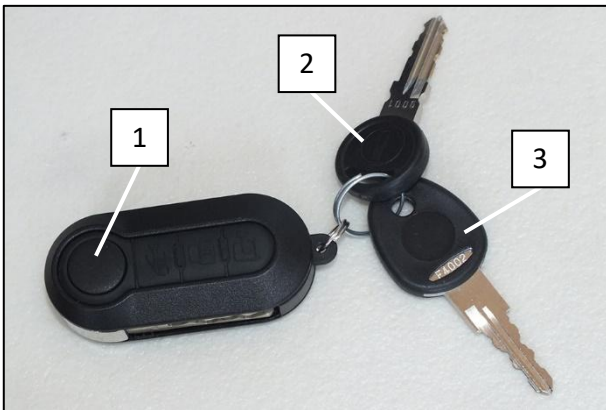
Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

General information

1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



Vehicle key (for illustration purposes only)

1. Vehicle key with remote control for central locking system
2. Key for toilet hatch
3. Key for fresh water filler port

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates danger to life and limb.

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



CAUTION

This symbol indicates potential damage

- Failure to observe this information can result in **damage**.



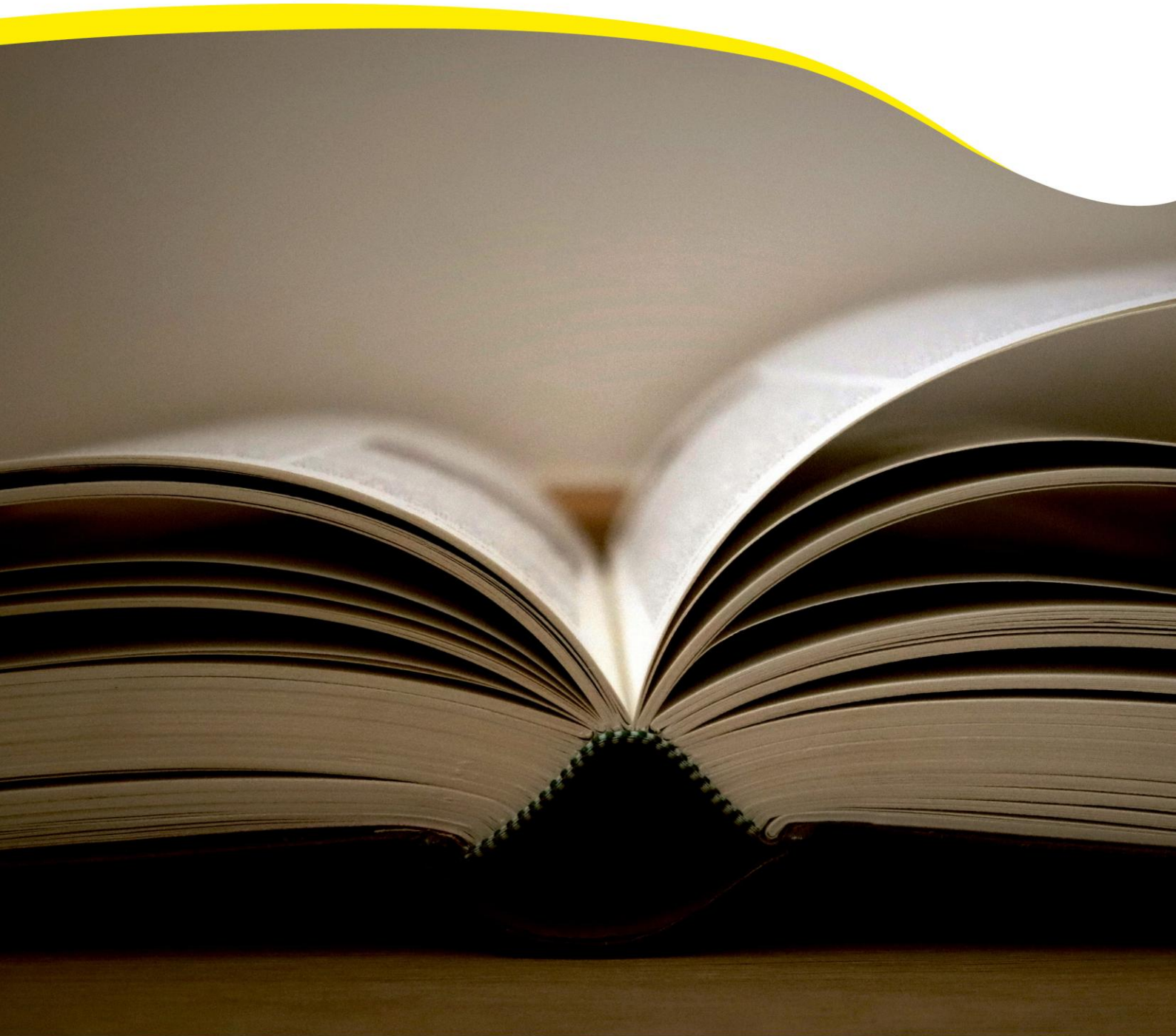
This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



2. Owner's responsibility

Owner's responsibility

2.1 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

2.2 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



Note:

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and a loss of warranty.

2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

2.4 Warranty / warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the Eura Mobil Portal.

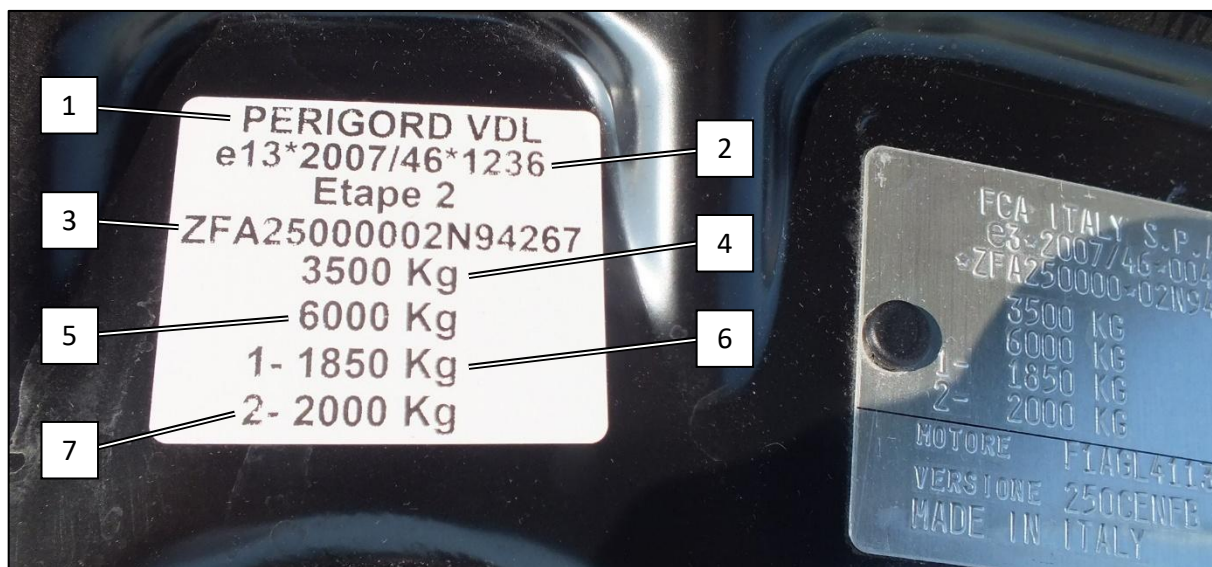
The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located next to the identification plate of the base vehicle manufacturer (e.g. Fiat) on the radiator strut in the engine compartment.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



Identification plate in the engine compartment (for illustration purposes only)

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Manufacturer | 5. Gross train weight |
| 2. Type approval number | 6. Maximum permissible axle weight, front axle |
| 3. Vehicle identification number | 7. Maximum permissible axle weight, rear axle |
| 4. Gross vehicle weight | |

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

Owner's responsibility

2.6 Technical specifications

	Dexter 540	Dexter 560 (4x2)	Dexter 600
Base vehicle:	Fiat Ducato	Ford Transit	Fiat Ducato
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg	3500 kg
Maximum permissible axle loads:	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate
Tyres:	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate
Total length:	5420 mm	5980 mm	5990 mm
Total width:	2050 mm	2059 mm	2050 mm
Total height:	2660 mm	2780 mm	2660 mm
Number of berths:	2 (+1*)	2 (+1*)	2
“Approved seat”:	4	4 (+1*)	2
Dimensions of rear bed:	1920 x 1325/1070 mm	1850 x 1360 mm	1960 x 1015 mm 1900 x 935 mm
Seating cluster converted into a sleeping area*:	1860 x 845/650 mm*	1735 x 865/705 mm*	-
Gas cylinder compartment:	1 x 7 kg	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Fresh water tank:	85 l	100 l	100 l
Waste water tank:	100 l	100 l	100 l
Living room battery:	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)
Control panel:	NE 334	NE 334	NE 334
Battery charger:	AL-KO BC122	AL-KO BC122	AL-KO BC122
Charging booster:	NE 325	NE 325	NE 325
Heating control:	Truma CP+	Truma CP+	Truma CP+
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator:	Dometic NRX 0115	Thetford T 2138 C	Dometic RC 10.4 T
Refrigerator capacity:	113 L	137 L	70 l
230-V socket:	2	2	2
12-V socket:	1	1	1
USB port:	2	2	-
ISOFIX*	-	2	-

*= optional

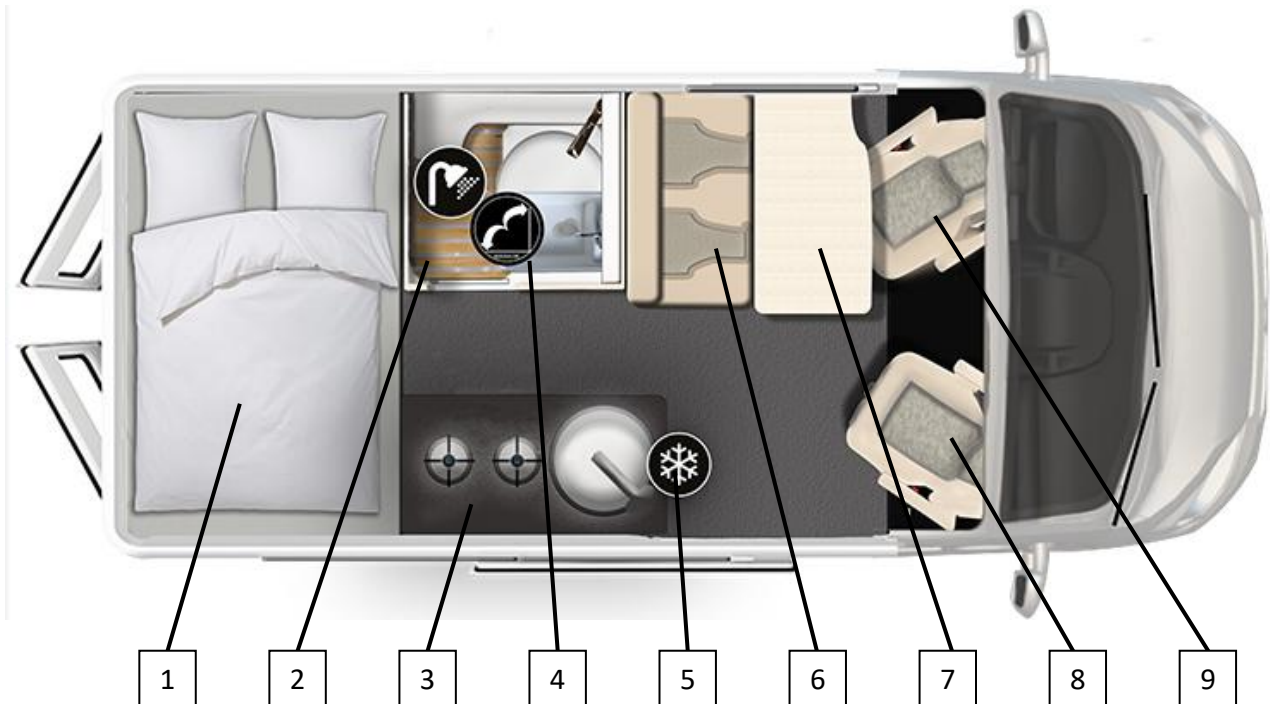
Owner's responsibility

	Dexter 560 4x4	Dexter 570 / 570 4x4
Base vehicle:	Ford Transit	Ford Transit
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg
Maximum permissible axle loads:	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate
Tyres:	See vehicle registration certificate	See vehicle registration certificate
Total length:	5980 mm	5980 mm
Total width:	2059 mm	2059 mm
Total height:	2780 mm	2780 mm
Number of berths:	2 (+1*)	2
"Approved seat":	4	2
Dimensions of rear bed:	1850 x 1360 mm	1990 x 925 mm 1885 x 920 mm
Seating cluster converted into a sleeping area*:	1735 x 910/800 mm*	-
Gas cylinder compartment:	1 x 7 kg	1 x 7 kg
Fresh water tank:	100 l	100 l
Waste water tank:	60 l	100 l / 60 l
Living room battery:	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)
Control panel:	TELECO TP 310 ALF	TELECO TP 310 ALF
Battery charger:	TELECO TEB 310 ALF	TELECO TEB 310 ALF
Charging booster:	TELECO T Booster Pro 1245	TELECO T Booster Pro 1245
Heating control:	Truma CP+	Truma CP+
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator:	Dometic RC 10.4 T	Dometic RC 10.4 T
Refrigerator capacity:	70 l	70 l
230-V socket:	2	2
12-V socket:	1	1
USB port:	2	2
ISOFIX*	2	2

*= optional

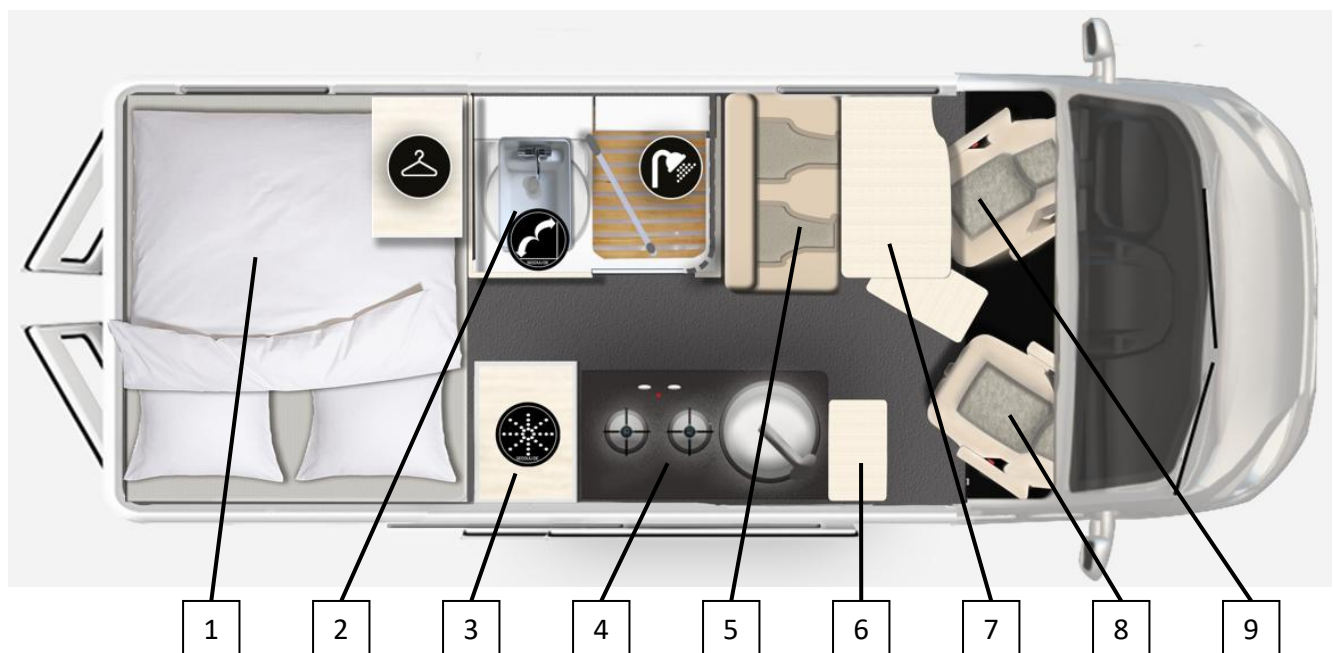
2.7 Layouts

Dexter 540



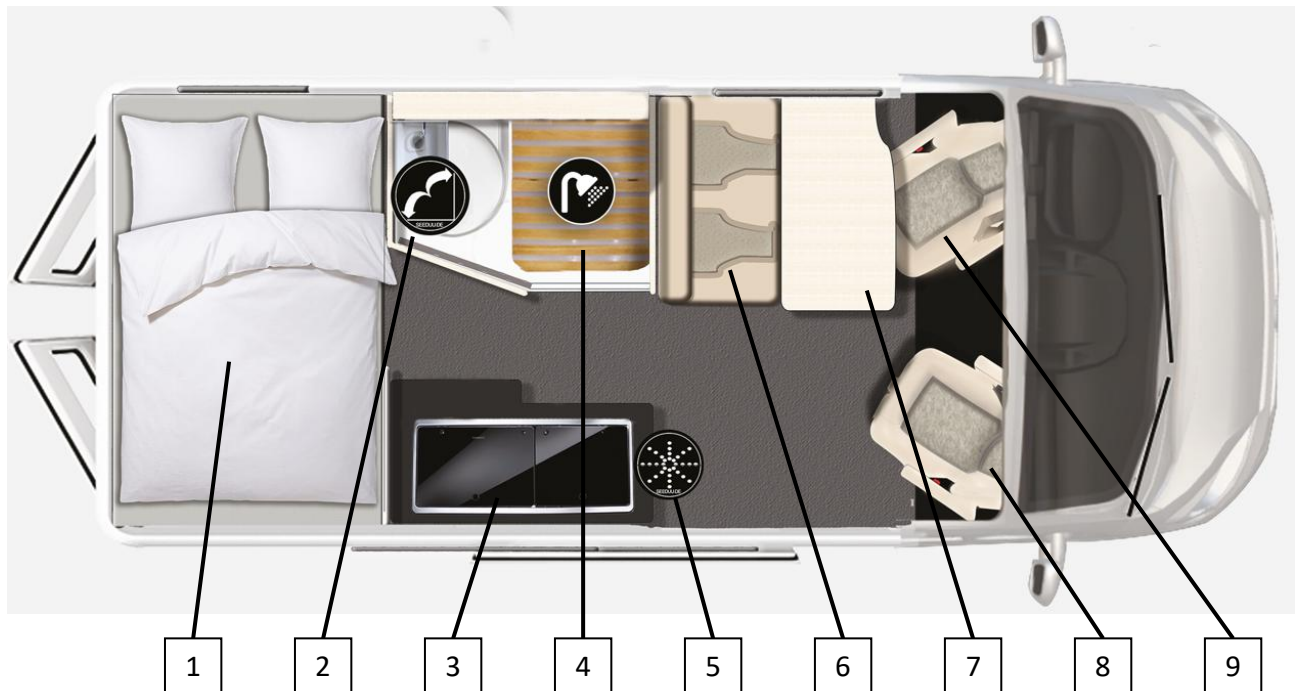
- | | | |
|-----------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1 Rear bed, crosswise | 4 Fold-out wash basin | 7 Table |
| 2 Bathroom/toilet | 5 Refrigerator | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Hob + sink | 6 Bench seat (3rd+ 4th seat) | 9 Driver seat, rotating |

Dexter 560



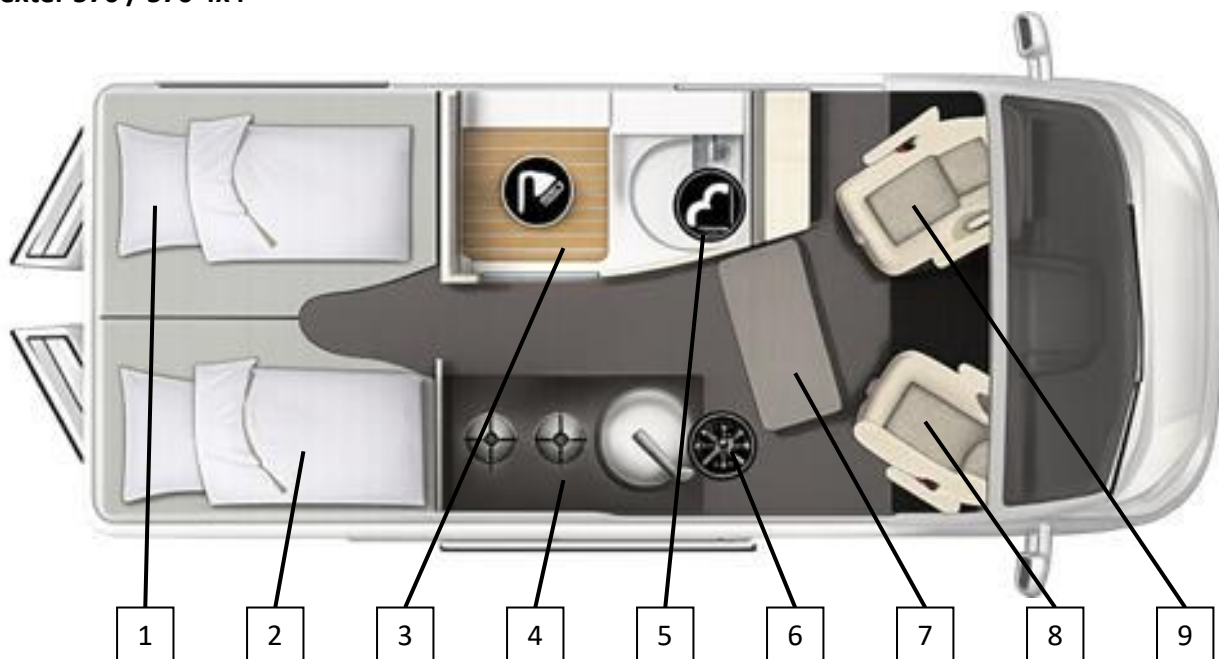
- | | | |
|-----------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1 Rear bed, crosswise | 4 Hob + sink | 7 Table with extension |
| 2 Bathroom/toilet | 5 Bench seat (3rd+ 4th seat) | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Refrigerator | 6 Pull-out panel | 9 Driver seat, rotating |

Dexter 560 4x4



- | | | |
|-----------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1 Rear bed, crosswise | 4 Bathroom/toilet | 7 Table |
| 2 Fold-out wash basin | 5 Refrigerator | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Hob + sink | 6 Bench seat (3rd+ 4th seat) | 9 Driver seat, rotating |

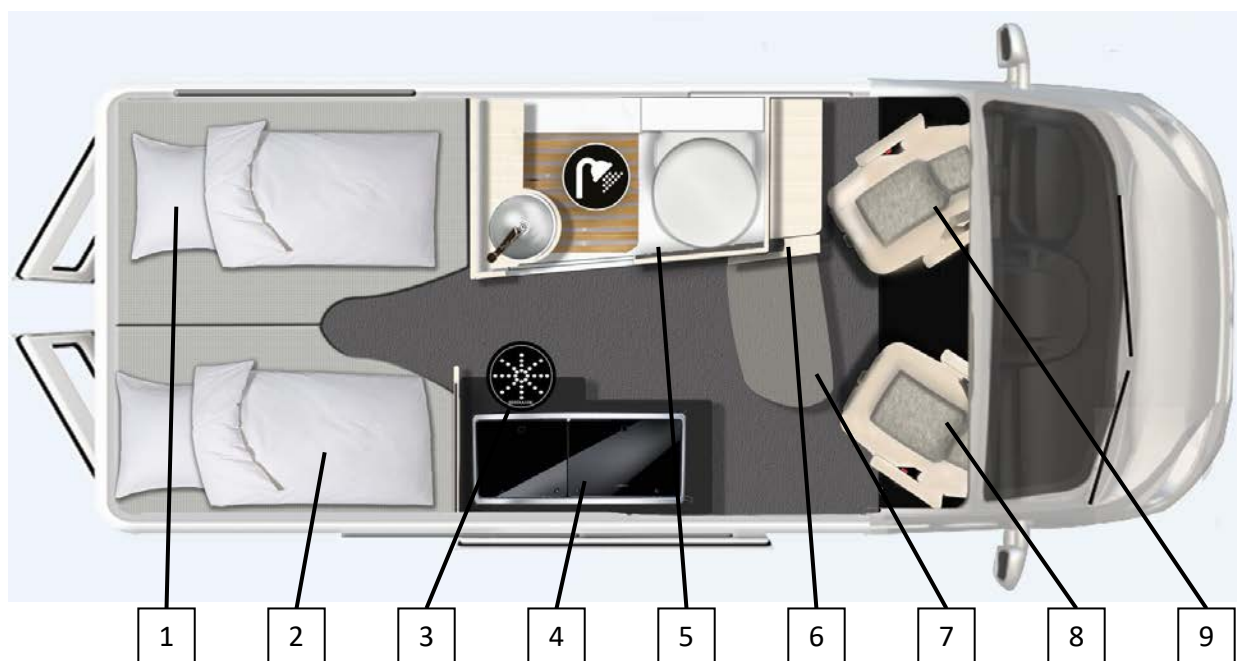
Dexter 570 / 570 4x4



- | | | |
|---------------------|-----------------------|----------------------------|
| 1 Single bed, left | 4 Hob + sink | 7 Table |
| 2 Single bed, right | 5 Fold-out wash basin | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Bathroom/toilet | 6 Refrigerator | 9 Driver seat, rotating |

Owner's responsibility

Dexter 600



- 1 Single bed, left
- 2 Single bed, right
- 3 Refrigerator

- 4 Hob + sink
- 5 Bathroom/toilet
- 6 Glass-fronted cabinet

- 7 Table
- 8 Passenger seat, rotating
- 9 Driver seat, rotating



3. Safety and fire protection

Safety and fire protection

3.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only drive your motorhome if it is in perfect working order.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).
- Familiarise yourself with the escape routes and emergency exits.
- Keep all escape routes clear.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

3.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

3.3 What to do in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

3.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Check the tyre pressure, oil and coolant as well as the level of the vehicle's windscreen washer system. Adjust the side and rear view mirrors if necessary.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinders.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof hatches.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blind or blackout system for the cab (if fitted) in the retracted position (open).
- Secure all moving parts in the interior, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob + sink (if fitted).
- Move the shower head to its standard/attached position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.
- Ensure that the permitted gross vehicle weight is not exceeded.

Safety and fire protection



Note:

Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

3.5 Refuelling

The gas system and its consuming units (heating, boiler, etc.) must be switched off before driving onto the fuel station forecourt. The safety valve of the gas cylinder and all gas shut-off valves (if fitted) must also be closed. The following label indicates this.



Label "Close gas shut-off valves before refuelling"
(for illustration purposes only)

3.6 Refuelling with diesel fuel

At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars. Pumps for refuelling trucks must not be used as this can cause damage to the vehicle.



CAUTION

Risk of damaging the vehicle during refuelling!

- At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars.

3.7 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler port is located directly next to the driver's door. A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up.

Please note the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.



AdBlue port opening next to the driver's door
(for illustration purposes only)

3.8 Temporary repair for a flat tyre

Instead of a spare wheel, the vehicle is equipped with a temporary repair kit (e.g. Fix & Go). This system makes it possible to restore a defective tyre to a serviceable condition within 15 minutes (manufacturer's information). This allows you to continue your journey to the next repair workshop, where the damaged tyre can be changed. The temporary repair kit is usually stored underneath the front passenger seat.



Temporary repair kit (for illustration purposes only)



Note:

More information on the “Fix & Go” temporary repair kit can be found in the operating manual for the base vehicle.

3.9 Tool kit and towing eye

The vehicle may be supplied with a pouch containing an interchangeable screwdriver and the towing eye. The pouch is usually located underneath the front passenger seat. More information on towing the vehicle can be found in the operating manual for the base vehicle.



Interchangeable screwdriver and towing eye (for illustration purposes only)

3.10 Digital rearview mirror and reversing camera (optional)

The vehicle can be equipped with an optional digital rearview mirror in combination with a reversing camera. It is installed at the centre of the cab.

The following controls can be present on the digital rearview mirror:

1. On/off
2. Signal selection (V1 or V2)
3. Scroll down
4. Menu
5. Scroll up



Digital rearview mirror (for illustration purposes only)

When the vehicle is put into reverse gear, the digital rearview mirror is activated automatically. The reversing camera is located at the rear of the vehicle and is integrated into the third brake light. It is equipped with infrared diodes that ensure image transmission even in the dark and in poor visibility conditions. The 12-V power supply for the digital rearview mirror and reversing camera has its own fuse, which is located in the wiring harness underneath an inspection flap in the passenger footwell.



Reversing camera (for illustration purposes only)

3.11 Opening the bonnet of a Ford Transit

A locking cylinder is located centrally below the bonnet for opening the bonnet on a *Ford Transit* base vehicle. It is protected with a rubber cover.

To open the bonnet, fold out the ignition key and insert it into the locking cylinder all the way.

This requires pushing the key through the rubber cover.

Then turn the ignition key briefly to the left until the bonnet opens slightly.

Now reach into the gap underneath the bonnet and press it upwards while turning the ignition key to the right.



Opening the bonnet of a Ford Transit (for illustration purposes only)



Note:

More information can be found in the operating instructions for the base vehicle.



4. Transporting passengers

Transporting passengers

4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout. These seats are indicated by the following symbol.



Symbol:
"Approved seat"



"Approved seats" (for illustration purposes only)



Note:

Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

4.2 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

4.3 Using child car seats

Child car seats may be installed only on seats that are designated as *approved seats*.

- Attach the child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

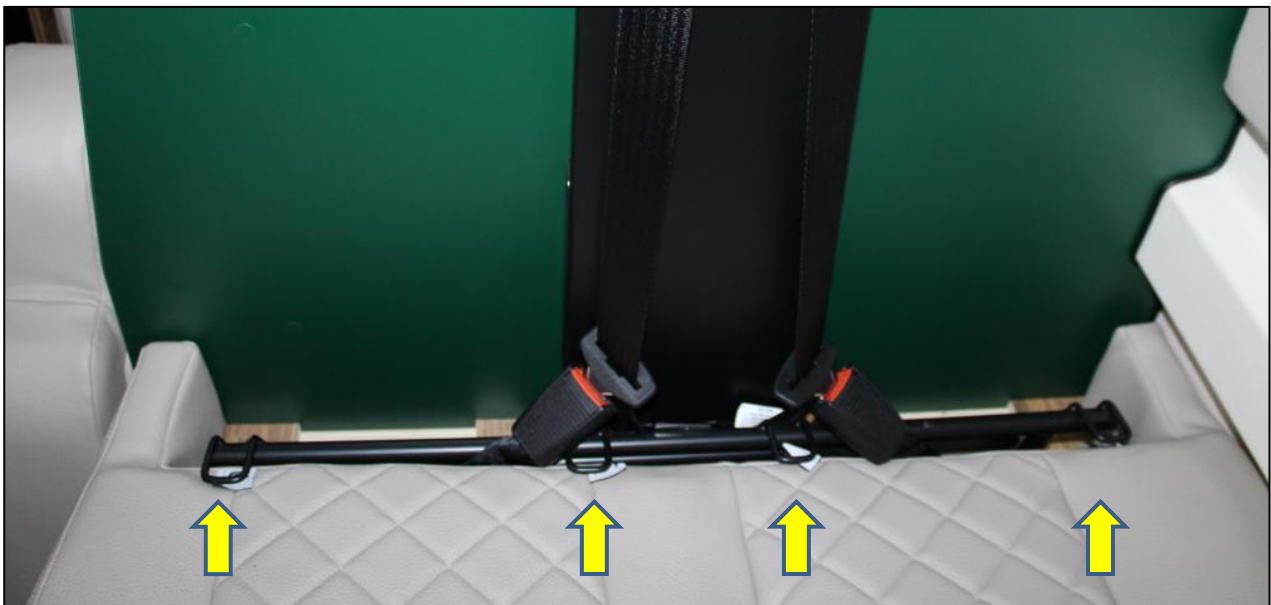
4.4 Seats with ISOFIX (not in the Dexter 600)

The two seats on the bench seat may be fitted with ISOFIX brackets.

The ISOFIX anchor points are concealed between the seat cushion and the backrest.

A maximum of two child car seats that are compatible with the ISOFIX system can be installed here.

Please follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



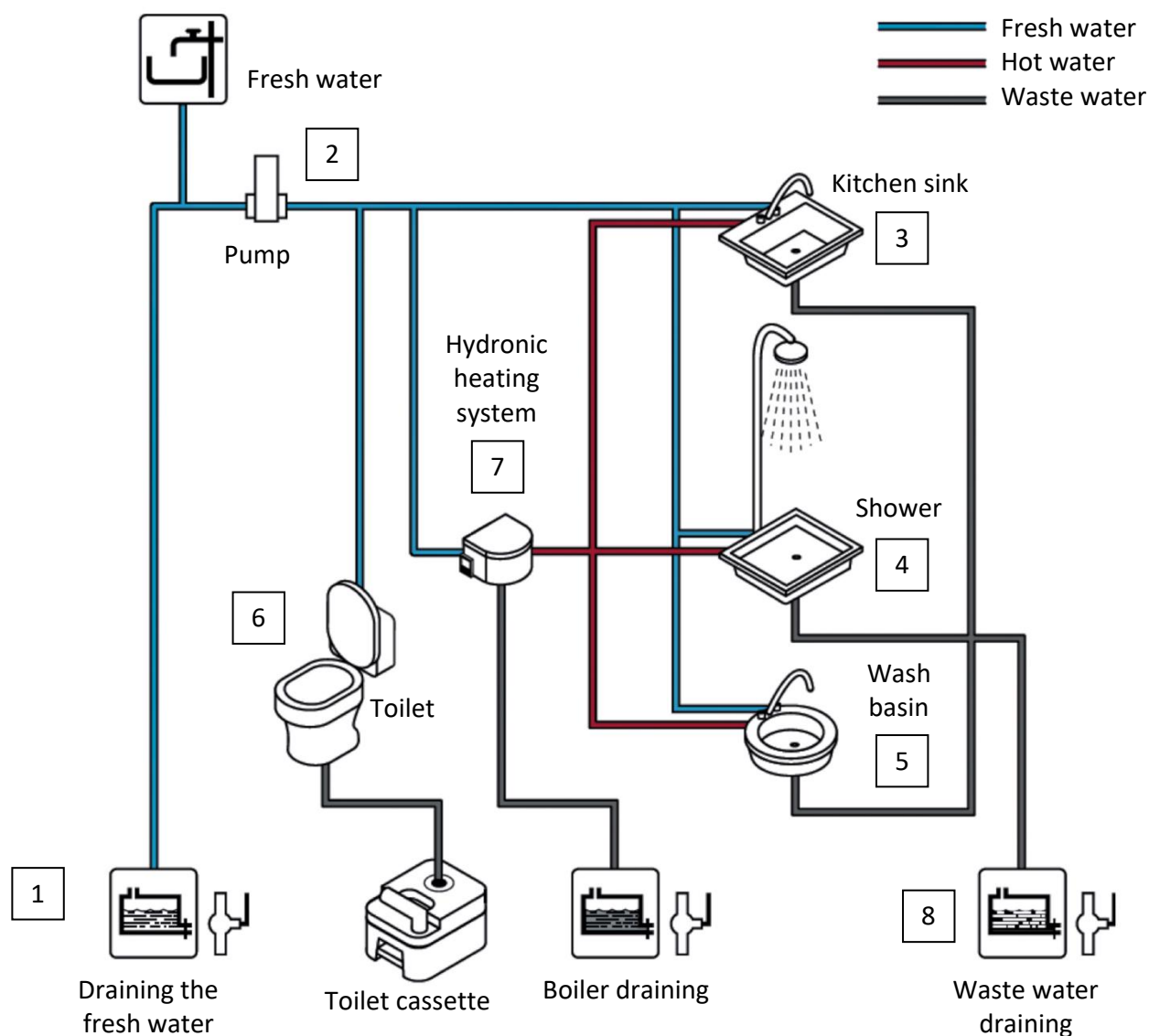
ISOFIX anchor point in the bench seat, backrest cushion removed (for illustration purposes only)



5. Fresh water system

Fresh water system

5.1 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points, and the waste water tank (8) where the used water is collected.

5.2 Fresh water tank

Your motorhome is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 100 l.

For cleaning purposes, it is equipped with a large, screw-on cover that can be accessed from above.



*Screw-on cover for fresh water tank
(for illustration purposes only)*

Fresh water system

In the Dexter, the fresh water tank is usually located in the right-hand or left-hand bed base. The fresh water pump is located either behind or next to the fresh water tank.



Fresh water tank in the bed base (for illustration purposes only)

In winter, the fresh water tank is heated by the heating system in the living room to keep it frost-free. Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



CAUTION

Risk of frost damage on the fresh water system!

- When there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.
- The water in the heating boiler and the residual water in the lines has to be removed fully when there is a risk of frost.
- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.

Fresh water system

5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Make absolutely sure this is not confused with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port (for illustration purposes only)



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.

The fresh water tank is equipped with a sensor that enables the fill level to be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage.



WARNING

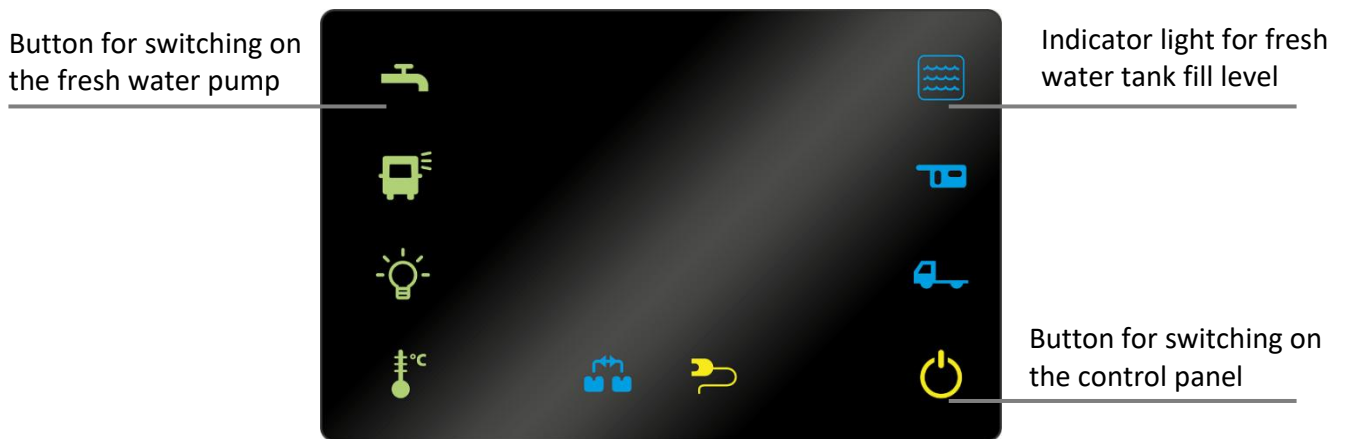
Health hazard from contaminated water!

Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.

- The water in the fresh water tank must be changed regularly.
- Do not use water in the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks.
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump is switched on at the control panel.



(See section 07.16 "Control panel" in section "Electrical system".)



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment!

- Never cover the fresh water pump during operation.
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running

Important information:

Never use the water from the fresh water tank as drinking water or for preparing meals as it may be contaminated with harmful bacteria and germs!

This sticker alerts you to this:



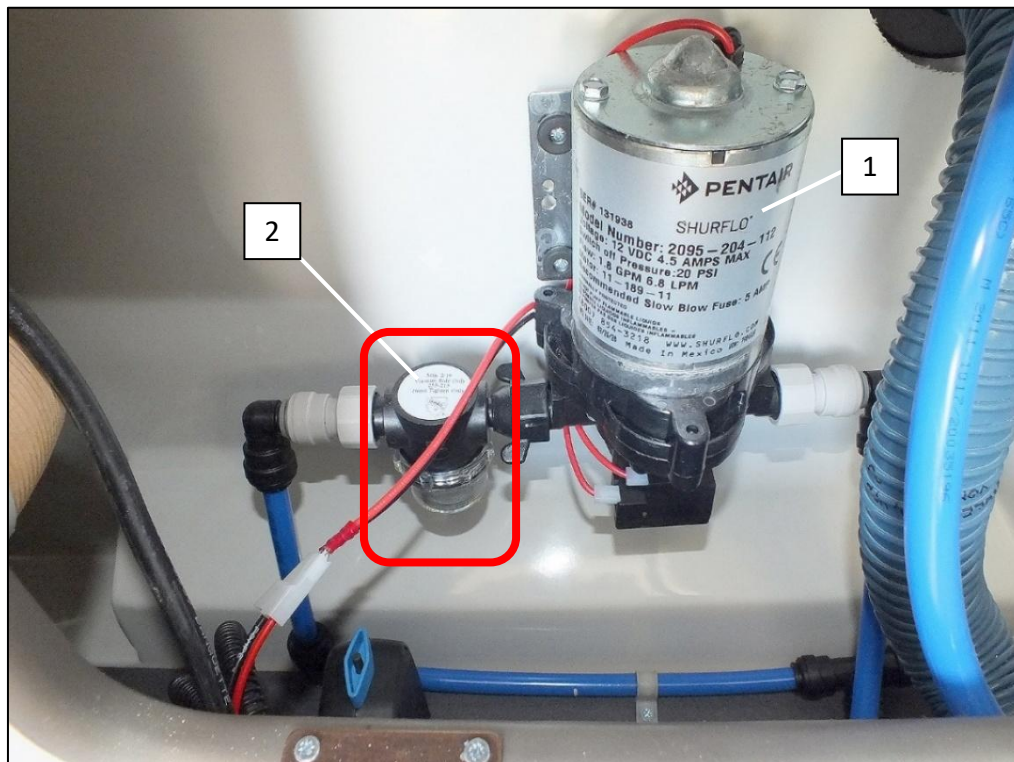
Sticker: "Not drinking water"

Fresh water system

5.5 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel.

A filter (2) that requires regular cleaning is located next to the fresh water pump.



Fresh water pump and filter (for illustration purposes only)

In the Dexter 540 and Dexter 560 / 560 4x4 as well as in the Dexter 570 / 570 4x4, the fresh water pump is located in the left-hand bed base, underneath a cover near the fresh water tank.

In the **Dexter 600**, the fresh water pump and the filter are located under a cover in the right-hand bed base, directly behind the fresh water tank.



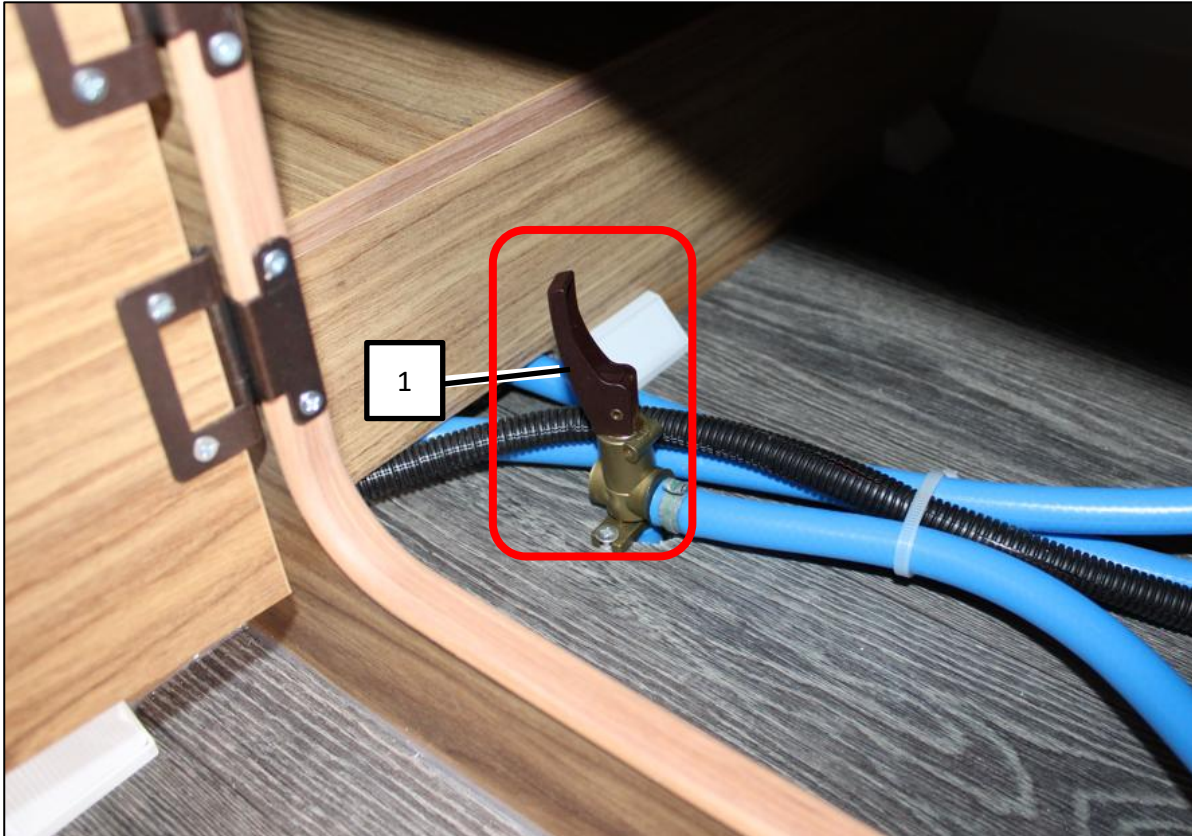
Fresh water pump with filter in the Dexter 600 (for illustration purposes only)

5.6 Draining the fresh water tank in the Dexter 600

The fresh water tank can be drained with a manual drain lever.

The manual drain may be a lever (1).

It is typically located near the fresh water tank; in the Dexter 600, behind a door in the right-hand bed base.



Drain lever for the fresh water tank in the Dexter 600 (for illustration purposes only)

The drain control can be a rocker lever (variant A) or a blue toggle. As an alternative, the drain may be underneath the vehicle, in the form of a black toggle with a side outlet (variant B) or a red toggle with a downwards outlet (variant C).



Drain lever (variant A, for illustration purposes only)

Fresh water system

5.7 Draining the fresh water tank

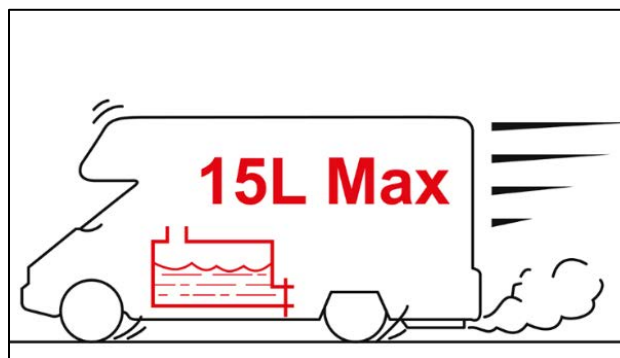
The manual drain may also be a black toggle with a side outlet (variant B) or a red toggle with a downwards outlet (variant C). It is located underneath the vehicle, e.g. directly above the handle for emptying the waste water tank.



Drain lever for fresh water (variants B and C, for illustration purposes only)

5.8 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 15 litres. To do this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water until the residual volume is down to 15 litres.



Note: "Reduce the content of the fresh water tank to 15 l"



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain down the fresh water tank completely or to a residual volume of 15 l.
- Drain the waste water tank completely.

5.9 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma Combi D) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin.

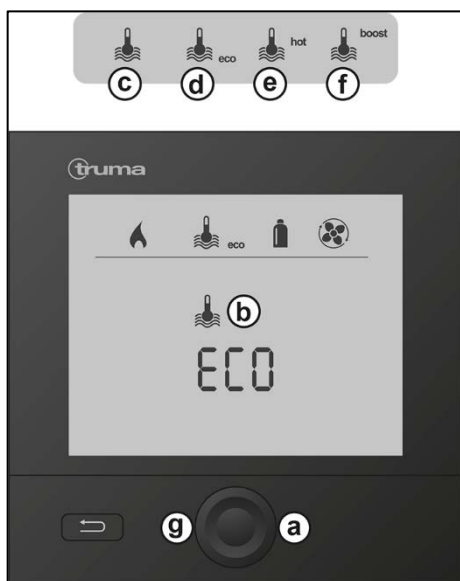
The heating system typically is located in the seat base of the bench.

In the Dexter 600, the heating system is located in the left-hand bed base.



Truma Combi D heating system (sample illustration)

5.10 Setting the hot water temperature



- Press the turn/push button **(a)** to activate the control panel for the heating panel.
- Scroll through the menu and select the hot water symbol **(b)**.
- Scroll through the available setting options and select the desired operating mode.
- **(c) boiler** – hot water is being generated
- **(d) eco** – the hot water temperature is 40 °C
- **(e) hot** – the hot water temperature is 60 °C
- **(f) boost** – not available with Combi Diesel
- Press the turn/push button **(a)** to confirm your selection.
- Press the return button **(g)** to exit the menu.

Fresh water system

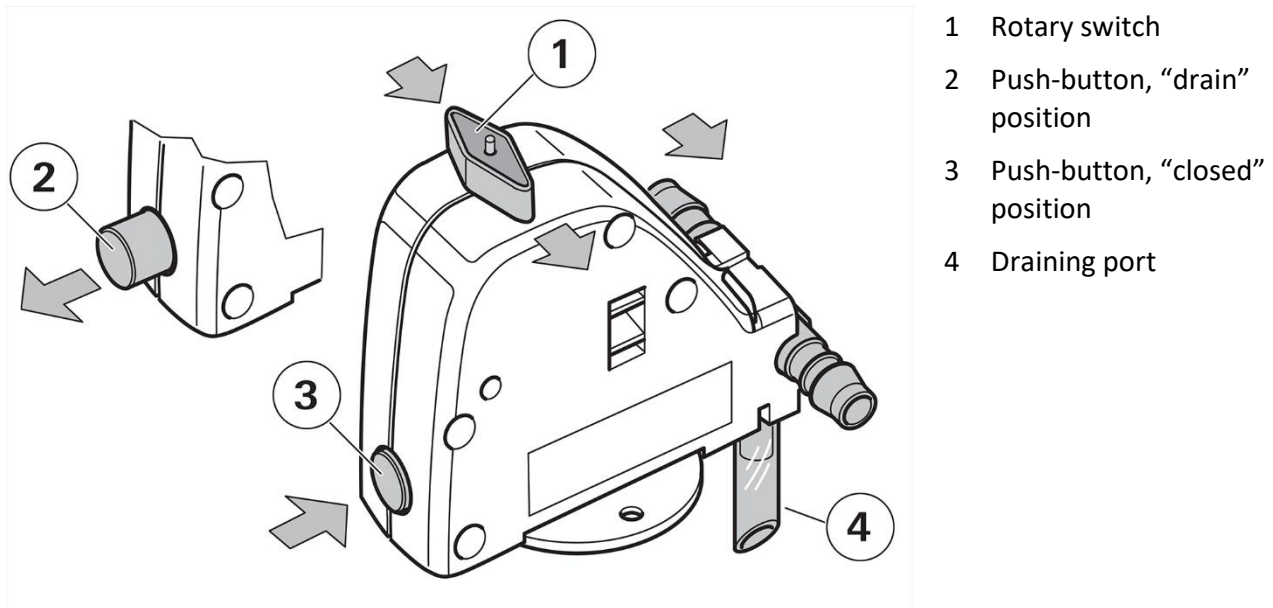
5.11 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank.

To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the boiler drain valve (FrostControl) has to be closed.

The “FrostControl” drain valve is typically located next to the heating system in the seat base of the bench.

In the Dexter 600, the “FrostControl” drain valve is located in the left-hand bed base, next to the heating system.



“FrostControl” drain valve

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.

5.12 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob (1) on the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages.

This releases the push-button (2, 3) from the latched position and opens the drain valve.

The water from the boiler now drains to the outside through the drain valve.

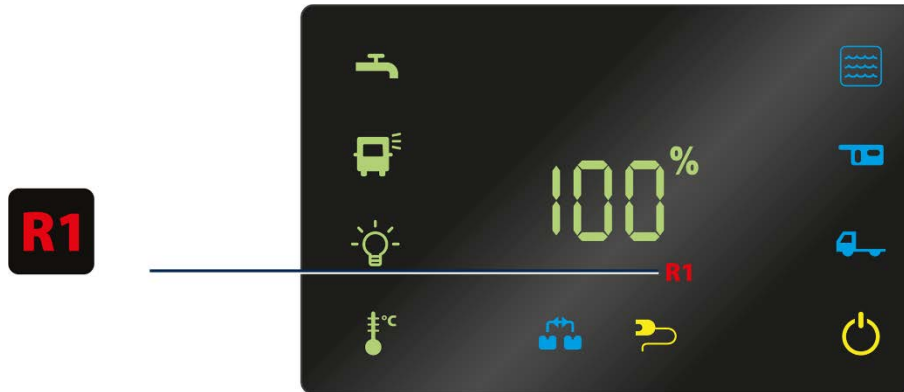
Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

5.13 Completely draining the cold and hot water

See section 13 “Laying up for winter”.

5.14 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected. A sensor is installed in the waste water tank. When the maximum fill level has been reached, a warning signal may be triggered and/or a warning light (e.g. "R1") lights up on the control panel. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Waste water tank warning signal (for illustration purposes only)

5.15 Draining the waste water tank

A handle is provided underneath the vehicle, on the driver side, for easy draining of the waste water tank. To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process.



Handle for draining the waste water tank



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

5.16 Draining the waste water tank in the Dexter 560 / 560 4x4

A white plastic valve with a red handle for draining the waste water tank may be located underneath the vehicle, connected to the waste water tank with a flexible hose.

In the Dexter 560 / 560 4x4, this drain valve is located on the left side of the vehicle (driver side).



Waste water drain valve (for illustration purposes only)

5.17 Automatic waste water tank heating

The vehicle is equipped with waste water tank heating that switches on automatically when outside temperatures drop below 4 °C. The waste water tank heating switches off automatically when the waste water in the tank has reached a temperature of approx. 9 °C. The waste water tank heating runs on 12 V provided by the living room battery.

To prevent deep discharge of the living room battery, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C. If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 litres, as the automatic heating only works from a waste water tank fill level of at least 10 litres.



CAUTION

Risk of frost damage!

- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.



CAUTION

Risk of deep discharge of the living room battery caused by the waste water tank heating!

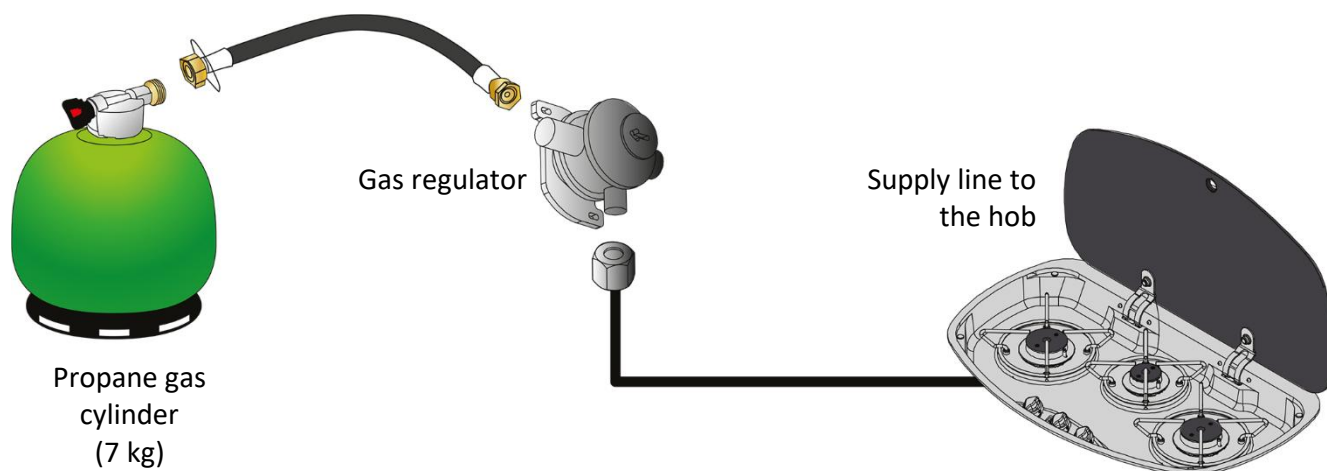
- To avoid a deep discharge of the living room battery caused by the automatic waste water tank heating, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.
(If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 l.)



6. Gas system

Gas system

6.1 Components of the gas system



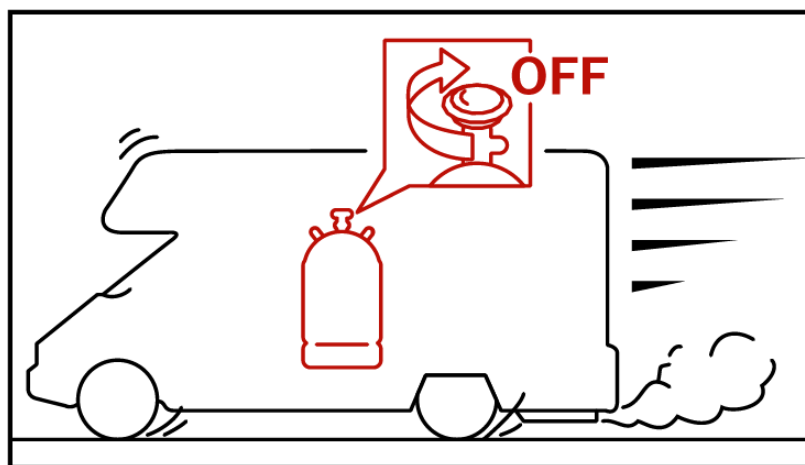
The gas system comprises the gas cylinder and a safety valve (neither of which are included), the permanently installed gas regulator and the consuming point (gas hob).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out

Please follow these instructions for transporting gas cylinders:



WARNING

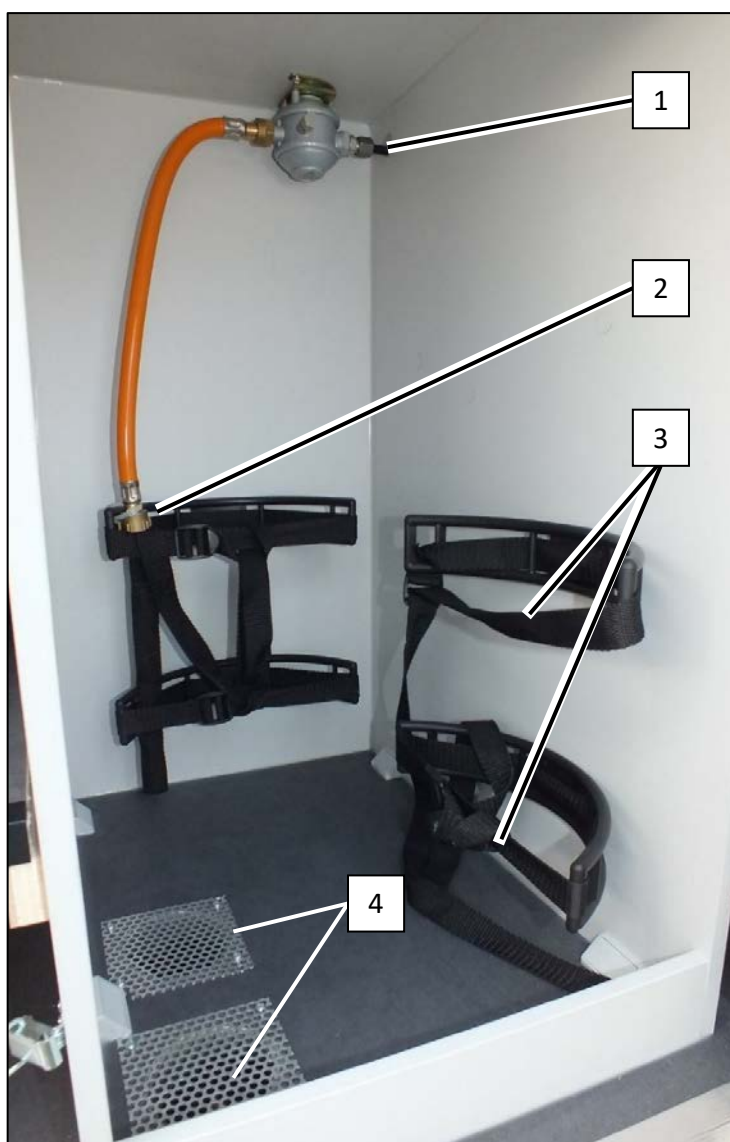
Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.

6.2 Gas cylinder compartment

The gas cylinder compartment system is typically located in the right-hand bed base. The gas pressure regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The gas cylinder (7 kg) is secured against sliding with the permanently installed securing straps (3). The opening (4) in the floor of the gas cylinder compartment is absolutely necessary for ventilation and must therefore not be covered or sealed.

Never use the gas cylinder compartment to store any other items!



Gas cylinder compartment (for illustration purposes only)

1. Gas regulator
2. Connecting hose with union nut
3. Strap attachments
4. Ventilation opening

6.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.

Any other gas can impede the function of the gas system.

Gas system

Proceed as follows to **connect the gas cylinder**:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Open the straps on the strap attachments and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to hold the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder.
(Only if you will be using the gas hob afterwards!)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.

6.4 Removing the empty gas cylinder

To remove an empty gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the empty gas cylinder.
- To do this, release the union nut on the connecting hose by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments.
- Remove the empty gas cylinder.

6.5 Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder

We recommend using a *leak detector spray* to check the leak tightness of the connected gas cylinder. Every time a gas cylinder is connected or changed, spray the *leak detector spray* onto the safety valve of the gas cylinder, the connecting hose with the connecting points and onto the gas pressure regulator. Any leaks resulting from emitted gas will then be indicated by bubbles forming. Any areas identified in this way have to be remedied immediately.



WARNING

Explosion hazard!

- Work on the gas system may be carried out only by a gas systems expert or an authorised specialist workshop!

6.6 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before using the gas hob, open at least one roof hatch or window.

Gas system



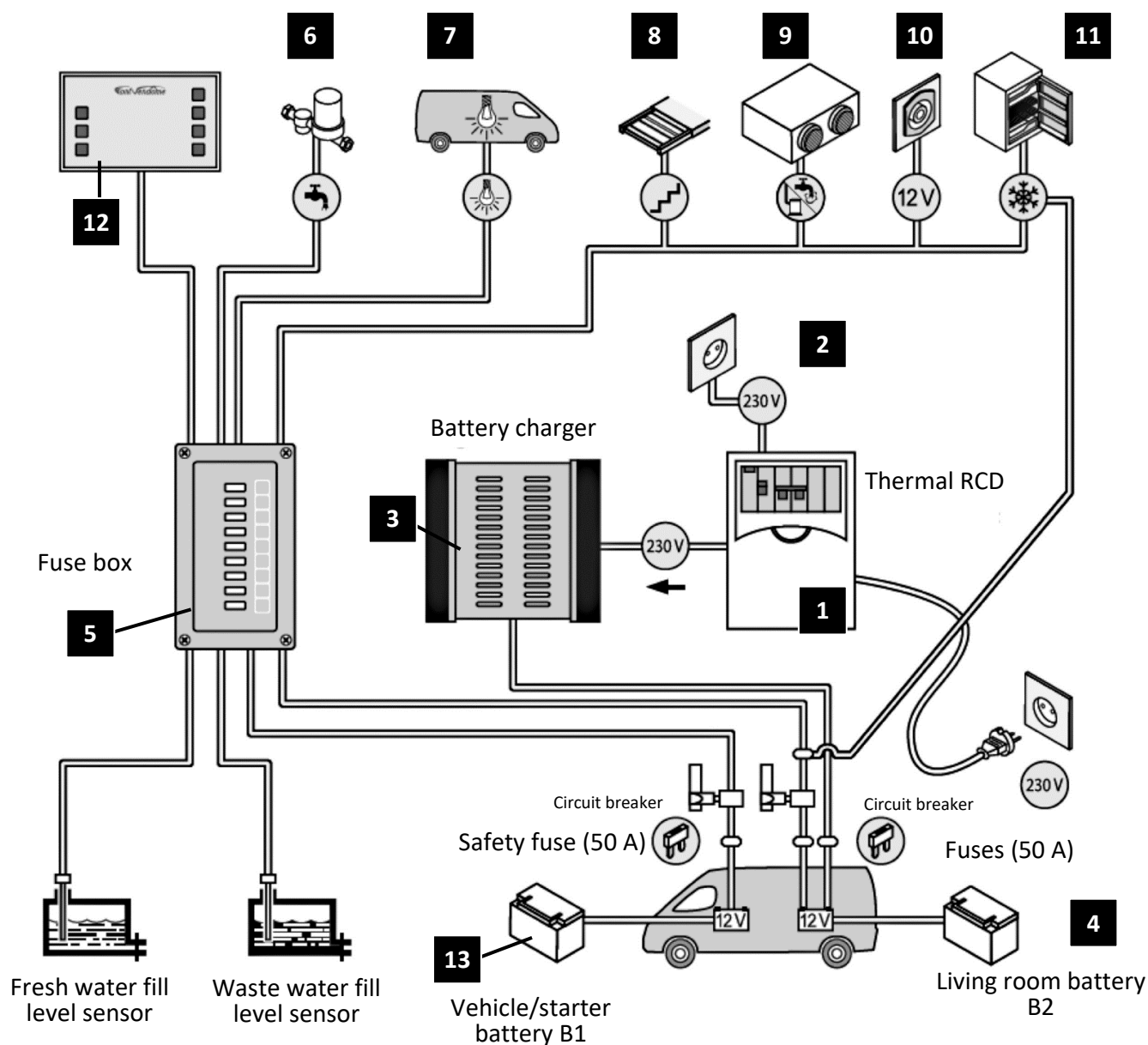
Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.



7. Electrical system

7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230-V circuit and a 12-V circuit.

The 230-V circuit comprises the CEE power supply connector (230-V power supply) on the outside of the vehicle, the 230-V fuse box with integrated RCD (1) and the 230-V sockets (2) inside the vehicle. The 12-V circuit comprises the battery charger (3), which transforms the supplied 230-V current down to 12-V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12-V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following loads:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12-V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See section 7.16 "Control panel").

7.2 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12-V power supply. It is typically located under the floor mat of the driver seat.

It is charged directly by the alternator of the base vehicle.

It supplies all the basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230-V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required.

More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.3 Living room battery B2

The living room battery of the vehicle, also referred to as B2, supplies 12-V power to the connected consuming units, i.e. the fresh water pump, interior lighting, electric step, heating control, 12-V interior socket and refrigerator. When the 230-V power supply is connected, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle.

It is typically installed in the or left-hand or right-hand bed base next to the electrical system.



CAUTION

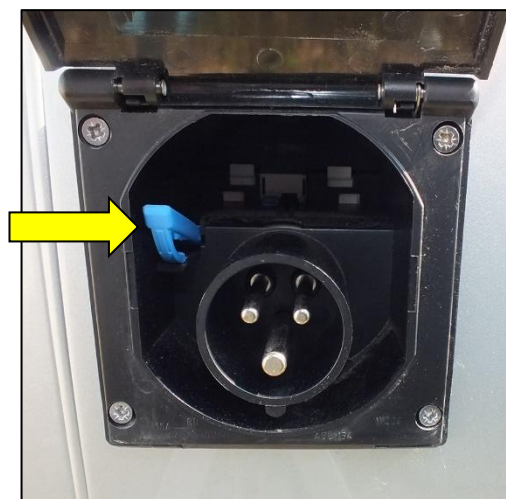
Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40%, there is a risk of deep discharge of the battery, rendering it irreparable.

7.4 Establishing the 230-V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230-V power supply immediately. To do this, connect the vehicle to the 230-V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. Use the small blue lever (arrow) to release the connector.



CEE power supply connector (230 V) on the outside of the vehicle



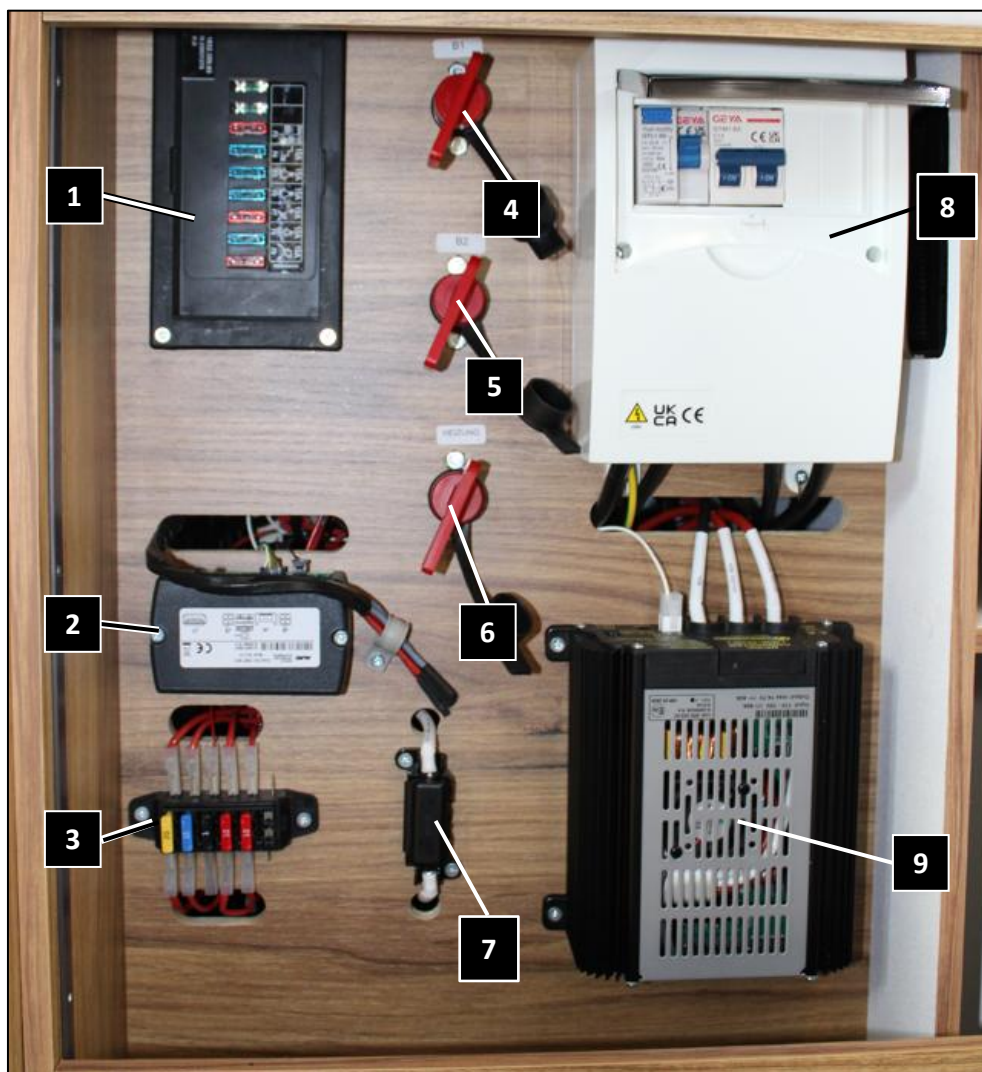
WARNING

Risk of electric shock!

If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.5 Main components of the electrical system

The main components of the electrical system are typically located in the right-hand or left-hand bed base. The following are usually located here: the 12-V fuse box with distribution function (1), the 'ICL 12' battery communicator (2), the additional fuse holder (3), circuit breaker B1 for the starter battery (4), circuit breaker B2 for the living room battery (5), the circuit breaker for the heating (6), the fuse for the living room battery (7), the 230-V fuse box with RCD circuit breaker (8) and the charge booster (9).



Main components of the electrical system (for illustration purposes only)

7.6 Circuit breakers B1, B2 and heating

Circuit breakers B1 and B2 can be used to interrupt the current between starter battery B1/living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time.

A dedicated circuit breaker is provided for running the heating.

The control panel for the heating must be switched off before living room battery B2 is disconnected from the power circuit.

(Also see section 13 "Laying up for winter".)

7.7 230-V fuse box with RCD

The 230-V fuse box with an RCD protects the 230-V circuit. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits.



CAUTION

Risk of damaging the electrical system!

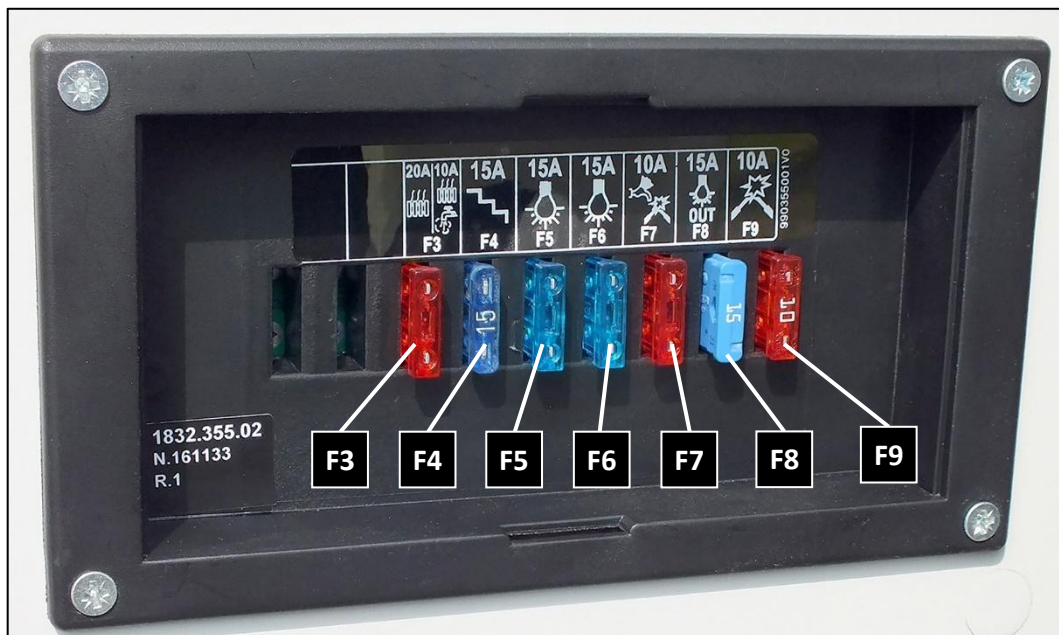
If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.8 12-V fuse box with distribution function

The 12-V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected loads, with one slot with a blade fuse provided for each consuming unit.

It is typically located in the right-hand or left-hand bed base.



12-V fuse box with distribution function (for illustration purposes only)

The fuse slots are allocated as follows:

F3	Hot water boiler (Truma heating)	10 A	(red)
F4	Electric step	15 A	(blue)
F5	Interior lighting 1	15 A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15 A	(blue)
F7	Fresh water pump	10 A	(red)
F8	Exterior light	15 A	(blue)
F9	Toilet + 12-V socket	10 A	(red)



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

7.9 Additional fuse holder

The additional fuse holder is equipped with 5 – 6 slots (depending on the optional special equipment) with the following possible assignment (from left to right):



Additional fuse holder (for illustration purposes only)

Slot 1	Burner (Truma heating D 4)	20 A	(yellow)
Slot 2	Refrigerator	15 A	(blue)
Slot 3	Heating control panel (Truma CP plus)	1 A	(black)
Slot 4	Solar panel (optional)	10 A	(red)
Slot 5	SAT receiver (optional)	10 A	(red)
Slot 6	not in use	-	

7.10 Battery charger with 12-V fuse protection and battery disconnect switch (TELECO TEB 310 ALF)

Alternatively, the vehicle may be fitted with the TELECO TEB 310. This is a combination unit comprising a battery charger, an electronic control unit for the 12-V loads, fuse protection for the 12-V loads (16 slots), and a battery disconnect switch.

This combination unit is typically located in the right-hand bed base along with living room battery B2 and other components of the electrical system.

The fuse slots are allocated as follows:

F1	Exterior light	3 A	(violet)
F2	Fresh water pump	5 A	(orange)
F3	Solar panel (optional)	10 A	(red)
F4	230-V connection (mains power)	25 A	(grey)
F5	TV USB socket, toilet flush	10 A	(red)
F6	Electric pop-up roof (if fitted)	20 A	(yellow)
F7	Electric drop-down bed (if fitted)	15 A	(blue)
F8	Underfloor heating P (if fitted)	1 A	(green)
F9	Heating system	20 A	(yellow)
F10	Interior lighting	15 A	(blue)
F11	Exterior lighting, right	10 A	(red)
F12	Exterior lighting, left	10 A	(red)
F13	Refrigerator	15 A	(blue)
F14	Underfloor heating S (if fitted)	5 A	(orange)
F15	Interior lighting	10 A	(red)
F16	Interior lighting 2	20 A	(yellow)

The **battery disconnect switch** (arrow) also serves as the ON/OFF switch for the combination unit and is located on the front of the housing on the right outside.

Directly below this is the **DIP switch** for configuring the B2 superstructure battery to work with the integrated battery charger.



TELECO TEB 310 ALF combination unit (for illustration purposes only)

7.11 Charge booster (DC-DC converter)

The “charge booster” (also referred to as a DC-DC converter or charge converter) has the task of ensuring that the living room battery B2 is charged during travel. It is typically located in the right-hand or left-hand bed base along with living room battery B2 and other components of the electrical system.



Charge booster Nordelettronica NE 325 (for illustration purposes only)

As an alternative, the vehicle may be equipped with the TELECO T Booster Pro 1245 charge booster.



TELECO T Booster Pro 1245 charge booster (for illustration purposes only)

7.12 AL-KO ICL 12 battery communicator

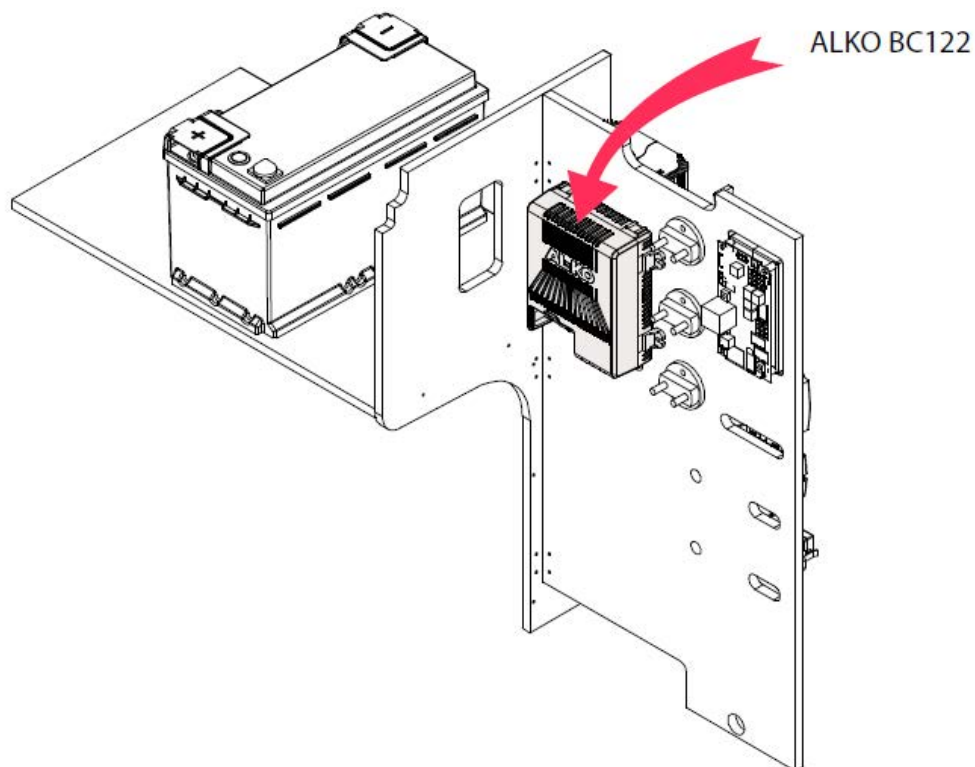
The vehicle may also be equipped with a “battery communicator” (e.g. AL-KO ICL 12) that acts as an interface between the lithium battery and the control panel.



Battery communicator, right (for illustration purposes only)

7.13 Battery charger (AL-KO BC 122)

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230-V power supply. It is located in the right-hand or left-hand bed base in the rear together with other components of the electrical system, typically near the living room battery B2. Depending on the layout, it may also be inside the bed base, without direct access.



Possible location of the battery charger, e.g. AL-KO BC122 (for illustration purposes only)

Electrical system

Depending on the layout, the battery charger may also be located inside the bed base, on the rear panel of the main components of the electrical system.



AL-KO BC 122 battery charger (for illustration purposes only)

7.14 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below a critical value (refer to the battery manufacturer's information), it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230-V power supply so that the battery charger can charge the living room battery.

(See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)

The “battery charge via external cable” indicator light will then light up on the control panel.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.

Check the state of charge of the batteries regularly using the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value, the control panel switches off automatically. In this case, interrupt the current flow with the three circuit breakers B1, B2 and heating. Charge the battery within 2 days using the 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.15 Lithium battery

The vehicle is equipped with a lithium battery used as living room battery B2.

It is located in the or left-hand or right-hand bed base in the rear of the vehicle.

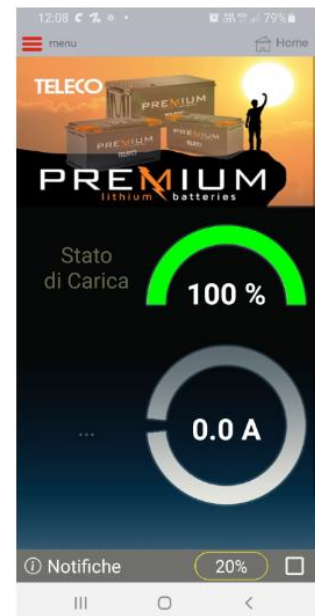
In this case, the vehicle is equipped with a battery charger, calibrated to the lithium battery's characteristic curve, and a charge booster. The lithium battery is usually equipped with a battery management system (BMS), which has the task of monitoring the charging and discharging of the battery and of protecting against deep discharge. The state of charge of the lithium battery is displayed on the control panel.

As an alternative, the state of charge of the lithium battery can be viewed on the app provided by the battery manufacturer. The ambient temperature should not be below 5 °C during charging of the lithium battery.

Hazards in connection with the lithium battery

The lithium battery is very sensitive and has to be protected against damage, short circuit and excessive heat. Otherwise, the lithium battery can catch fire or even explode.

The lithium battery should therefore be replaced only by an authorised specialist workshop.



Lithium battery and app from the battery manufacturer (for illustration purposes only)



WARNING

Risk of fire with lithium batteries!

- Damage or a short circuit can cause the lithium battery to catch fire.
- A battery charger with an incorrect charging characteristic can overload the lithium battery and cause it to catch fire.
- Incorrectly connected battery contacts or incorrectly tightened threaded connections can cause the lithium battery to catch fire.



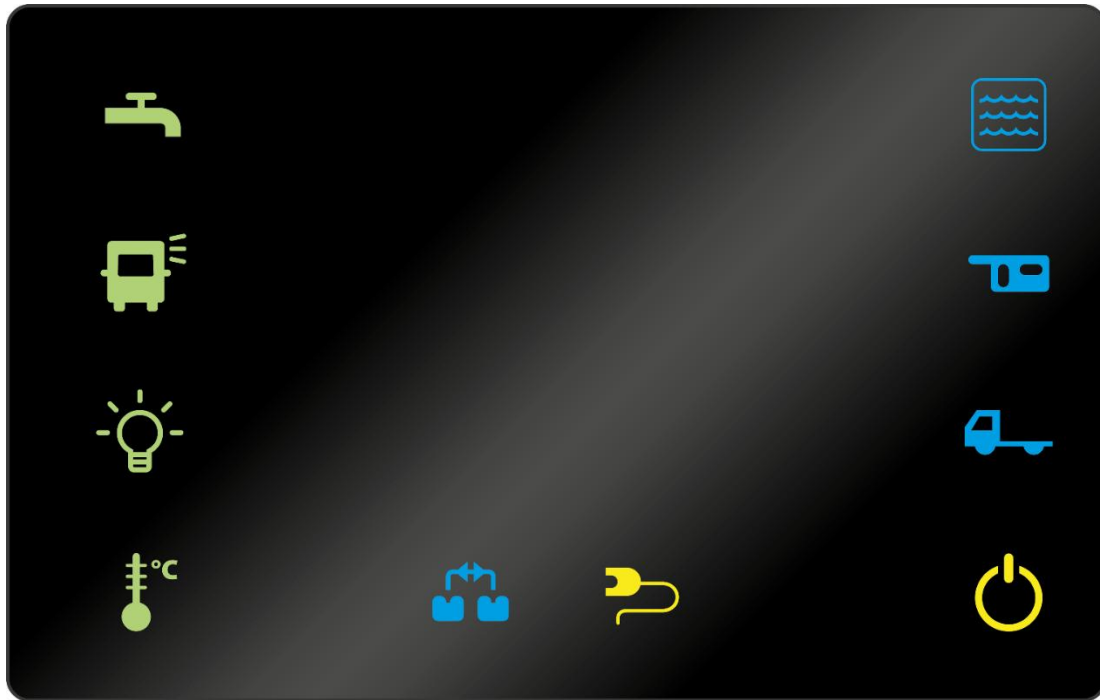
Note:

More information can be found in the appliance manufacturer's operating manual.

7.16 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



Control panel after switching on



Note:

Switch off the control panel when you leave the motorhome.

	On/Off button Switches the control panel on and off.
	Button for interior lighting Switches the power supply for the interior lighting on and off.
	Button for exterior lighting Switches the exterior lighting on and off.
	Button for fresh water pump Switches the power supply for the fresh water pump on and off.
	Button for fresh water tank (+ waste water tank) Press to show the fill levels of fresh water tank S1 and waste water tank R1 as a percentage. Press once = fill level of fresh water tank S1 Press twice = fill level of waste water tank R1 If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.
	Indicator light for waste water tank Comes on when the waste water tank is full.
	Control light for battery charging with external cable/230 V Indicates that living room battery B2 is currently being charged from the external connection of your vehicle by an external 230-V circuit.
	Control light for charging battery B2 (living room) Indicates that battery B2 is currently being charged by starter battery B1 after the engine has been started.
	Interior temperature button Press to display the current temperature in the superstructure.
	Measuring button for battery B2 (living room battery) Shows the voltage and state of charge of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.
	Measuring button for battery B1 (starter battery) Shows the voltage and state of charge of the vehicle starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.

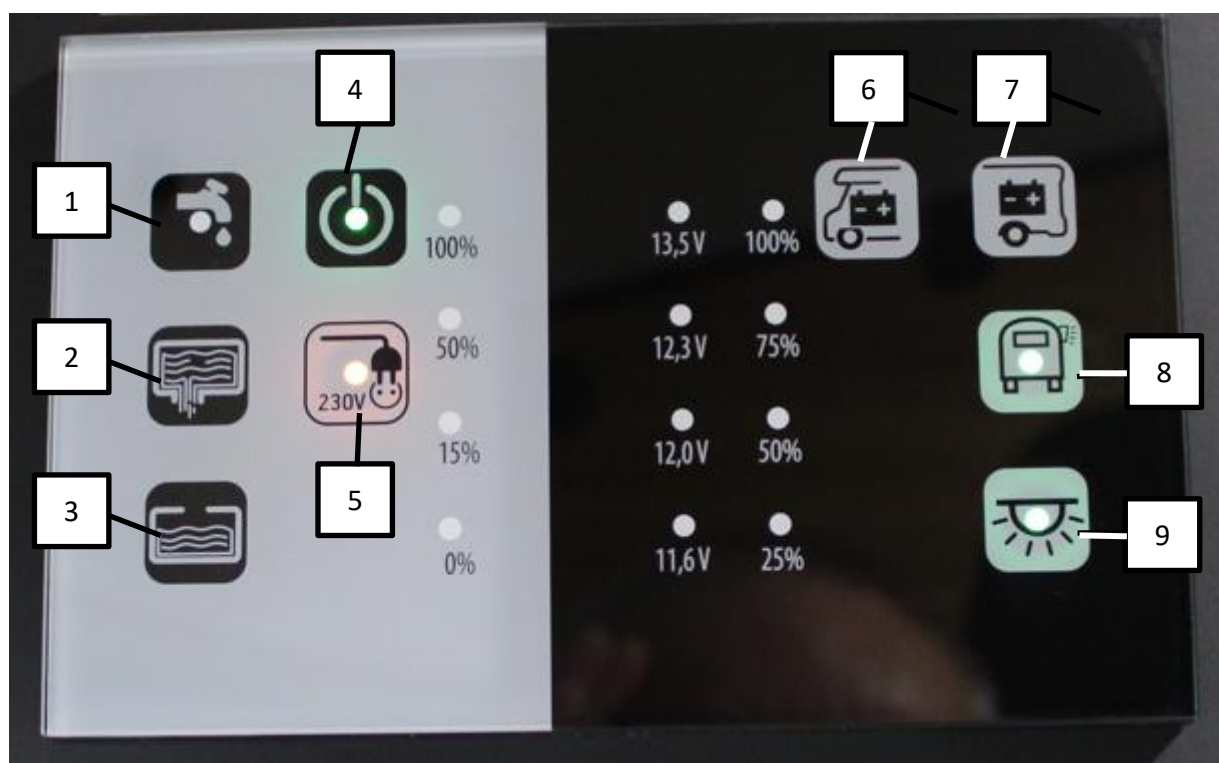
Electrical system

7.17 Control panel TELECO TP 310 ALF

Alternatively, the vehicle may also be fitted with the TELECO TP 310 ALF control panel. The device is operated using the touchscreen (= display).

This control panel can be used to operate or monitor the following devices and objects:

1. Fresh water pump (ON/OFF)
2. Fill level, waste water tank
3. Fill level, fresh water tank
4. 12-V consumer unit ON/OFF (main switch)
5. Indicator for 230-V connection (lights up when the mains power supply is connected.)
6. Starter battery B1 charge status
7. Living room battery B2 charge status
8. Exterior light ON/OFF
9. Interior lights ON/OFF



TELECO TP 310 ALF control panel (for illustration purposes only)



Note:

More information can be found in the manufacturer's operating manual.

7.18 Solar system with solar charging controller (optional)

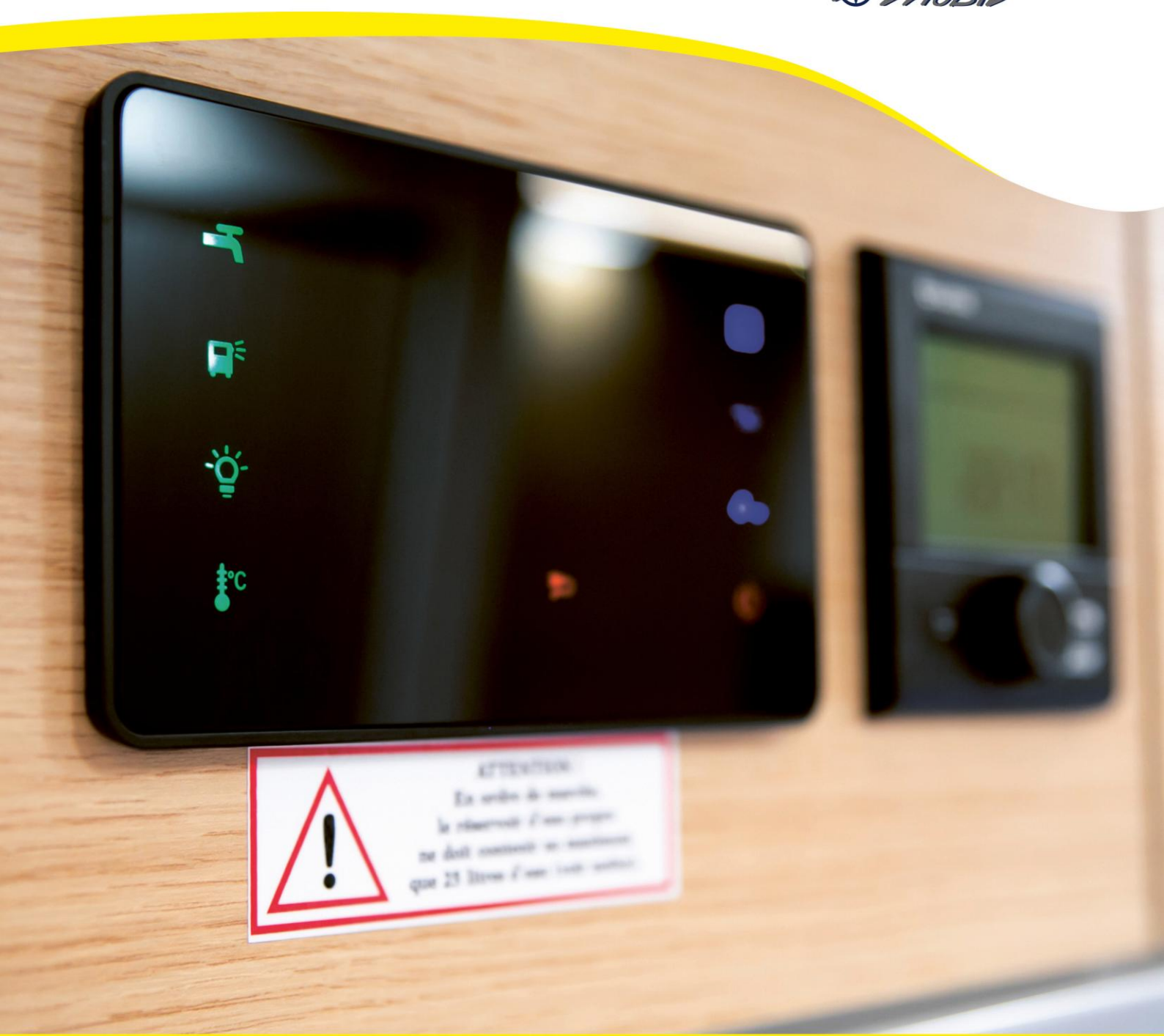
The vehicle may be equipped with an optional solar panel with a solar charging controller. A solar panel (e.g. thin-film solar cells) is permanently installed on the vehicle roof for this. The associated

solar charging controller is typically located next to the components of the electrical system in the right-hand or left-hand bed base.

The solar charging controller converts the electricity generated by the solar panel into the optimum charging voltage for the living room battery B2. Its main tasks are to protect against overcharging and to prevent deep discharge of the living room battery B2.



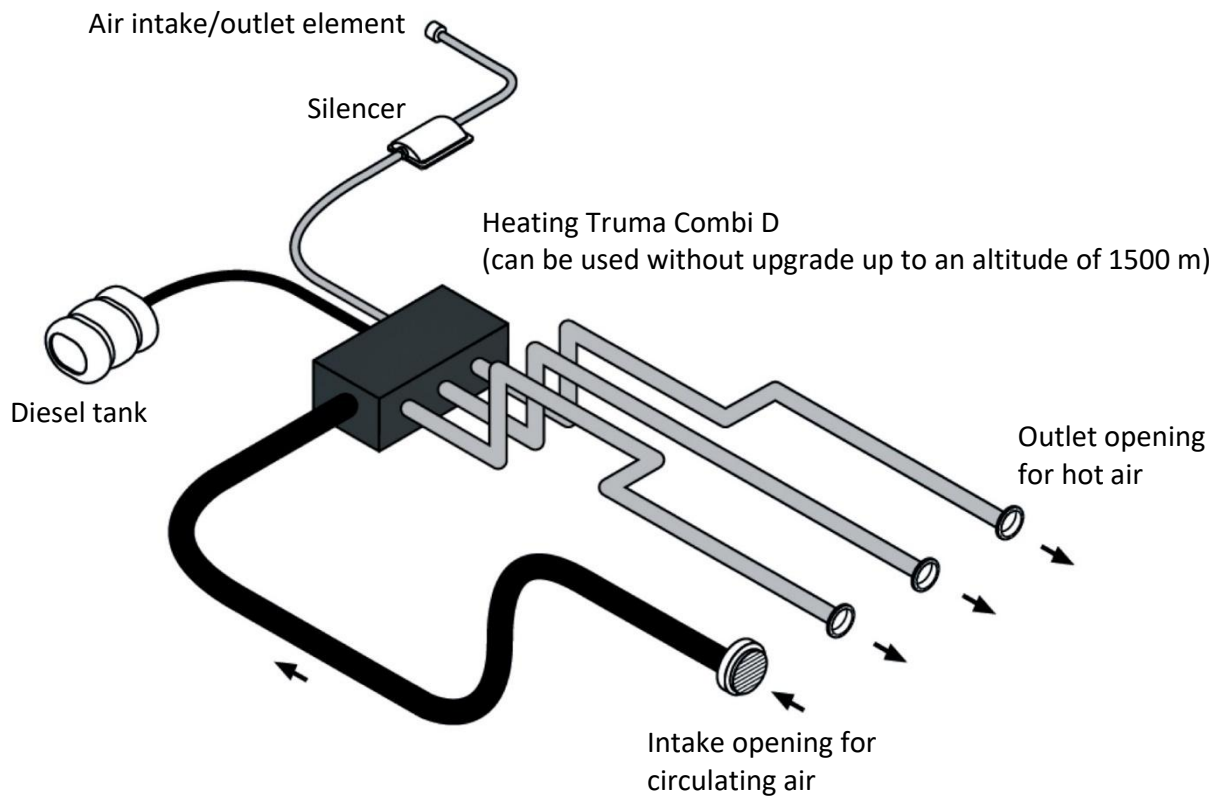
Solar charging controller (for illustration purposes only)



8. Heating system

Heating system

8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



8.2 Heating system

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated water heater. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank.

An air intake/outlet element (also referred to as the wall flue) installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



Air intake/outlet element on the outside of the vehicle (for illustration purposes only)

The heating system is typically located in the base of the bench seat. In the Dexter 600, it is located in the left-hand bed base.

During the heating process, circulating cold air from the living room is aspirated and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled through the air vents in various locations in the living room.



Outlet opening for hot air



Intake opening for circulating air



Note: Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Set the windows to the ventilation position.)

8.3 Window contact

Depending on the layout, one of the windows may be equipped with a window contact. This is the case if the intake/outlet element for the heating is located underneath the window. When the window is open, the window contact interrupts the current for running the heating. This prevents exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.

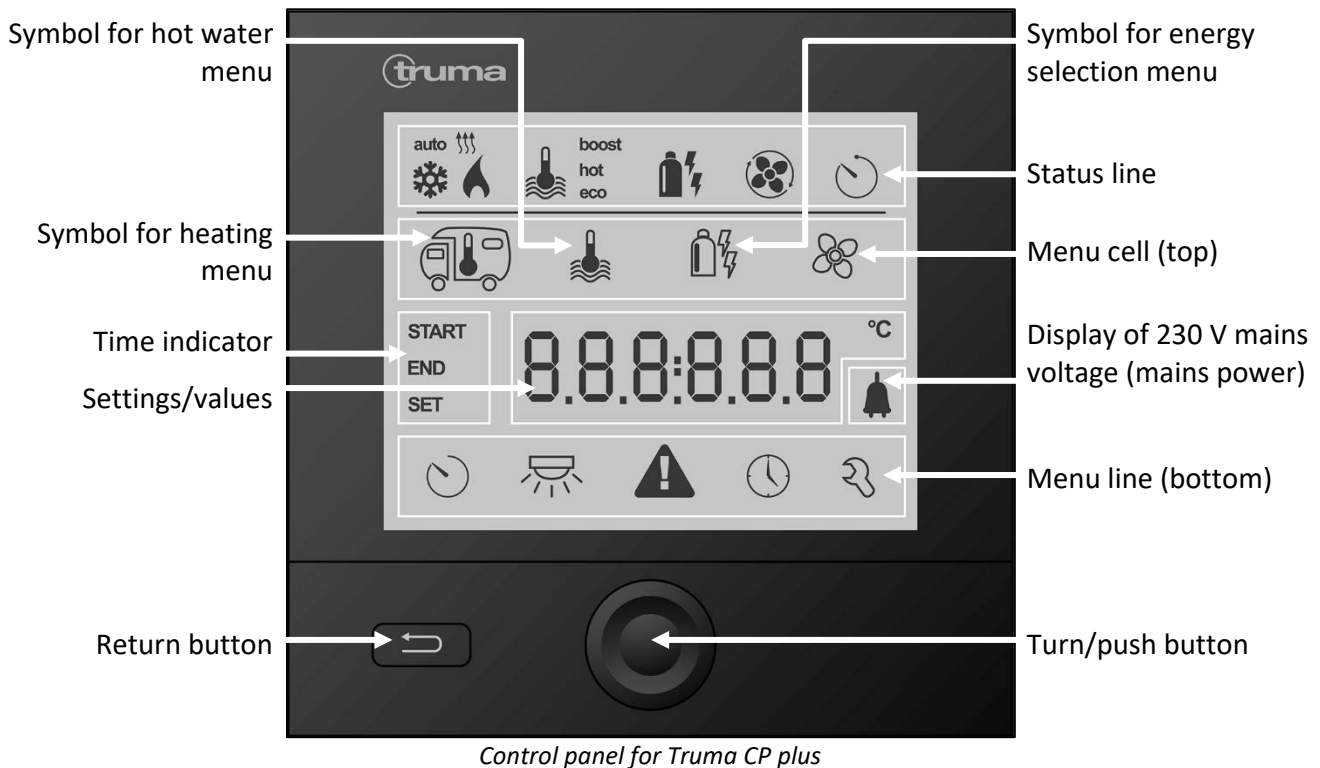


Window contact (for illustration purposes only)

Heating system

8.4 Heating control panel

The heating is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). It is typically located next to the control panel.



Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

8.5 Running the heating

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

8.6 Running the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

8.7 Faults

In the event of a fault, the Truma CP+ controller immediately switches to the “Fault” menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual for the Truma CP+ controller for information about troubleshooting and instructions for eliminating faults.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



Note: For further information on the heating and the control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.

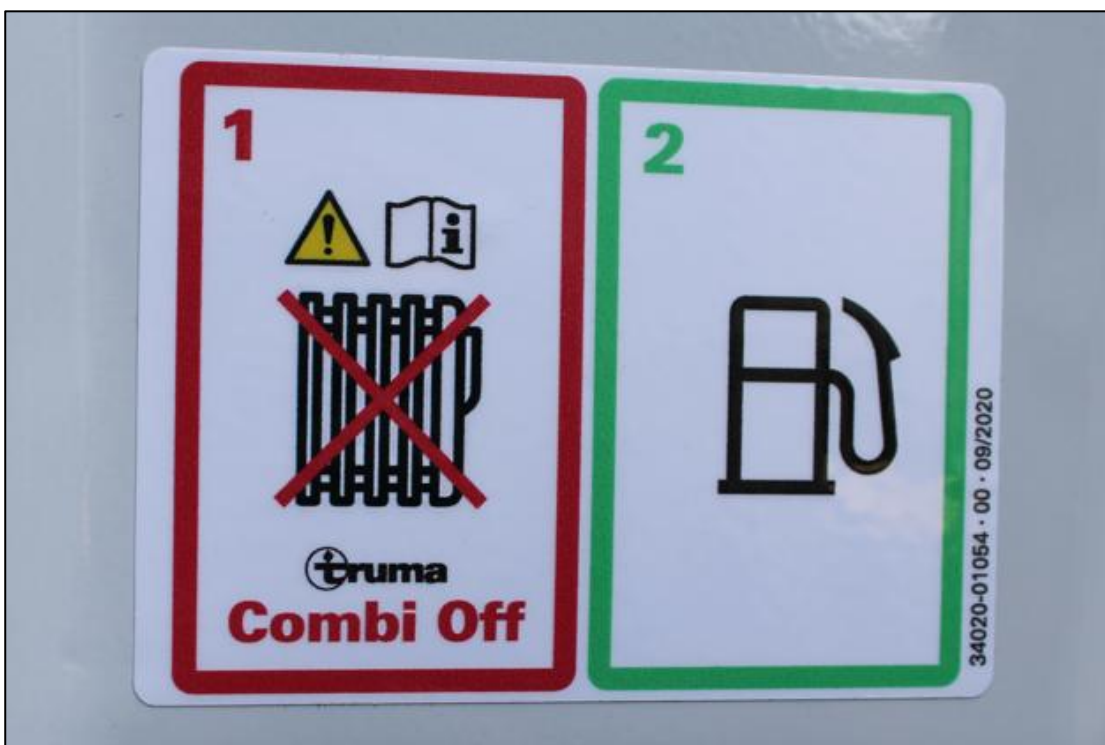
For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Do not use the heating and switch it off during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



Sticker: "Switch off heating before refilling the tank" (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of frost damage!

- If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

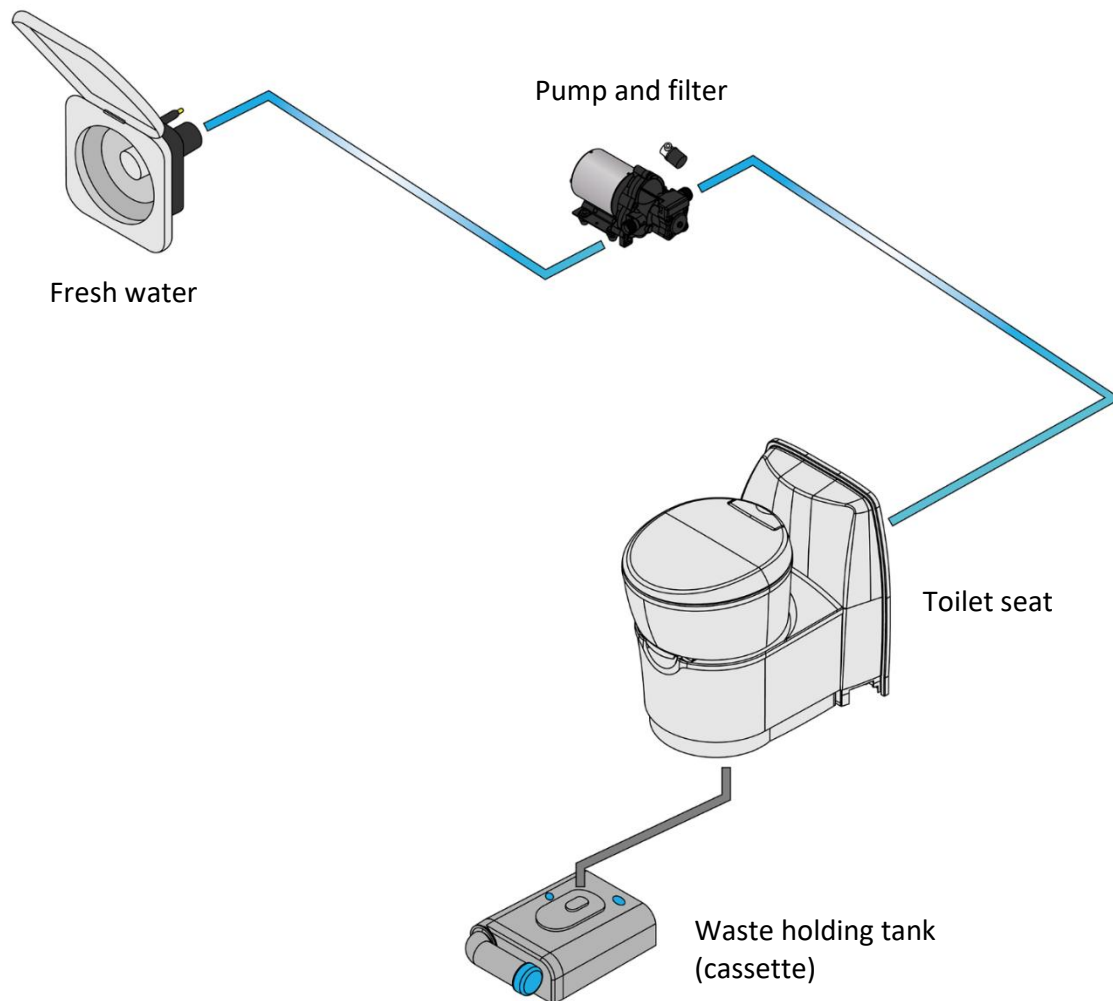
Completely draining the heating boiler:

See item 5.12 "Draining the boiler" in section "Fresh water system".



9. Toilet system

Toilet system



9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



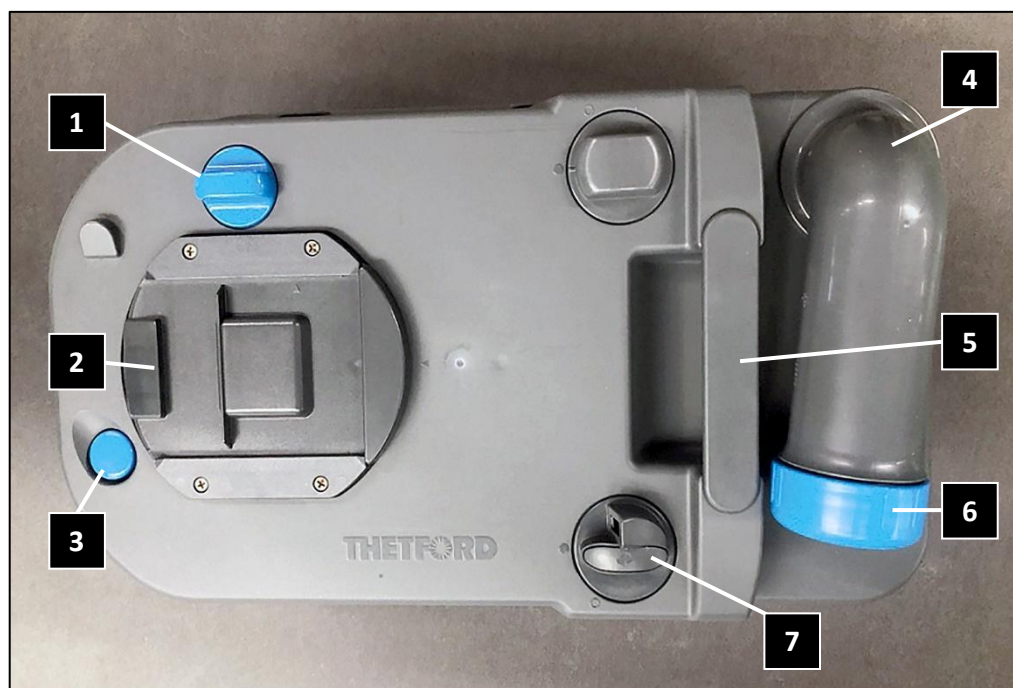
Fill level indicator



Flush button

9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette can be accessed through the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



Cassette, top view

- | | | | |
|---|---|---|------------|
| 1 | Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 5 | Handle |
| 2 | Slide valve | 6 | Dosing cap |
| 3 | Vent button | 7 | Air outlet |
| 4 | Swivel arm | 8 | Latch |



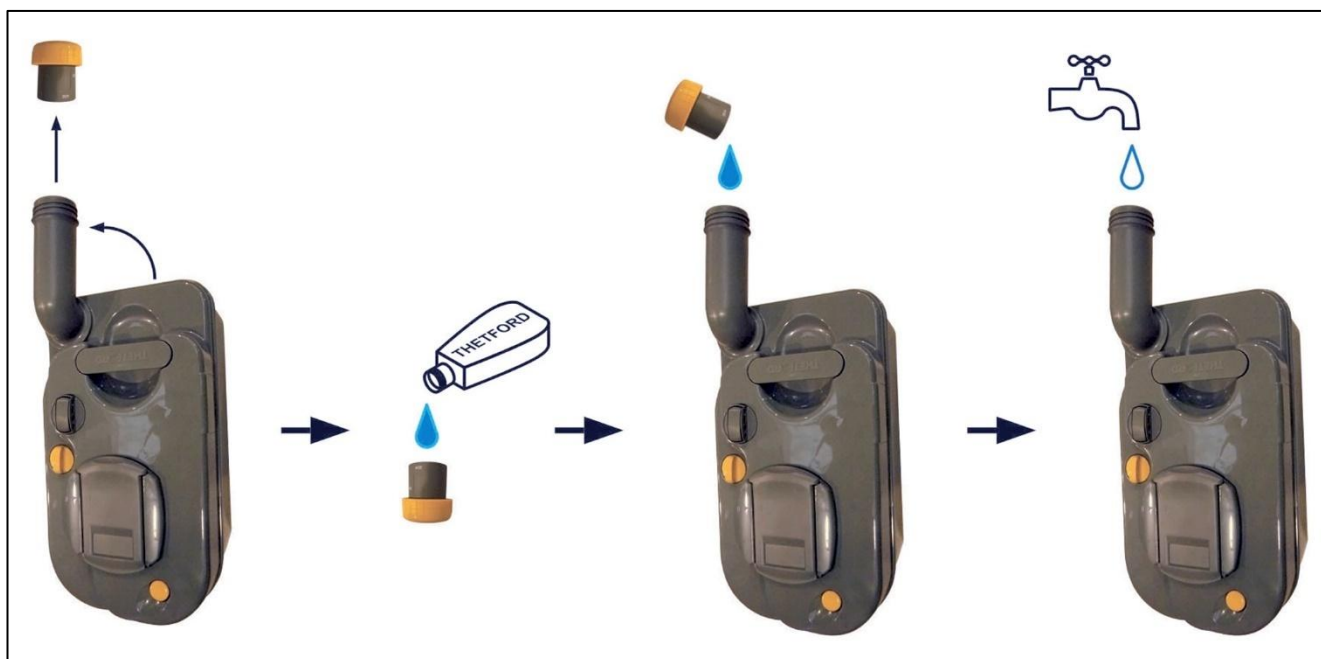
Cassette, engaged (for illustration purposes only)

Toilet system

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

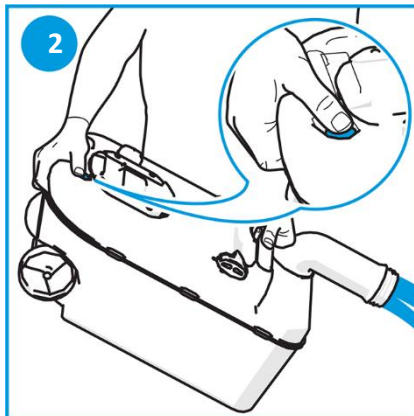
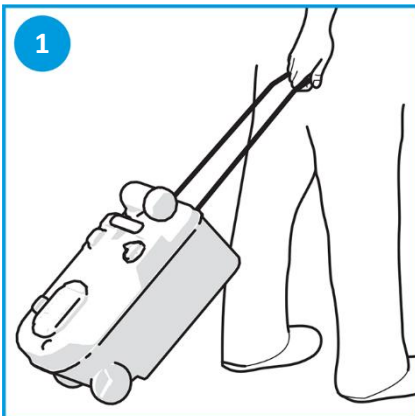


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

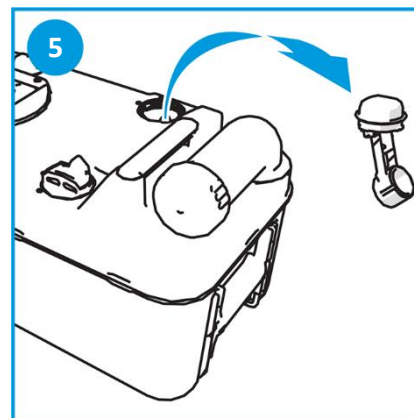
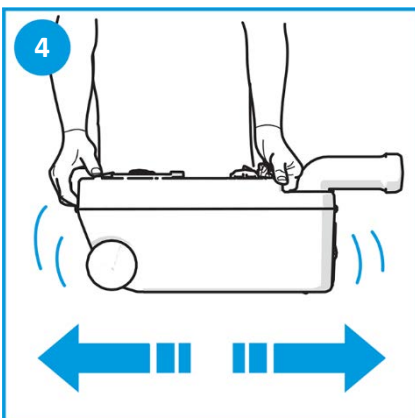
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station specifically provided for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See section 9.4 “Preparing the toilet for use”.

**CAUTION****Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.

**CAUTION****Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section 14 “Cleaning and maintenance”.



10. Kitchen

Kitchen

10.1 Kitchen unit with glass top

Depending on the layout, the vehicle may be equipped with a kitchen unit, with the two gas burners and the round stainless steel sink set into a continuous glass top.



Kitchen unit with glass top (for illustration purposes only)

10.2 Kitchen unit, version A

In this version, a stainless steel unit with a sink and a gas burner is set into the worktop.

The 70-l refrigerator (1) is installed at the face side. A light switch for the electric step and a 230-V socket (2) are located above the refrigerator.

A spice rack may be installed next to the sink (3).



Kitchen unit, version A (for illustration purposes only)

10.3 Kitchen unit, version B

In this version, a stainless steel unit with a sink and a gas burner is set into the worktop.

A fold-out tray (3) is installed on the face side. The control panel (1), the control display for the heating and the interior temperature sensor are all set into the face side of the wall cabinet above the hob.

The sink tap (2) rotates and has to be swivelled downwards for closing the glass cover. A light strip with a separate light switch is installed on the underside of the cabinet.

The 138-l refrigerator (4) is installed to the right of the hob.



Kitchen unit, version B (for illustration purposes only)

10.4 Kitchen unit, version C

For version C of the kitchen unit, the two gas burners and the round stainless steel sink are set into a continuous glass top. The 70-l refrigerator is installed at the face side. The control panel, the control display for the heating and the interior temperature sensor are all set into the face side of the wall cabinet above the hob.

A power rail with spotlights (1) is installed on the underside of the cabinet.

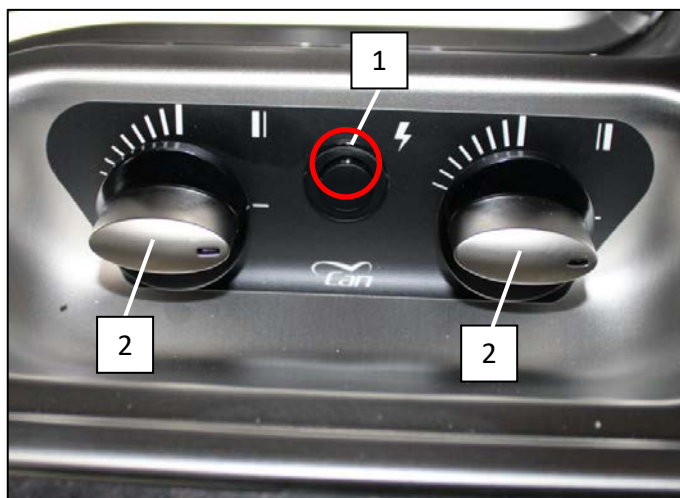
The light switch, a 230-V socket and the switch for operating the electric step (2) are located above the refrigerator.



Kitchen unit, version C (for illustration purposes only)

10.5 Using the hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs (2) and a separate ignition button (1).



Hob controls (for illustration purposes only)

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the 0 position.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- Please also read the safety instructions for working with gas.

See section 6 "Gas system".



We recommend carrying a fire blanket as per DIN EN 1869 (not included) and keeping it to hand near the hob.

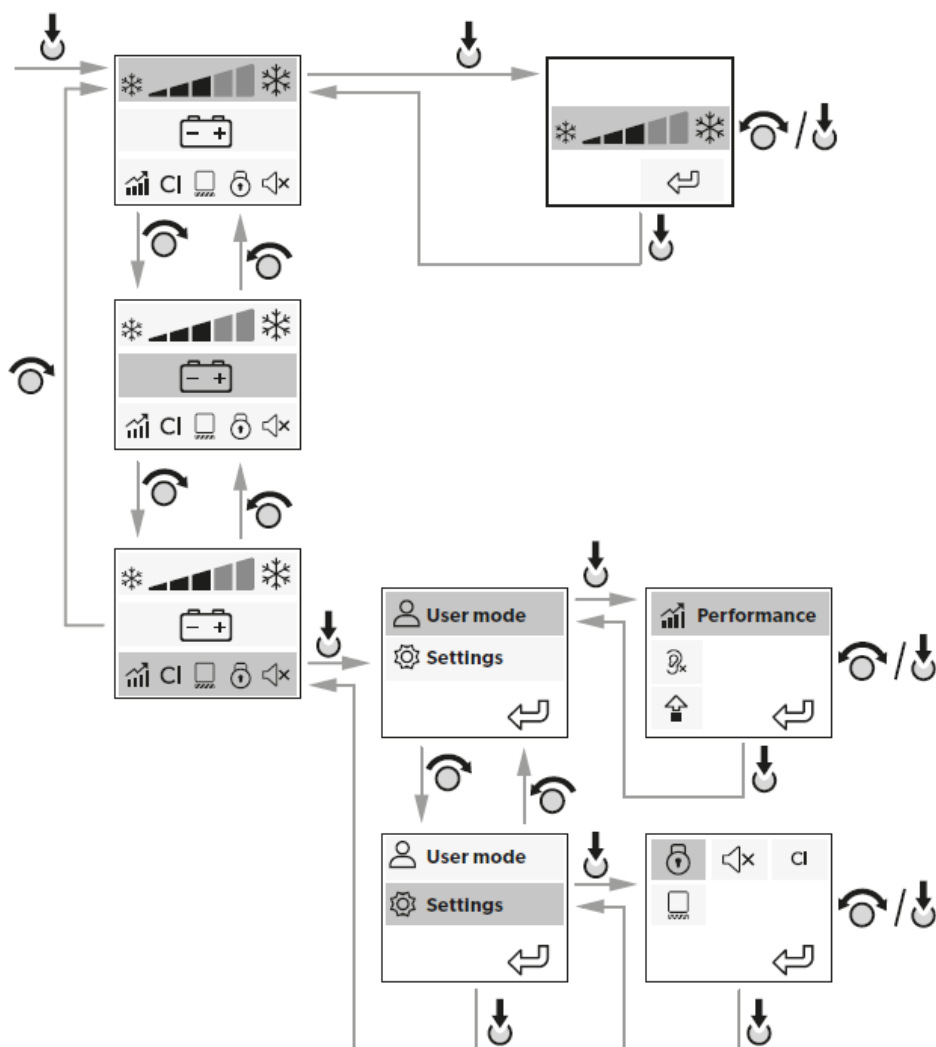
Fire blankets as per DIN EN 1869 are also suitable for extinguishing grease fires.



Fire blanket as per DIN EN 1869 (for illustration purposes only)

10.6 Refrigerator Dometic RC 10.4 T

Depending on the layout, the vehicle may be equipped with a Dometic refrigerator. This compressor refrigerator is designed for 12-V operation and has a capacity of **70 l**. It is operated with a rotary button that is located centrally above the refrigerator door. Navigate through the menu by turning and pressing the knob.



Operating the Dometic RC 10.4T with the knob (for illustration purposes only)

To switch on the refrigerator, press the central rotary knob for 4 seconds.

Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate.

The ventilation position of the refrigerator is described in the manual from the appliance manufacturer.



More information can be found in the operating manual from the refrigerator manufacturer.

10.7 Dometic NRX 0115 refrigerator

The vehicle may be equipped with a compressor refrigerator Dometic NRX 0115.

This refrigerator is designed for 12-V operation and has a capacity of 113 l.

The refrigerator can chill food and keep it chilled. Frozen products can be stored in the freezer compartment.

To switch on the refrigerator, press the ON/OFF button (1) on the internal control display. After switching the refrigerator on it takes about 60 seconds until the compressor starts. The temperature button (2) can be used to control the temperature.

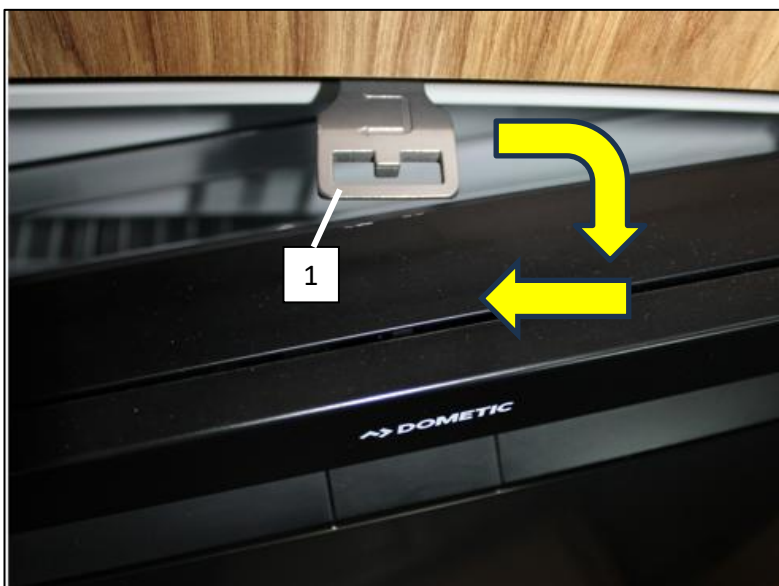


*Control display for the Dometic NRX 0115 refrigerator
(for illustration purposes only)*

Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be left open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the “ventilation position”. To do this, push the latch (1) to the right and then pull it forward until it slides to the left into the end position.

In this position, the refrigerator door cannot close fully, allowing air to circulate.



Ventilation position for the Dometic NRX 0115 refrigerator door (for illustration purposes only)

More information can be found in the operating manual from the refrigerator manufacturer.

10.8 Thetford T 2138 refrigerator

Depending on the layout, the vehicle may be equipped with a Thetford refrigerator.

This compressor refrigerator is designed for 12-V operation and has a capacity of **138 l**. It is operated with a touchscreen on the refrigerator door. To switch on the refrigerator, please press the ON/OFF button (1) on the touchscreen until the symbols light up. You can choose between five cooling stages (2). The freezer compartment has three cooling stages (3).

The "Night mode" button (4) reduces the noise level to a minimum.

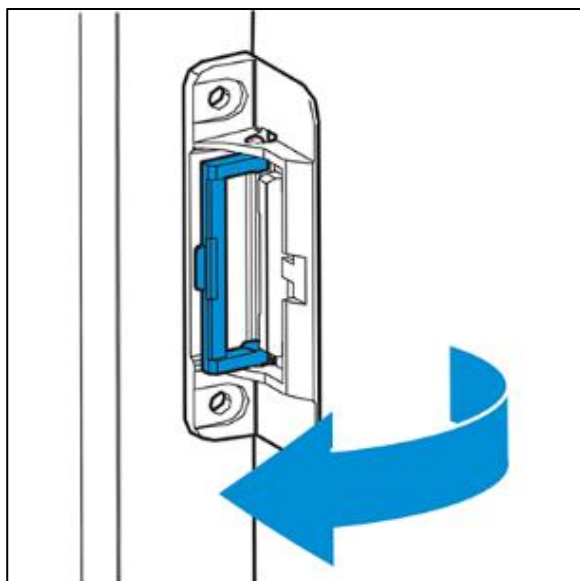


Operating the Thetford T 2138 (for illustration purposes only)

Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate.

For this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position.



Ventilation position for the refrigerator door (sample illustration)



More information can be found in the operating manual from the refrigerator manufacturer.

10.9 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings at the front and/or rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

10.10 Spice rack

A spice rack with a base or front plate made of acrylic glass may be located to the right of the hob, depending on the layout. The front plate can be removed for cleaning.



Spice rack next to the hob (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the spice rack and splashback!

The splashback and base or base plate of the spice rack are made of acrylic glass. Acrylic glass is very sensitive to scratching and can therefore be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer.



11. Windows and roof lights

Windows and roof lights

11.1 Window

The side windows of your vehicle are equipped with telescopic stays that allow opening in two different positions (half open and open).



Half-open position



Open position

11.1.1 Opening a window

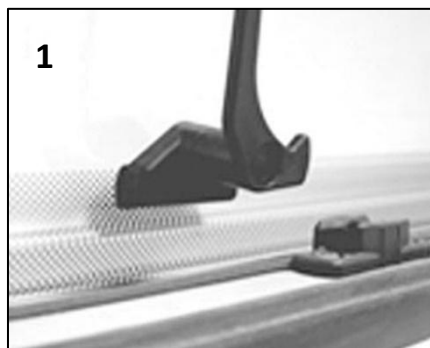
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then evenly push the window outward to desired latching position (half open or open). The telescopic stays will engage audibly.

11.1.2 Closing a window

Lift the window slightly to unlock the latching. Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (Refer to the following figure, image no 3.)

11.1.3 Ventilation position

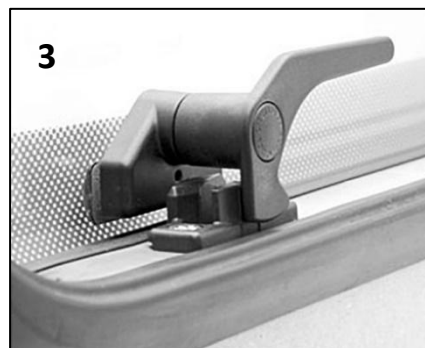
In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (Refer to the following figure, image no 2.)



Window open



Ventilation position
(for illustration purposes only)



Window closed

11.1.4 Cleaning windows and roof lights

The windows and roof lights of your motorhome are double-glazed and made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



CAUTION

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.

One of the windows may be equipped with a **contact** that switches off the heating when the window is opened.

This prevents combustion gases that are emitted from the air intake/outlet element of the heating from entering into the vehicle. (See section 8.3 “Window contact”.)

11.2 Correct ventilation

Regular ventilation is important for preventing excess moisture in the vehicle and the associated risk of mould forming. Ventilate the vehicle for at least 10 minutes several times a day (“forced ventilation”). This involves opening all windows, doors and roof lights as wide as possible to create air flow.

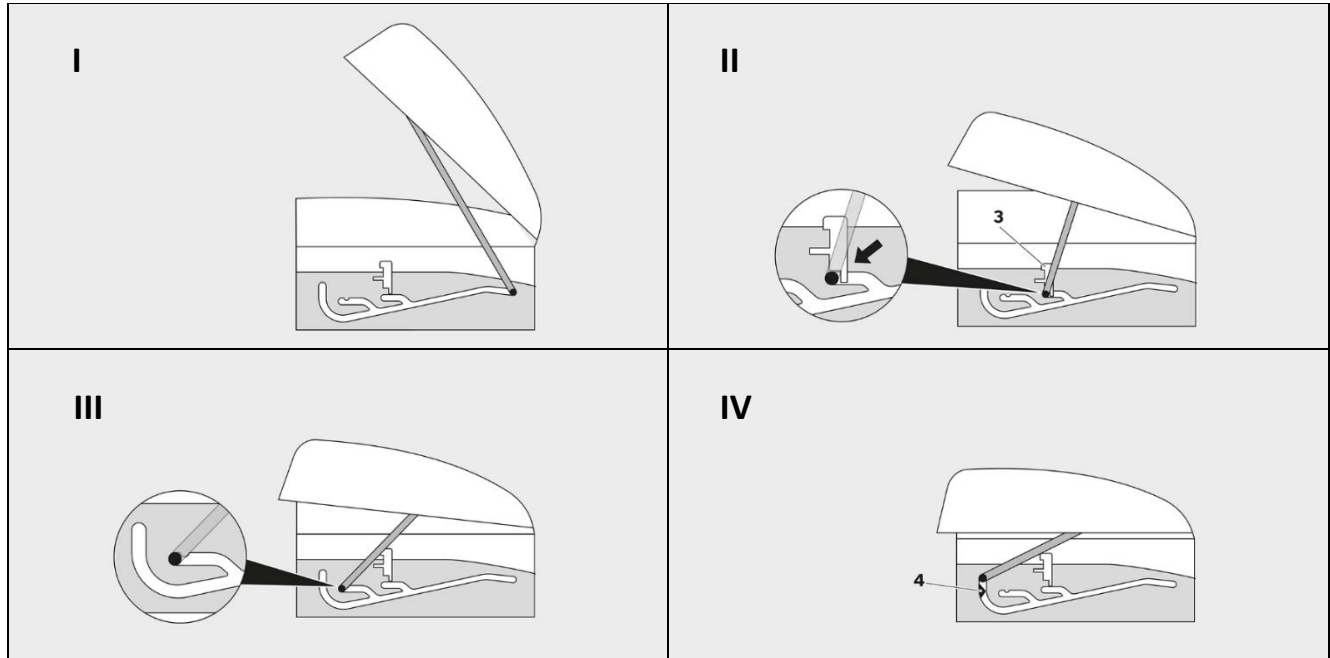


Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof hatches. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

Windows and roof lights

11.3 Roof lights

The living area features a roof light with a bar stay that has 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



11.4 Panoramic window "Skyroof"

The vehicle (except Dexter 600) is equipped with a panoramic window above the cab. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is fitted with a manual blind and cannot be opened.



"Skyroof" panoramic window with blackout blind (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the blind on the panoramic window

When the blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blackout blind fully during the day; only close it 80%.



CAUTION

Risk of damage to the panoramic window caused by incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never wipe/rub while dry and do not apply any de-icing spray.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents. Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

11.5 Blackout blind and insect screen on the window

To close the blackout blind, grasp the middle of the bar and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen roller blind in the same way, from top to bottom.



Window (for illustration purposes only)



Insect screen (for illustration purposes only)



Blinds (for illustration purposes only)

Windows and roof lights

11.6 Blinds and insect screen for the roof lights

To close the blind on the roof light, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way. If the pleated blind is completely closed, there is a risk of damage caused by accumulated heat.



Blind on the roof light (for illustration purposes only)



Insect screen roller blind on the roof light (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the pleated blinds of windows and roof lights

- Do not close the pleated blind completely; only close it 80%.

11.7 Insect screen roller blind on the side door (optional)



Insect screen roller blind (for illustration purposes only)

An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle.

To close the insect screen roller blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.



CAUTION

Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen roller blind back to its starting position before closing the side door.

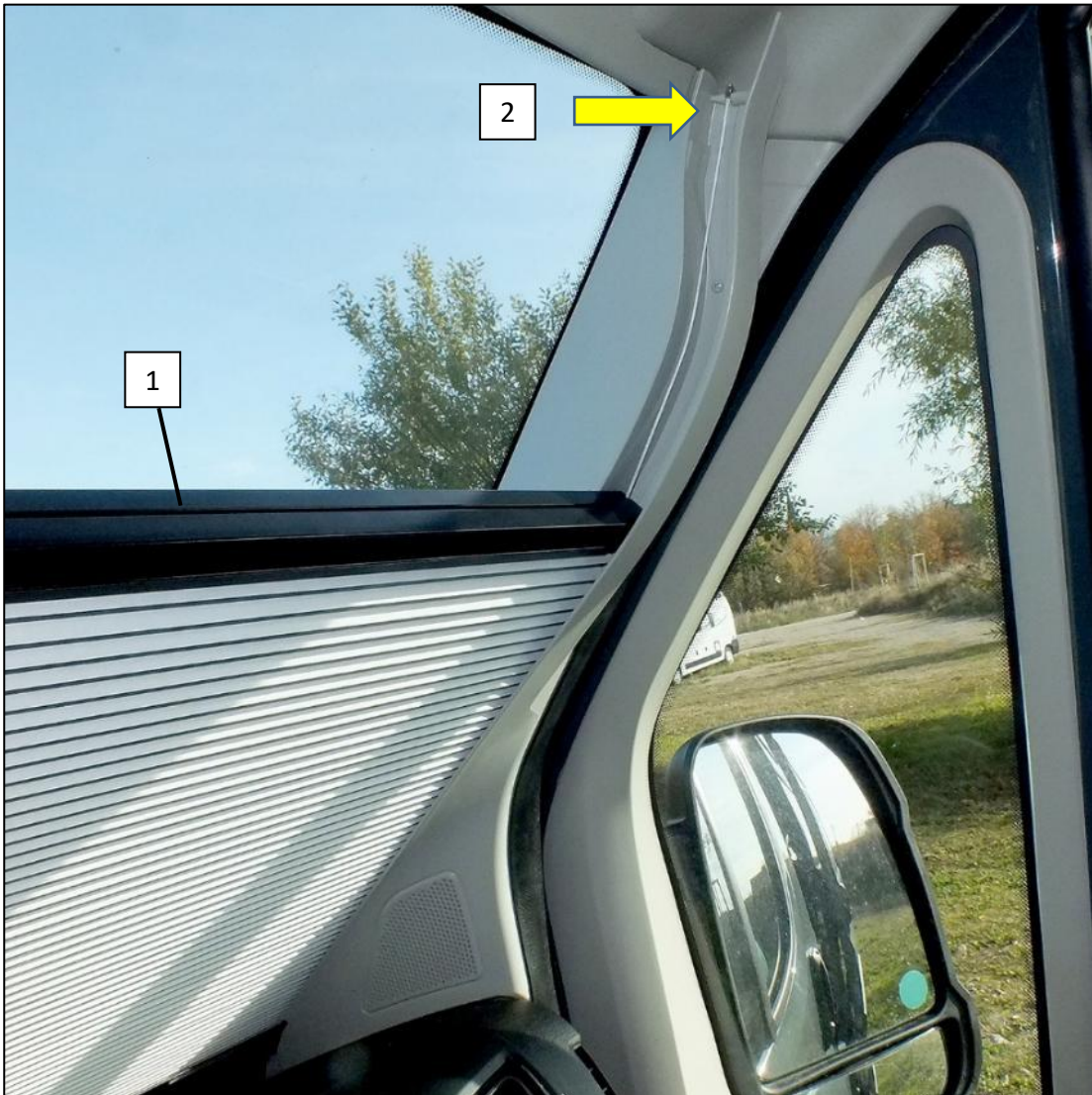
11.8 Front screen blind

As standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind.

This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip (1).

Two positions – open and closed – are possible.

To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



One-piece pleated blind as a front window shade (for illustration purposes only)

Windows and roof lights

11.9 Thermal mat sets for the cab windows (optional)

The vehicle may be equipped with an optional multi-piece thermal mat set to block the light on the cab windows from the inside.

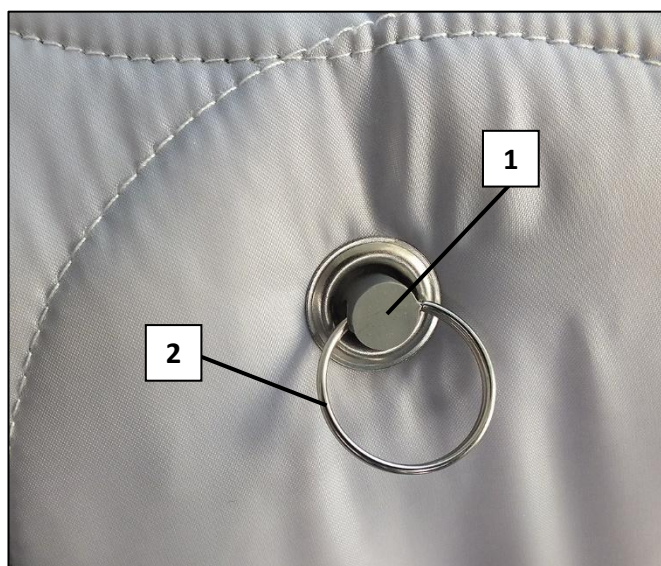
At the same time, the thermal mats insulate to protect against cold and heat. In summer, this can prevent excessive heating of the interior. In winter, it significantly reduces heat loss through the windows.



Internal thermal blackout mat set for the cab (for illustration purposes only)

Use the provided suction cups (1) to attach the thermal mats to the inside of the windows. The suction cup has to be attached to the thermal mat in such a way that the fastening ring (2) is on the textile-coated inside of the thermal mat.

The thermal mats have to be attached to the inside of the windows so that the reflective side faces outwards.



Attaching the suction cups (for illustration purposes only)

11.10 Cab blind (optional)

The cab may be equipped with an optional blind system.

Closing the windscreen blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Cab blinds (for illustration purposes only)



Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



Cab blinds (for illustration purposes only)



CAUTION

Risk of damaging the blind system!

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).



12. Living

12.1 Table in the living area

The table is attached to a rail below the window on one side and can be detached to be used as an outdoor table. It is equipped with a support leg, the lower section of which can be folded 90°.

12.2 Using the table outside

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached. An additional table top is stored underneath the main table top (1). This can be swivelled out if required.



Table attached outside (for illustration purposes only)



12.3 Folding in the table foot

If required, the table leg can be folded 90°.

To do this, press the locking button (arrow) on the joint.



Locking button on the table leg (for illustration purposes only)

12.4 Table with pull-out tabletop extension

The vehicle may be equipped with a table (1) with a pull-out tabletop extension.

An additional tabletop (2), which can be pulled out if required, is stored underneath the main table top. To retract it, pull the additional table top forwards and press it down before until it can be pushed back.

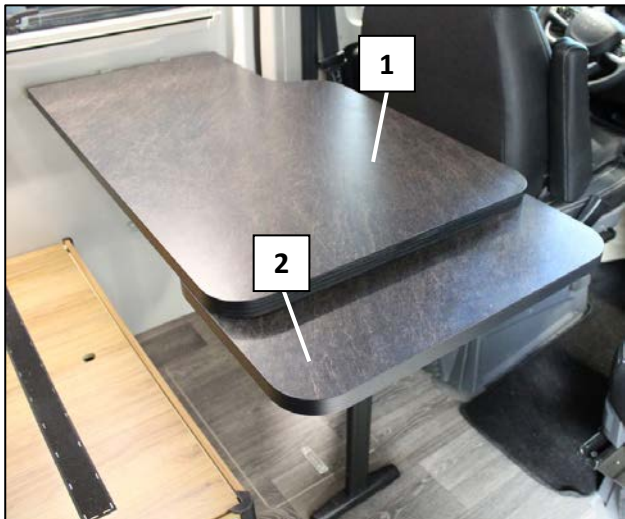


Table with folding segment and swivelling tabletop (for illustration purposes only)

12.5 Folding table in the Dexter 570 4x4

The Dexter 570 4x4 is equipped with a table that can be attached to a provided wall rail and removed when it is not in use.

The table top can be expanded by folding it out.



Folding table in the Dexter 570 4x4 (for illustration purpose only)

12.6 Folding table in the Dexter 600

The Dexter 600 is equipped with a table that is attached to the wall and can be folded down when it is not in use. To fold the table top away, pull the locks on the two folding brackets forwards at the same time.



Folding table in the Dexter 600 (for illustration purposes only)

12.7 Divider with net

The vehicle may be equipped with a divider with a flexible net. In this case, four hooks (1) are located at the transition between the kitchen area and rear area to which the net can be attached.



Flexible net as a divider (for illustration purposes only)

12.8 Double bed in the rear

Depending on the layout, a crosswise double bed may be located in the rear of the vehicle.

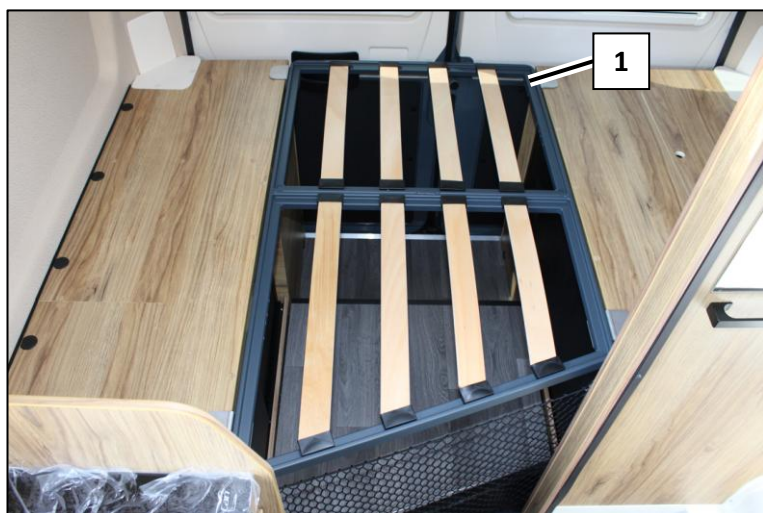
The bed consists of a central slatted base that is placed between the base units on the left and right and a 3-part mattress.



Double bed in the rear (for illustration purposes only)

Transport position of the double bed in the rear

The central slatted base (1) is not permanently attached and can be removed if the space between the bed bases is required for transporting larger objects. The fresh water pump is located underneath a cover in the left-hand bed base.



Central slatted base for the double bed in the rear (for illustration purposes only)

12.9 *Single beds in the rear*

Depending on the layout, two single beds in lengthwise direction may be located in the rear of the vehicle. These beds consist of two slatted bases that can be folded up and rest on the left-hand and right-hand bed bases, the two mattresses and two narrow additional mattresses.

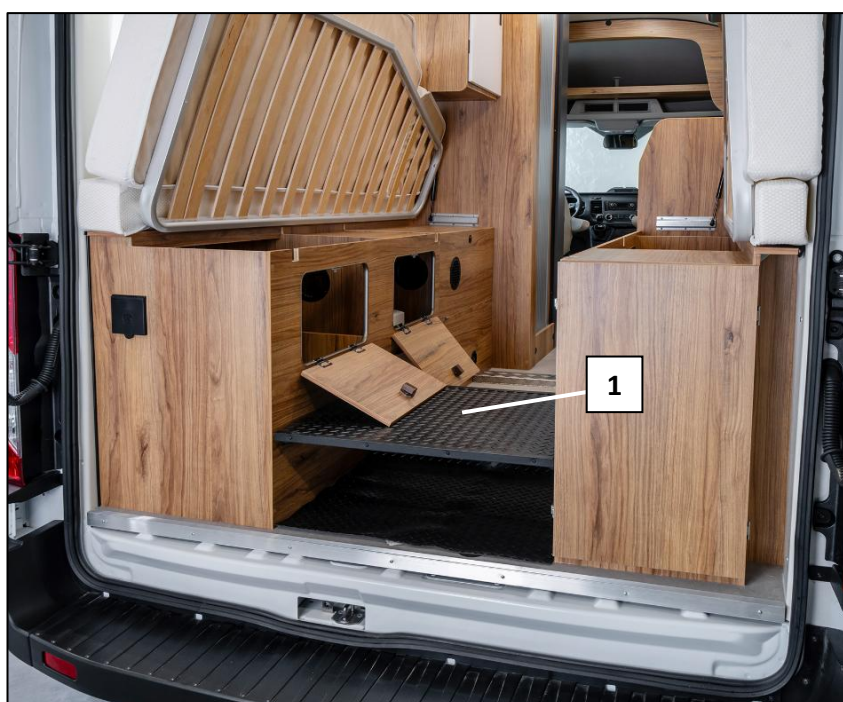
Important information: In the sleeping position, it is imperative that the two crossbars are placed to support the slatted bases.



Single beds in the rear (for illustration purposes only)

Storage space under the bed

Depending on the layout, there may be storage space in the bed bases, or a removable panel (1) is provided that offers an additional storage area.



Storage space under the bed (for illustration purposes only)

12.10 Transport position of the single beds in the rear

To transport larger items such as bicycles, the two slatted bases can be folded upwards. To do this, remove the two crossbars (1); it may be necessary to remove the two mattresses and the two narrow additional mattresses (2) as well.

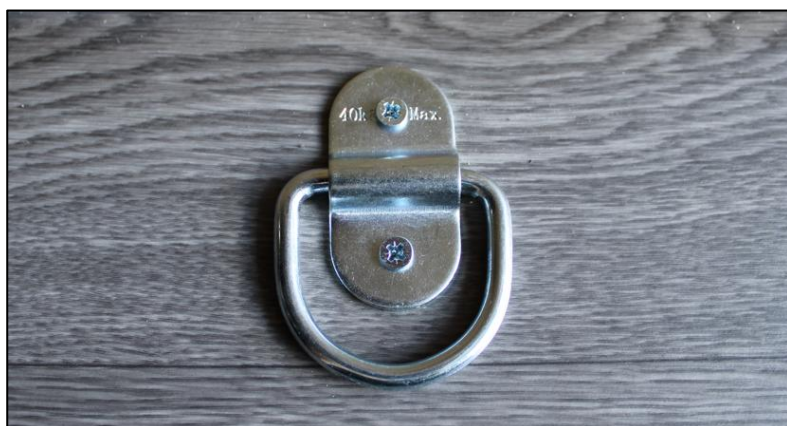


Transport position of the single beds in the rear (for illustration purposes only)

12.11 Lashing eyes at the rear

The rear area of the vehicle may be fitted with 4 lashing eyes for securing luggage or cargo with straps (not included in the scope of delivery) to prevent slipping.

The lashing eyes must not be subjected to a tensile force of more than 40 kg.



Lashing eye (for illustration purposes only)

12.12 Lighting and light units

Depending on the layout, the following light units may be installed in the vehicle:

- Exterior light above the sliding door at the side. To switch this light on/off, activate the “exterior lighting” symbol on the control panel.
- The “round spotlight” is switched on and off with the switch on the kitchen unit.
- Linear strip lighting on the wall units with a separate ON/OFF switch.
- A power rail with movable, rotating and swivelling micro spotlights and flat spotlights. On/off switch directly on the adapter.
- Light strip on the bathroom/toilet wall/ceiling. Switched on/off with the sensor button.
- Reading lamp with a flexible neck, its own ON/OFF switch and a USB socket in the base



Note: To operate the light units, the corresponding “interior lighting” or “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.



Power rail with flat spotlight (for illustration purposes only)



*Light with flexible neck
(for illustration purposes only)*



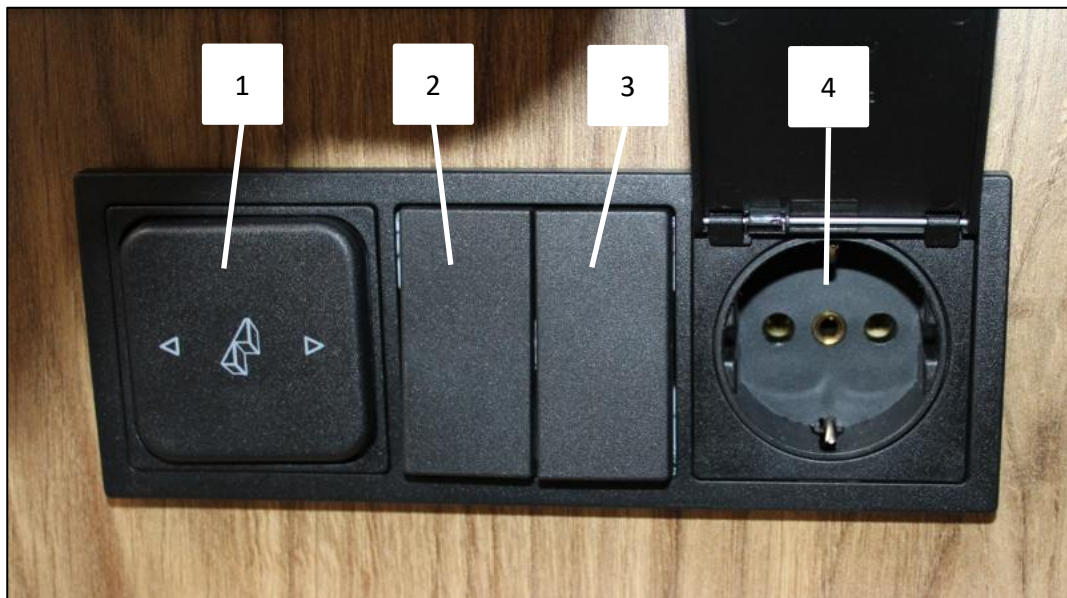
Linear strip lighting on the wall units (for illustration purposes only)



Round spotlight (for illustration purposes only)

12.13 Switches and sockets

The following switches and plug sockets may be provided on the kitchen unit: switch for the electric step (1), double switch for the ceiling light (2) and ambient lighting (2), and a 230-V socket (3).



Switches and 230-V socket on the kitchen unit (for illustration purposes only)

Other sockets:

There may be an adapter with a USB socket on the power rail.

A 230-V socket and a 12-V/SAT socket are typically located above the seating cluster.

There may be a light switch and a 230-V socket above the hob.

A USB port is typically located in the area of the seating cluster, below the window.



USB port on the power rail, left, and 230-V socket above the seating cluster (for illustration purposes only)

12.14 Bathroom and toilet

The bathroom and toilet area is equipped with a toilet seat, a wash basin, a shower enclosure/curtain and a water mixer tap with a shower hose connected.

12.14.1 Bathroom/toilet, version A

In this version, the wash basin is recessed into the wall to save space and has to be folded out for use. The mixer tap is movable and has to be folded down before the wash basin is folded away. There may be a wooden or plastic duckboard in the shower tray. To use the shower, the shower wall has to be folded out.



Bathroom/toilet version A (for illustration purposes only)

12.14.2 Fold-out wash basin with shower head

The vehicle may be equipped with a folding wash basin with a shower head. The wash basin has to be folded out from the wall for use. To do this, release the push-lock and slowly lower the wash basin. Then, place the shower head (1) in the wall bracket.



Fold-out wash basin with shower head (for illustration purposes only)

The wash basin is made of acrylic. This material can discolour when it comes into contact with certain substances. Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye-containing products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



CAUTION

Risk of damaging the wash basin and shower through discolouration!

- Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.14.3 Bathroom/toilet, version B

In this version, the bathroom/toilet consists of the toilet seat and a wash stand with base cabinet. The toilet roll holder is typically mounted on the inside of the base cabinet door. There is a shower curtain for use in the shower. There may be a wooden or plastic duckboard in the shower tray. The wash stand is equipped with a mixer tap which can be pulled out and used as a shower head (1).

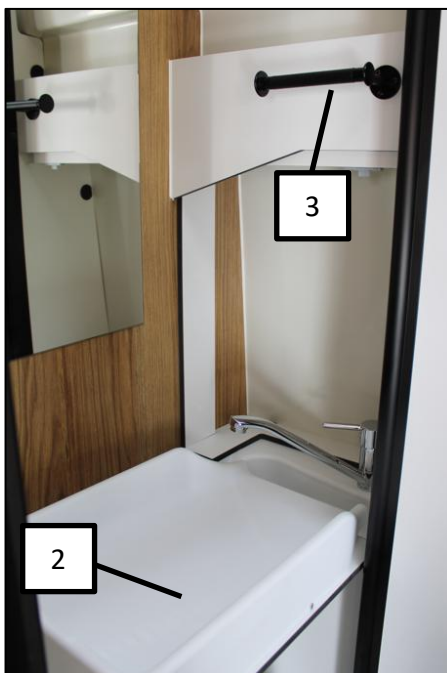
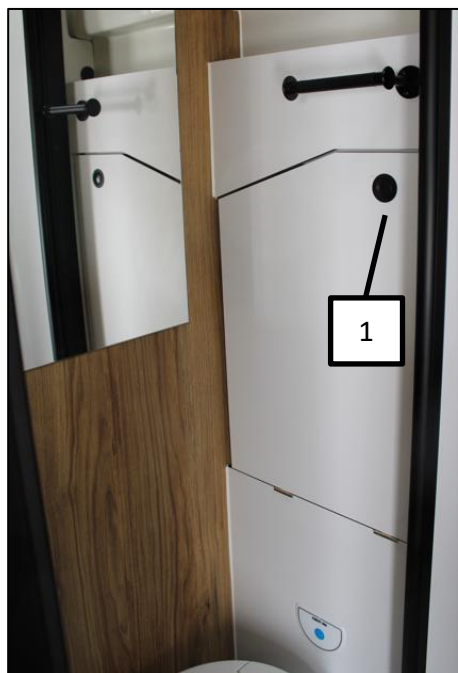


Bathroom/toilet, version B (for illustration purposes only)

The wash basin is made of acrylic. This material can discolour when it comes into contact with certain substances. Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.14.4 Bathroom/toilet, version C

The bathroom is equipped with a fold-out wash basin (2) that is secured with a push-lock (1). The toilet roll holder (3) is mounted above that.



Fold-out wash basin in bathroom/toilet, version C (for illustration purposes only)

Using the shower

Before using the shower, swivel the toilet back to its original position.

The folding shower enclosure can then be swivelled to the left until it touches the magnetic strip.

The shower head with the hose and tap is located behind the shower enclosure.

After showering, the roof hatch should be opened to let the moist air escape to the outside.



Shower in bathroom/toilet, version C (for illustration purposes only)

12.15 Additional shower connection

The vehicle is equipped with an additional shower connection.

A “water socket” is then located in the right-hand or left-hand bed base in the rear (accessible only when the rear door is open).

This water socket is supplied with water directly from the fresh water tank.



Additional shower connection (for illustration purposes only)

The separate shower hose for the water socket is also provided in the vehicle.



Separate shower hose (for illustration purposes only)

12.16 Wardrobe with clothes rail

Depending on the vehicle layout, the vehicle may be equipped with a wardrobe. The wardrobe is fitted with a clothes rail for clothes hangers. The base can be removed to hang longer items of clothing.



Wardrobe with clothes rail (for illustration purposes only)

12.17 Pull-out shelf in the Dexter 560 4x4

In the Dexter 560 4x4, a pull-out shelf with two wire baskets is located in on the right-hand side of the vehicle.



Pull-out shelf bed in the Dexter 560 4x4 (for illustration purposes only)

12.18 Additional storage compartment in the Dexter 600

The Dexter 600 features a storage compartment with a floor hatch in the double floor behind the driver seats.



Storage compartment in the Dexter 600 (for illustration purposes only)

12.19 Electric step



Your vehicle is equipped with an electric step for easy access to the living area.

To extend the step, press the left arrow of the button in the living room entrance area.

To retract the step, press the right arrow. If you forget to do this, the step will automatically retract when the vehicle engine is started.

12.20 Optional equipment

Optionally, the vehicle can feature the following optional equipment (examples):

- Blind system in the cab
- Insect screen for the side door
- Solar panel with solar charging controller
- Bicycle carrier for 2 bicycles
- Awning
- Digital rearview mirror + reversing camera



13. Laying up for winter

Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

13.1 Draining the fresh water tank

- Draining the fresh water tank (see section 5.6 “Draining the fresh water tank”).
- Clean and disinfect, if necessary

13.2 Draining the cold and hot water

- Also see section 5.12 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump, turn all outlets (mixer taps) to the central open position and place the shower hose pointing downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switching off the fresh water pump.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

13.3 Draining the heating boiler

- Drain the heating boiler.
(See item 5.12 “Draining the boiler”).

13.4 Draining the waste water and waste holding tank

- Drain the waste water tank.
(See item 5.15 “Draining the waste water tank”).
- Clean and disinfect the waste water tank, if necessary.
- Drain and clean the waste holding tank (toilet cassette).
(See section 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”).



Environmental contamination due to inexpert disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



Note: The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

13.5 Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment

13.6 Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 on the control panel. If necessary, charge it with the established 230-V connection over a period of 24 hours.
- Check the state of charge of the living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230-V power supply, see “Charging the living room battery B2”.)
- Switch off the control panel.
- Actuate the circuit breakers for B1, B2 and heating (see section 7.5 “ Main components of the electrical system”).



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.
- Regularly check (every 4–6 weeks) the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator.
- Remove all food from the refrigerator.
- Defrosting the freezer compartment
- Clean the refrigerator.
- Move the refrigerator door to the ventilation position.

13.8 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.



14. Cleaning and maintenance

Cleaning and maintenance

14.1 External cleaning



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with a steam and/or water jet)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Clean the outside of the vehicle only with suitable cleaning agents from a specialist dealer.



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If using a tunnel car wash to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automated car wash.

14.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!

Use a soft, damp cloth for cleaning.

Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.



Cleaning agents and waste water will cause water pollution

Wash your motorhome only at facilities that are equipped for collecting the waste water and the cleaning agents therein.

14.3 Cleaning and caring for the door and window seals

Clean with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

14.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, worktop and refrigerator:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

The shower tray and shower door are made of acrylic. Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintenance.



Note:

For information on cleaning the toilet, please refer to the instructions provided by the device manufacturer.

Furniture surfaces:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions, window trim and steering wheel trim (optional) made of synthetic leather:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. Specialist dealers offer special products for caring for synthetic leather that can also be used.



Window trim made of synthetic leather (for illustration purposes only)

Cleaning and maintenance



Instructions for cleaning and maintaining synthetic leather

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Seat cushions with textile fabric

Use a soft brush and/or a smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.



Instructions for cleaning textiles

- Do not wash textile upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass:

The splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass are sensitive to scratching and can become brittle if they are cleaned incorrectly.

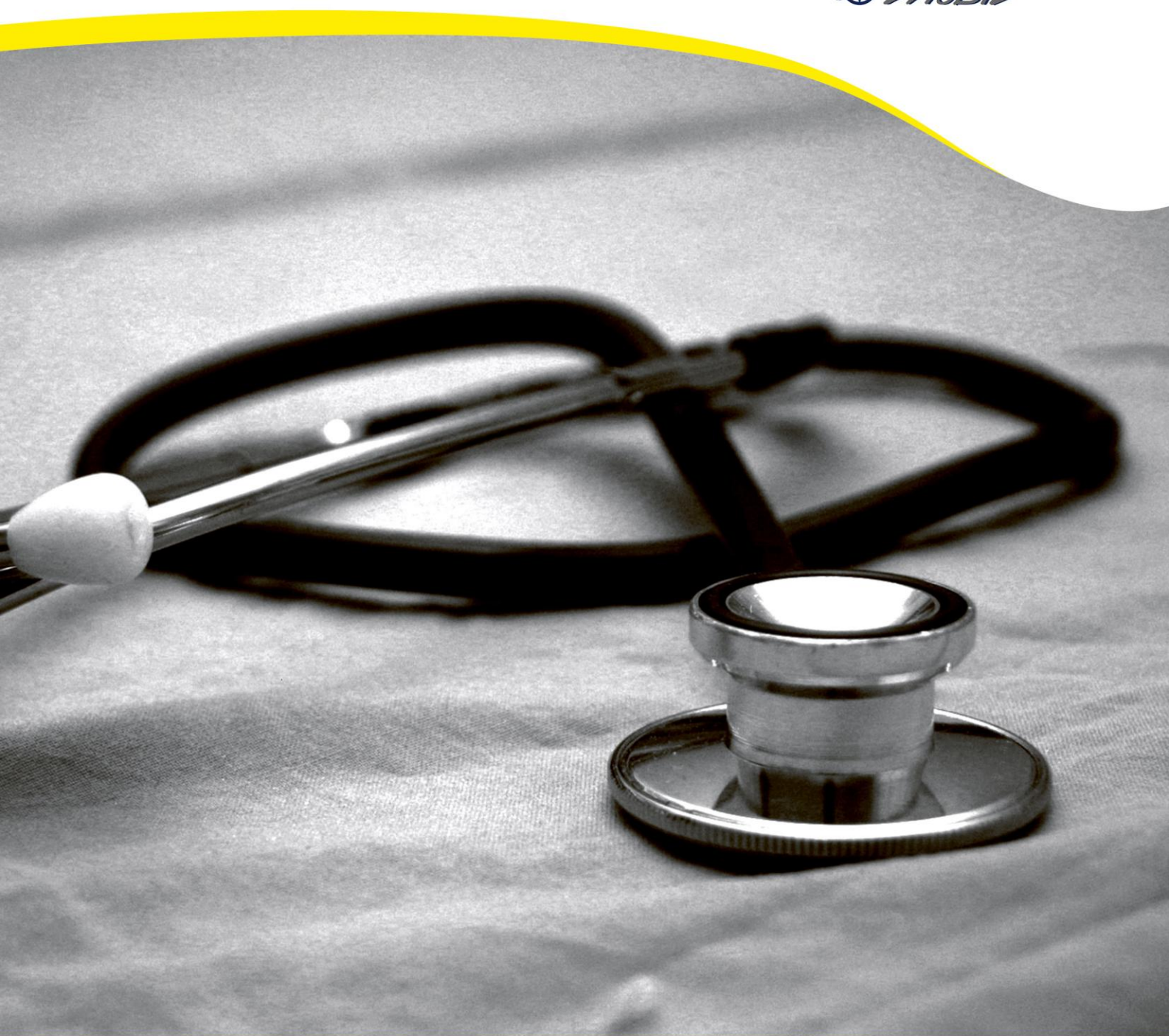


Instructions for cleaning acrylic glass

- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!
- Use only cleaning and care products for acrylic materials bought from a specialist dealer.

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions, covers, must not be washed, but dry cleaned.



15. Troubleshooting

Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

15.1 Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler is open.*

15.2 Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the ON position.*
- *Circuit breaker B1 or B2 interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230-V power supply is not established.*
(See section 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated.*
(The symbol on the control panel is not lit up.)
- *The light unit is switched off or defective. **
- *The fuse for the interior lighting has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated.*
(The symbol on the control panel is not lit up.)
- *The light unit is defective. **
- *The fuse for the exterior lighting has blown.*
*(The cause has to be determined. *)*

(P) THE 230-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The 230-V power supply is not established.
(See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)*
- *The RCD was triggered.
(The cause has to be determined. *)*

(P) THE 12-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 “Charging the living room battery B2”.)*
- *The fuse for the 12-V socket (F9) has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- *The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 “Charging the living room battery B2”.)*
- *The fuse for the electric step (F4) has blown.
(The cause has to be determined. *)*
- *The step is defective. **

15.3 Heating system

(P) THE HEATING IS NOT WORKING.

- *The “heating” circuit breaker interrupts the current flow and must be deactivated.*
- *The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.*
- *The fuel tank of the vehicle is empty.*
- *The 230-V power supply is not connected.
(See section 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.)*
- *The selected temperature is lower than the actual room temperature.*
- *The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.*
- *The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.*
- *The window with the contactor on the window pane (if fitted) is not closed properly.*
- *The fuse for the heating (slot 1) has blown.
(The cause has to be determined. *)*

15.4 Toilet

(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.

- *The cassette is full.*
- *The cassette is not correctly engaged.*

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- *The toilet slide valve is open or partially open.*

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet has blown. (The cause has to be determined. *)*

15.5 Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- *The refrigerator is switched off.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See section 7.14 “Charging the living room battery B2”.)*

Troubleshooting

- The fuse for the refrigerator (slot 2) has blown.
(The cause has to be determined. *)

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.
→ The gas cylinder is empty.

(P) HIGH GAS CONSUMPTION / GAS SMELL

- The gas system has a leak. *

* Safety information in the context of malfunctions:



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the “ Safety instructions for handling gas appliances” in section 6 “Gas system”.



Note:

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Checking the gas system

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual of the base vehicle.

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FIAT Fiat Camper Service Phone: 00 800 34 28 11 11 Phone: 00 39 (0)244 41 21 62 or the nearest Fiat service workshop FORD Ford Assistance Phone: +49 221 9999 2999 or the nearest FORD service workshop	ADAC breakdown service Phone: 0 1802 22 22 22
--	--



16. Maintenance and maintenance intervals

Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

17. Index

1	
12-V circuit	58
12-V fuse box.....	63
2	
230-V fuse box.....	62, 63
230-V power supply	61
A	
Acrylic glass	107, 146
Additional fuse holder.....	62, 64
Air intake/outlet element.....	78
Approved seats.....	32
Awning.....	138
B	
Base vehicle	9, 159
Base vehicle, fault.....	155
Bathroom/toilet in the Dexter 540	131
Bathroom/toilet in the Dexter 560 4x4.....	133
Bathroom/toilet in the Dexter 570 4x4.....	130
Bathroom/toilet in the Dexter 600	132
Bathroom/toilet, version A	130
Bathroom/toilet, version B.....	132
Bathroom/toilet, version C.....	133
Battery charger.....	65, 67
Battery communicator	67
Battery disconnect switch	65
Battery disconnect switch B1, B2.....	62
Bed, Dexter 540.....	122
Bed, Dexter 560.....	122
Bed, Dexter 560 4x4	122
Bed, Dexter 570.....	124, 126
Bed, Dexter 570 4x4	124, 125
Bed, Dexter 600.....	124, 125
Bicycle carrier	138
Blackout blind.....	109
Blind system	114
Boiler	46
C	
CEE power supply connector.....	58, 61
Charge booster	65, 66
Checking the state of charge of the battery ...	142
Circuit breaker B1, B2.....	62
Cleaning acrylic glass.....	148

Cleaning agents.....	147
Cleaning synthetic leather	148
Cleaning textiles.....	148
Cleaning the upholstery.....	148
Connecting a gas cylinder	53
Control panel	39, 59, 71
Control panel button	
Exterior lighting.....	40, 60, 72
Fresh water pump.....	40, 60, 72
Fresh water tank.....	40, 60, 72
Interior lighting	40, 60, 72
Interior temperature.....	40, 60, 72
Cushions.....	143

D

DC/DC converter	66
Deep discharge.....	69, 143
Disposing of waste water.....	47
Documents folder	9
Dometic NRX 0115 refrigerator	98
Dometic RC 10.4 refrigerator	97
Door seals.....	147
Double bed in the rear	122
Draining the fresh water tank.....	44
Draining the fresh water tank DE 600.....	43
Draining the fresh water tank to 15 l.....	44
Draining the waste water tank	47
Draining the waste water tank,	
Dexter 560 / 560 4x4	48

E

Electrical system	58, 142
Electrical system, fault	152
Exterior film.....	146
Exterior light.....	127
External cleaning.....	146

F

Fault on the base vehicle	155
Faults.....	154
Fire blanket	95
Fire protection	24
First-aid kit	15
Fix & Go.....	27
Flat tyre	27
Fold-out wash basin	131
Forced ventilation	24
Fresh water pump.....	37, 42, 142

Index

Fresh water system 36
Fresh water system, fault 152
Fresh water tank 36, 37, 142
 Drain 43
FrostControl 46
Fuse box 58
Fuse slots 63, 65
Fuses 154

G

Gas cylinder 52, 54
Gas cylinder compartment 53
Gas regulator 53
Gas system 52, 142, 159

H

Head restraints 33
Heating boiler 142
Heating system 78
 Air vents 79
 Intake openings 79
 Window contact 79
Heating system, fault 153
High-visibility vests 15
Hot water 45
Hot water supply 80

I

Identification plate 15
Ignition button 95
Indicator light
 Battery B2 40, 60, 72
 Battery charge 40, 60, 72
 Waste water tank 40, 60, 72
Insect screen roller blind 109
Interior cleaning 147
ISOFIX 33

K

Keys 10
Kitchen unit, version A 92
Kitchen unit, version B 93
Kitchen unit, version C 94

L

Lashing eyes 125
Leak detector spray 54
Light strip 127
Lithium battery 69
 Warning 69

Living room battery 61

M

Manufacturer's warranty 15
Mattresses 143
Measuring button
 Battery B1 40, 60, 72
 Battery B2 40, 60, 72

N

Net divider 121

O

Opening the bonnet on a Ford Transit 29
Opening the bonnet, Ford Transit 29
Optional equipment 138
Outdoor table 118

P

Panoramic window 108
Pleated blind 114
Power rail 127
Propane gas 53

R

RCD 58, 63
Rearview mirror, digital 28
Refrigerator 143
Refrigerator, fault 153
Replacing a gas cylinder 54
Replacing the battery 69, 143
Reversing camera 28
Roof light 108, 110, 146

S

Safety instructions 24
Service hotline 155
Service intervals 14, 159
Setting up the table outside 118
Side door insect screen 110
Side window 106
Single beds in the rear 124
Skyroof 108
Sockets 129
Solar charging controller 74
Solar power system 74, 138
Spice rack 101
Spotlight 127
Starter battery 61
Step, electric 138

Storage space under the single bed 124
Switching on the fresh water pump 40, 41, 60, 72

T

Table 118
Table, Dexter 600 121
Tabletop extension..... 119
TELECO T Booster charge booster 66
TELECO T Booster Pro 1245..... 66
TELECO TEB 310 ALF 65
TELECO TP 310 ALF control panel 73
Thermal mat set 113
Thetford T 2138 refrigerator 100
Toilet..... 84
Toilet cassette 85, 88, 142
Toilet paper 87
Toilet roll holder 133
Toilet service hatch 85, 86
Toilet system 84
Toilet, fault 153
Towing eye 27
Transport position for the double bed in the rear
..... 122
Transport position of the single beds in the rear
..... 125
Truma CP plus..... 80

U

USB port, reading light 127
USB port, seating cluster 129
Using the hob 95

V

Vehicle tool kit..... 27
Ventilation 107
Ventilation position of the refrigerator door ... 97,
98, 100, 143
Ventilation position, window 106

W

Wall flue 78
Wardrobe 136
Wardrobe, Dexter 600..... 136
Warning triangle..... 15
Warranty certificate 15
Waste holding tank 85, 88, 142
Waste water tank 47, 142
Waste water tank heating 48
Window 106, 146
Ventilation position 106

Window contact..... 79
Window seals 147
Windscreen blinds..... 114



Modelljahr/Model year 2026/2027

Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
info@karmann-mobil.de